Easy Invoice

Belege erstellen und verwalten



Copyright | Easy Invoice



CAS Software AG CAS-Weg 1-5 76131 Karlsruhe 0721 9638 - 0 info@cas.de www.cas-mittelstand.de

Copyright

Die hier enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen und Daten sind frei erfunden, soweit nichts anderes angegeben ist. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der CAS Software AG darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

© 2014 - 2024 CAS Software AG. Alle Rechte vorbehalten. CAS-Weg 1 - 5, 76131 Karlsruhe, www.cas.de

Sämtliche erwähnten Kennzeichen stehen ausschließlich den jeweiligen Inhabern zu.

Einschränkung der Gewährleistung

Für die Richtigkeit des Inhalts dieses Handbuchs wird keine Garantie übernommen. Für Hinweise auf Fehler sind wir jederzeit dankbar.

Stand Januar 2024

Inhalt

1	Easy	Invoice	6				
	1.1	Gut zu wissen	6				
2	Beleg	Belegarten und Statistikfaktor					
	2.1	2.1 Statistikfaktor 1: Rechnung					
	2.2	Statistikfaktor 0: Angebot, Auftrag	8				
	2.3	Statistikfaktor -1: Storno, Gutschrift	8				
3	Mit I	Mit Belegen arbeiten					
	3.1	Belege anlegen					
		3.1.1 Belege für Adressen	10				
		3.1.2 Belege für Verkaufschancen	11				
		3.1.3 Belege für Projekte	12				
		3.1.4 Belege für weitere Datensatz-Typen	13				
	3.2	Belege bearbeiten	14				
		3.2.1 Register Allgemein					
		3.2.2 Register Belegpositionen	19				
		3.2.3 Register Details	26				
	3.3	Folgebeleg erstellen					
	3.4	Beleg stornieren					
	3.5	FiBu-Übergabe					
4	Druc	kdokumente					
	4.1	Vorschau					
	4.2	Druckdokument erstellen					
	4.3	Druckdokument aktualisieren3					
	4.4	Standardvorlage für Druckdokumente40					
	4.5	Druckvorlagen anpassen	41				
5	XRec	XRechnung					
	5.1	Dokumente einbetten					
6	Beleg	Belegversand via xRM-E-Mails					
	6.1 Vorlage anlegen						
	6.2	E-Mails senden	48				
7	Regi	ster Abrechnung in Adressen	51				

8	Projekte abrechnen				
	8.1	Abrechnung vorbereiten			
	8.2	Positionen anlegen	58		
	8.3	Leistungen abrechnen	59		
9	Erwei	iterungen	61		
	9.1	Modul Form & Database Designer	61		
	9.2	Modul Sales pro	61		
	9.3	Modul Report	61		
	9.4	Modul Project			
	9.5	Premium Edition	62		
10	Admi	inistration	64		
	10.1	Lizenz eintragen	64		
	10.2	Easy Invoice aktivieren	64		
	10.3	Einstellungen im Bereich Easy Invoice	65		
		10.3.1 Allgemein	65		
		10.3.2 Nummernvergabe	73		
		10.3.3 Zahlungsbedingungen	75		
		10.3.4 FiBu-Übergabe			
		10.3.5 Erweiterte Belegerstellung	79		
		10.3.6 XRechnung	85		
	10.4	Weitere Einstellungen in der Management Konsole			
		10.4.1 Kundennummern für Adressen			
		10.4.2 Einstellungen für Produkte	89		
		10.4.3 Einstellungen für Projekte			
	10.5	Felder und Verknüpfungen	94		
		10.5.1 Datensatz-Typ Belege	94		
		10.5.2 Datensatz-Typ Adressen	97		
	10.6	Feldmapping XRechnung	97		
		10.6.1 Belege			
		10.6.2 Belegpositionen	115		
		10.6.3 Weitere Information	120		
		10.6.4 Dokumente	138		
	10.7	Formel-Editor	138		
		10.7.1 Formeln eingeben und prüfen	139		
		10.7.2 Felder	140		
		10.7.3 Datentypen im Formel-Editor	140		

10.7.4	Funktionen	142
10.7.5	Operatoren	174

1 Easy Invoice

Mit dem Modul Easy Invoice für CAS genesisWorld erstellen und verwalten Sie Belege, ohne dass zusätzlich ein ERP-System benötigt wird.

Mit Easy Invoice können Sie unter anderem Angebote, Rechnungen und Gutschriften für Produkte und Leistungen anlegen. Folgebelege wie Rechnungen für Aufträge oder Stornierungen von Rechnungen lassen sich einfach anlegen und verwalten. Für jeden Beleg kann ein Druckdokument erstellt werden.

Die Belege können zu Adressen oder Verkaufschancen angelegt werden. Belege zu weiteren Datensatz-Typen können von einem Administrator individuell angelegt werden.

Easy Invoice unterstützt das Anlegen elektronischer Rechnungen gemäß des XRechnung-Standards.

Tipp

Der Leitfaden Easy Invoice ist sowohl als Online-Hilfe als auch als PDF verfügbar.

Die Online-Hilfe finden Sie hier: Leitfaden Easy Invoice

1.1 Gut zu wissen

Auf dieser Seite finden Sie interessante Informationen zum Einsatz von Easy Invoice, insbesondere beim gemeinsamen Einsatz des Moduls Easy Invoice mit anderen Modulen.

Allgemeine Informationen

In dieser Dokumentation wird die Funktionsweise von Easy Invoice ausgehend vom Standard-Lieferumfang beschrieben. Adminstratoren können die Funktionsweise von Easy Invoice umfangreich und sehr individuell anpassen. Die Beschreibungen in diesem Leitfaden können deshalb von dem Umfang abweichen, in dem Easy Invoice in Ihrem Unternehmen eingesetzt wird.

Duplicate Finder pro

Mit dem Modul **Duplicate Finder pro** werden standardmäßig alle Adressen auf Dubletten geprüft. Von Easy Invoice verwendete Adressen sollten jedoch nicht aufgelöst werden, da sonst inkonsistente Daten entstehen. Sie können solche Adressen von der Dublettenprüfung ausschließen: Legen Sie für den Duplicate Finder pro fest, dass nur Adressen ohne Kundennummer geprüft werden sollen.

ERP connect

Beim gleichzeitigen Einsatz des Moduls **ERP connect** und Easy Invoice können Belege nur mit Easy Invoice angelegt werden. Der Import von Belegen aus einem ERP-System ist möglich.

Premium Edition

In CAS genesisWorld Web können Sie die mit Easy Invoice angelegten Belege lesen, aber nicht bearbeiten. In CAS genesisWorld Web angelegte Belege sind unabhängig von Easy Invoice.

Project

Mit dem Modul **Project** sind Preis- und Rabattlisten in Easy Invoice verfügbar. Für Projekte können Projektpositionen, Zeiterfassungen, Spesen und Fremdleistungen abgerechnet werden. Für Belege mit abgerechneten Zeiterfassungen ist eine Druckvorlage mit Tätigkeitsbericht verfügbar.

Report

Wenn Sie das Modul Report einsetzen, können Druckvorlagen individuell angepasst werden. Mehrsprachige Texte können Sie allerdings nicht festlegen.

Project und Report

Wenn Sie das Modul **Project** und das Modul **Report** mit Easy Invoice einsetzen, können die Verknüpfungen zwischen Auftragspositionen, Projektpositionen und Rechnungspositionen mit einem Bericht ausgewertet werden. Außerdem können Druckvorlagen mit Tätigkeitsbericht angepasst werden.

Replikation

Die Replikation wird in Verbindung mit Easy Invoice nicht unterstützt. Inkonsistente Daten können entstehen, wenn Kundennummern oder Belege in verschiedenen Domänen angelegt und dann Replikationen durchgeführt werden. Stellen Sie beim Einsatz der Replikation sicher, dass Kundennummern und Belege nur in einer einzigen Domäne angelegt werden.

Sales pro

Wenn Sie das Modul Sales pro einsetzen, sind Preis- und Rabattlisten in Easy Invoice möglich.

2 Belegarten und Statistikfaktor

Mit Easy Invoice sind verschiedene Belegarten verfügbar, z. B. Angebot, Rechnung oder Gutschrift. Jeder Belegart ist ein Statistikfaktor zugeordnet, durch den die Belege in Umsatzstatistiken gewichtet werden.

Die folgenden Belegarten und die zugehörigen Statistikfaktoren werden mit Easy Invoice mitgeliefert: Angebot, Auftrag, Rechnung, Storno und Gutschrift.

Hinweis

Administratoren können weitere Belegarten anlegen und mitgelieferte Belegarten ändern.

Themen dieses Kapitels

2.1	Statistikfaktor 1: Rechnung	8
2.2	Statistikfaktor 0: Angebot, Auftrag	8
2.3	Statistikfaktor -1: Storno, Gutschrift	8

2.1 Statistikfaktor 1: Rechnung

Belege mit Statistikfaktor 1 erzeugen Umsätze und sind somit buchungsrelevant. Diese Belege werden in Umsatzstatistiken zum Gesamtumsatz hinzugefügt.

Nach dem Erstellen eines Druckdokuments zu einem Beleg mit Statistikfaktor 1 kann der Beleg nicht mehr gelöscht, sondern nur noch storniert werden.

Einen Statistikfaktor 1 hat die mitgelieferte Belegart Rechnung.

2.2 Statistikfaktor 0: Angebot, Auftrag

Belege mit Statistikfaktor 0 sind nicht buchungsrelevant, da weder Kosten noch Umsätze entstehen. Diese Belege werden in Umsatzstatistiken nicht berücksichtigt.

Einen Statistikfaktor 0 haben die mitgelieferten Belegarten Angebot und Auftrag.

2.3 Statistikfaktor -1: Storno, Gutschrift

Belege mit Statistikfaktor -1 sind buchungsrelevant und erzeugen Kosten. Diese Belege werden in Umsatzstatistiken vom Gesamtumsatz abgezogen.

Einen Statistikfaktor -1 haben die mitgelieferten Belegarten Storno und Gutschrift.

Die Belegart **Storno** ist für die Stornierung von Belegen mit Statistikfaktor 1 vorgesehen, z. B. eine Rechnung. Die Belegart **Storno** kann deshalb nur zu Belegen mit Statistikfaktor 1 angelegt werden. Dabei wird eine Gegenbuchung erzeugt und alle Belegpositionen werden identisch übernommen. Der Statistikfaktor -1 des Stornobelegs bewirkt, dass sich Ausgangs- und Stornobeleg gegenseitig aufheben. Die Belegart **Gutschrift** kann nur direkt zu Adressen angelegt werden. Mit Easy Invoice sind verschiedene Gutschriftarten möglich. Fragen Sie ggf. Ihren Administrator, welche Arten in Ihrem Unternehmen verwendet werden.

Mögliche Gutschriftarten mit Easy Invoice

- Standard-Gutschriften sind Gutschriften im geschäftlichen Umfeld und setzen eine Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer des Kreditors voraus.
- Privatgutschriften sind Gutschriften f
 ür Privatperson und setzen keine Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer des Kredtiors voraus.

Modul Project

Kreditorische Gutschriften sind mit dem Modul Project verfügbar und sind ein spezieller Anwendungsfall zur Vergütung von Zeiterfassungen und Spesen an Auftragnehmer. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Leitfaden Project: <u>Leitfaden</u> <u>Project</u>.

3 Mit Belegen arbeiten

Auf den folgenden Seiten wird die Arbeit mit den Belegen im Desktop-Client von CAS genesisWorld beschrieben.

In CAS genesisWorld Web können Sie die mit Easy Invoice angelegten Belege nur lesen, aber nicht bearbeiten. In CAS genesisWorld Web lassen sich zwar auch Belege anlegen, diese sind jedoch unabhängig von den Belegen mit Easy Invoice.

Themen dieses Kapitels

3.1	Belege anlegen	.10
3.2	Belege bearbeiten	. 14
3.3	Folgebeleg erstellen	. 30
3.4	Beleg stornieren	.31
3.5	FiBu-Übergabe	.32

3.1 Belege anlegen

Belege können Sie standardmäßig zu Adressen oder zu Verkaufschancen anlegen. Weitere Datensatz-Typen sind möglich, wenn der Administrator individuelle Belegarten angelegt hat.

Belege können Sie nur im Desktop-Client von CAS genesisWorld anlegen.

Modul Project

Wenn Sie das Modul Project einsetzen, sind zusätzlich Belege zu Projekten möglich.

3.1.1 Belege für Adressen

Einen Beleg für eine Adresse legen Sie in einer geöffneten Adresse an. Sie verwenden dafür die Schaltfläche **Beleg erstellen** in der Symbolleiste des Datensatzes.

Sie können einen Beleg für eine Firma, eine Kontaktperson und einen Einzelkontakt anlegen.

Hinweise

Wenn Sie einen buchungsrelevanten Beleg wie eine Rechnung anlegen möchten, muss für die Adresse eine Kundennummer eingetragen sein. Sie finden das Feld Kundennummer im Register Abrechnung der Adresse.

Für Kontaktpersonen ist das Register **Abrechnung** nicht vorhanden, da die Abrechung immer über die zugehörige Firma erfolgt. Wenn Sie einen Beleg für einen Ansprechpartner anlegen möchten, muss die Kundennummer für die Firma eingetragen worden sein.

Wenn Sie den Beleg zu einer Kontaktperson anlegen, wird die zugehörige Firma als Kunde mit dem Beleg verknüpft und nicht die Kontaktperson.

Beleg anlegen

- 1. Öffnen Sie die Adresse, zu der Sie einen Beleg anlegen möchten.
- 2. Klicken Sie auf Beleg erstellen und wählen Sie die Belegart.
- Das Fenster Beleg neu anlegen öffnet sich. Die Felder des Belegs sind teilweise bereits mit Angaben aus dem Ursprungsdatensatz ausgefüllt.
- Bearbeiten Sie den Beleg und speichern Sie anschließend Ihre Angaben.
 Informationen zu der Vorgehensweise bei der Bearbeitung des Belegs finden Sie unter "Belege bearbeiten", Seite 14.

3.1.2 Belege für Verkaufschancen

Für Verkaufschancen können Belege mit Statistikfaktor 0 (Angebot, Auftrag) oder Statistikfaktor 1 (Rechnung) angelegt werden. Belege mit Statistikfaktor -1 (Gutschrift, Storno) sind nicht möglich.

Einen Beleg für eine Verkaufschance legen Sie in einer geöffneten Verkaufschance im Register Produktposition an.

Beleg anlegen

- 1. Öffnen Sie die gewünschte Verkaufschance.
- 2. Öffnen Sie das Register Produktpositionen.
- 3. Markieren Sie bei Bedarf die Produktpositionen, die Sie übernehmen möchten. Wenn Sie keine Produktpositionen markieren, werden alle Positionen übernommen.

Hinweis

Optionale Positionen sind nur für Belege mit Statistikfaktor 0 (Angebot, Auftrag) möglich. Bei buchungsrelevanten Belegen mit Statistikfaktor 1 (Rechnung) werden optionale Positionen im Beleg in normale Positionen umgewandelt.

- 4. Klicken Sie auf Beleg erstellen und wählen Sie die Belegart.
- 5. Wenn Sie zuvor bestimmte Produktpositionen markiert hatten, erhalten Sie eine Abfrage. Wählen Sie, ob Sie nur die markierten oder alle Produktpositionen übernehmen möchten.
- ✓ Das Fenster Beleg neu anlegen öffnet sich. Die Felder des Belegs sind teilweise bereits mit Angaben aus dem Ursprungsdatensatz ausgefüllt.
- Bearbeiten Sie den Beleg und speichern Sie anschließend Ihre Angaben.
 Informationen zu der Vorgehensweise bei der Bearbeitung des Belegs finden Sie unter "Belege bearbeiten", Seite 14.

3.1.3 Belege für Projekte

Modul Project

Wenn Sie das Modul Project einsetzen, können Sie Belege auch für Projekte anlegen.

Beleg anlegen

- 1. Öffnen Sie das gewünschte Projekt.
- 2. Öffnen Sie das Register Auftrag.
- 3. Markieren Sie bei Bedarf die Positionen, die Sie übernehmen möchten. Wenn Sie keine Positionen markieren, werden alle Positionen übernommen.
- 4. Klicken Sie auf Beleg erstellen und wählen Sie die Belegart.
- ✓ Das Fenster Beleg neu anlegen öffnet sich. Die Felder des Belegs sind teilweise bereits mit Angaben aus dem Ursprungsdatensatz ausgefüllt.
- Bearbeiten Sie den Beleg und speichern Sie anschließend Ihre Angaben.
 Informationen zu der Vorgehensweise bei der Bearbeitung des Belegs finden Sie unter "Belege bearbeiten", Seite 14.

Tipp

Sie können Zeiterfassungen, Fremdleistungen und Spesen als Positionen zu Projekten hinzufügen, so dass diese bei der Abrechung berücksichtigt werden können.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Projekte abrechnen", Seite 55.

3.1.4 Belege für weitere Datensatz-Typen

In der Management Konsole können durch Adminstratoren weitere Belegarten für andere Datensatz-Typen angelegt werden, z. B. für Aufgaben. Ob solche Belege für Ihr Unternehmen angelegt worden sind, können Sie von Ihrem Administrator erfahren.

Wenn solche Belege vorhanden sind und Sie die erforderlichen Rechte haben, dann können Sie diese Belege über das Kontextmenü anlegen. Beispiel:

^	Be	Stichwort			Beginn	Priorität	Bearbeit	ungsstatus	Тур	Status
	100	Gespräch mit Fra	Ī	Neu			edigt			
	100	Ultrabook	$\mathbf{\Sigma}$	Öffnen			edigt			
	100	Kooperationsver	×	Löschen Verknüpfung entfernen			edigt			
	100	Business Englisch		Duplizieren			edigt			
	100	Feedback	D D	Akte anzeigen Akte in Registerkarte an	zeigen.		edigt			
	100	Business Englisch		Verknüpfte Dokumente			ediat			
	100	Einladung	₽	Beleg erstellen Aktion			► ► edigt	Rechnung fü	ür Aufgaben	
	100	Business Englisch		E-Mail an Teilnehmer se	enden	edigt				
	100	Messe Mailing	LIII	Bericht	nsatze	senden	edigt			
	100	Business Englisch		Exportieren			▶ edigt			
	100	Urlaubsantrag vo		Statistik berechnen Markierungen			► ► edigt			
	100	Nachfassen Ange	*	Ansichtsformat speicher Eigenschaften	'n		edigt			
	100	Stand beantrage	en	-	30.09.2	A	erledigt			

Bei dieser Art der Belegerstellung wird ein Fenster geöffnet, in dem das Ergebnis der Belegerstellung angezeigt wird.

3.2 Belege bearbeiten

Nach dem Anlegen eines Belegs können Sie den Beleg bearbeiten.

3.2.1 Register Allgemein

Im Register **Allgemein** werden die wichtigsten Daten des Belegs verwaltet. Einige der Daten werden nur lesend angezeigt, wie z. B. alle Felder zur Berechnung der Beträge. Diese Felder lassen sich nicht direkt im Register **Allgemein** bearbeiten.

Feld	Beschreibung
Nummer	Die Nummer wird beim Erstellen eines Druckdokuments automatisch generiert und eingetragen. Sie können die Nummer nicht manuell eingeben oder ändern. Die Vorgaben zum Generieren der Nummern legt der Admi-
	nistrator fest.
Stichwort	Unter dieser Bezeichnung wird der Datensatz in Ansichten angezeigt und über die Suche gefunden. Wenn Sie den Beleg zu einer Verkaufschance oder einem Projekt anlegen, wird das Stichwort des entsprechenden Datensatzes automatisch übernommen. Sie können diese Inhalte anschließend anpassen.
	Das Stichwort wird nicht in das Druckdokument über- nommen, wenn Sie die mitgelieferten Druckvorlagen verwenden.
Datum	Im Feld Datum wird automatisch das aktuelle Datum einge- tragen. Sie können dieses Datum ändern, solange der Beleg noch nicht an die Buchhaltung übergeben wurde.

Feld	Beschreibung
Art/Status	Im Feld Art wird die Belegart angezeigt. Die Belegart wählen Sie beim Anlegen des Belegs. Dieser Eintrag kann nicht geändert werden.
	Im Feld Status können Sie zwischen offen und geschlossen wählen.
	Änderungen am Feld Status haben Auswirkungen auf das Feld Bezahlt am im Register Details :
	Wenn Sie den Status auf geschlossen setzen, wird das Feld Bezahlt am automatisch auf das aktuelle Datum gesetzt.
	 Wenn Sie den Status wieder auf offen setzen, wird das Datum im Feld Bezahlt am gelöscht.
	Diese Automatiken greifen auch umgekehrt: Wenn Sie im Feld Bezahlt am ein Datum eintragen, wird der Status automatisch auf geschlossen gesetzt. Wenn Sie das Datum im Feld Bezahlt am löschen, wird der Status auf offen gesetzt.
	Diese Automatiken gelten nicht für Belege mit Statistikfaktor 0 (Angebot, Auftrag).
Referenznummer	ModulProjectWenn Sie das ModulProject einsetzen, wird die Referenz- nummer automatisch aus dem Projekt übernommen. In einem Projekt wird diese Information im Register Details eingetragen.
Referenzzeichen	Modul Project Wenn Sie das Modul Project einsetzen, wird das Referenz- zeichen automatisch aus dem Projekt übernommen. In einem Projekt wird diese Information im Register Details eingetragen.

Feld	Besch	reibung		
Belegverantwortlicher	lm Fel perso wird a könne	d Belegverantwortlicher wird die interne Kontakt- n für den Beleg eingetragen. Beim Anlegen des Belegs utomatisch der aktuelle Benutzer übernommen. Sie en einen anderen Benutzer aus der Liste wählen.		
Kunde	 Das Feld Kunde wird automatisch ausgefüllt. Wenn der Beleg zu einer Adresse angelegt wird, wird die entsprechende Adresse übernommen. Wenn der Beleg zu einer Verkaufschance angelegt wird, wird der Kunde der Verkaufschance übernommen. Solange der Beleg nicht gespeichert wurde, können Sie den Kunden noch ändern. 			
	[Z	Mit dieser Schaltfläche können Sie die Verknüpfung zum Kunden lösen.		
		Mit dieser Schaltfläche können Sie die Adresse des Kunden suchen. Wenn Sie einen buchungsrelevanten Beleg anlegen, ist eine Kundennummer in der Adresse des Kunden zwingend erforderlich. Adressen ohne Kunden- nummer können bei buchungsrelevanten Belegen deshalb nicht über die Suche gefunden werden. Die Kundennummer tragen Sie in einer Adresse im Register Abrechnung ein. Buchungsrelevante Belege sind z. B. Rechnungen oder Gutschriften.		

Feld	Beschreibung
Abweichender Empfänger	In das Feld Abweichender Empfänger wird beim Anlegen des Belegs die Adresse des Kunden übernommen, falls für diesen Kunden keine anderweitige Einstellung vorgenommen wurde. Im Register Abrechnung der Kunden-Adresse können Sie einen Rechnungsempfänger fest eintragen, dieser Rechnungsempfänger wird dann immer automatisch in das Feld Abweichender Empfänger übernommen.
	Wenn beim Anlegen des Belegs kein abweichender Empfänger gefunden wird, bleibt das Feld leer und kann manuell angepasst werden.
	Sie können den abweichenden Empfänger auch nach dem Speichern des Belegs noch ändern.
Währung/Wechselkurs	Die Währung für den Beleg wird mit dem Eintragen der ersten Belegposition festgelegt. Die Währung kann an dieser Stelle nicht geändert werden. Nur wenn alle Belegpositionen gelöscht werden und neue Belegpositionen in einer anderen Währung eingetragen werden, wird die Währung für den Beleg geändert. Ein Beleg kann immer nur für eine Währung erstellt werden. Den Wechselkurs können Sie nur dann festlegen, wenn die Währung des Belegs nicht der Basiswährung entspricht. Tragen Sie den Wechselkurs ein, der zum Zeitpunkt der Bele- gerstellung aktuell ist.
Steuerbetrag	Der Steuerbetrag wird automatisch berechnet. Dabei wird der Steuersatz berücksichtigt, der für die Belegart vom Administrator eingestellt wurde.
	Die Einstellungen für die Besteuerung können im Register Details geändert werden. Die möglichen Besteuerungen legt der Administrator fest.
Nettobetrag	Der Nettobetrag ist die Belegsumme abzüglich des Steu- erbetrags. Die Belegsumme wird aus den Belegpositionen berechnet.
Bruttobetrag	Der Bruttobetrag ist die Belegsumme vor Abzug des Steu- erbetrags. Die Belegsumme wird aus den Belegpositionen berechnet.

Feld	Beschreibung
Rabatt relativ (%)	Der Rabatt relativ (%) ist der Rabatt in Prozent, bezogen auf die gesamte Belegsumme. Die Belegsumme wird aus den Belegpositionen berechnet.
Rabattbetrag	Der Rabattbetrag ist die Summe des gewährten Rabatts.
Deckungsbeitrag relativ (%)	Der Deckungsbeitrag relativ (%) ist der prozentuale Anteil des Deckungbeitrags an der Belegsumme nach Abzug des Rabatts. Die Belegsumme wird aus den Belegpositionen berechnet.
Deckungsbeitrag	Der Deckungsbeitrag ist die Belegsumme abzüglich des Einkaufspreises jeder Belegposition. Die Belegsumme wird aus den Belegpositionen berechnet.
Valutadatum	Das Valutadatum ist das Datum der Rechnungsstellung an den Kunden. Beim Anlegen des Belegs wird automatisch das aktuelle Datum eingetragen. Sie können das Datum ändern, solange der Beleg noch nicht an die Buchhaltung übergeben wurde.
Fälligkeitsdatum	Das Fälligkeitsdatum wird aus dem Valutadatum und den Fälligkeitstagen berechnet. Sie können den Wert im Feld Fälligkeitsdatum nicht direkt ändern, sondern nur über eine Änderung des Valutadatums und/oder der Fälligkeitstage.
Zahlungsbedingung	Die zutreffende Zahlungsbedingung können Sie aus der Liste wählen. Wenn in der Adresse des Kunden eine Zahlungsbedingung eingetragen wurde, wird dieser Wert beim Anlegen des Belegs übernommen.
Fälligkeitstage	Im Feld Fälligkeitstage wird die Zahlungsfrist in Tagen eingetragen. Der Wert wird aus der eingestellten Zahlungs- bedingung übernommen und kann geändert werden.

Feld	Beschreibung
Übergeordnet	EditionPremiumModulProjectDer Block Übergeordnet enthält die Primärverknüpfungen und ist nur verfügbar, wenn Sie die Premium Edition oder das Modul Project einsetzen.Die Primärverknüpfungen werden beim Anlegen des Belegs automatisch gesetzt:Bei einem Beleg zu einer Adresse wird automatisch eine Primärverknüpfung zu dieser Adresse eingetragen.Bei einem Beleg zu einer Verkaufschance werden die Primärverknüpfungen der Verkaufschance in den Beleg übernommen.ModulProjectBei einem Beleg zu einem Beleg zu einem Projekt wird das entsprechende Projekt in die Primärverknüp- fungen übernommen. Außerdem wird die Adresse übernommen, die im Feld Kunde des Projekts einge- tragen ist.
Notizen	Im Feld Notizen können Sie z. B. zusätzliche Informationen eingeben, die nicht in die restlichen Felder passen.

3.2.2 Register Belegpositionen

Im Register **Belegpositionen** bearbeiten Sie die Leistungen, auf die sich der Beleg bezieht. Mindestens eine Belegposition ist unbedingt erforderlich, damit ein Druckdokument erstellt werden kann.

Belegpositionen müssen als Produkt-Datensatz in CAS genesisWorld vorhanden sein.

- Wenn Sie den Beleg zu einer Verkaufschance angelegt haben, werden die Produktpositionen der Verkaufschancen automatisch übernommen. Sie können diese Positionen bei Bedarf im Beleg anpassen.
- Wenn Sie den Beleg zu einer Adresse angelegt haben, müssen Sie die Belegpositionen manuell eintragen.

Die einzelnen Belegpositionen können Sie mithilfe von Gruppen gliedern, um die Belege übersichtlich zu gestalten. Die Gruppierungen werden in dem Druckdokument angezeigt und für jede Gruppe wird eine Zwischensumme berechnet.

🌷 Beispi	el beark	oeiten	- Testsystem										- 0	×
<u>D</u> atei <u>I</u>	Bearbe	iten <u>A</u>	nsicht <u>E</u> infüger	n <u>S</u> uche E <u>x</u> tras	?									
🛱 Speid	hern&	Schließer	n 🖹 × đ	26 26										0
🗓 Beleg	erstel	len • [🗟 Vorschau 🗎	Druckdokument ers	tellen	→ Aktio	າ 🕶 🖻 Ku	irznotiz 🖂	Senden	• & Ve	knüpfen mit 🝷	육 Neue Ver	knüpfung 🝷	
Allgemei	in Be	elegpositio	onen Details	Baum Journal A	.kte									
(i) Angeb	ot Beisp	iel												
Beginn Le	istungsz	eitraum	Donnerstag, 1. Se	eptember 2022] Ende	Leistungsze	itraum	Freitag, 30. Sep	tember 20)22				Ē
0 ~ /	/ [× Dì	≣∎⊒≣	→ Aktion ∨										
Position	Op	Produ	Produktname	Beschreibung	Menge	Meng	Preis	Rabatt relativ	Rabatt	Deckung	Deckungsbeitrag	Angebotene	Summe	Notizen
1			Boden								0,00 EUR		0,00 EUR	
1.1	\checkmark	P110	Laminat	Laminat ist ein Produk	50	m²	9,95 EUR	0,00 %	0,00	100,00 %	497,50 EUR	9,95 EUR	497,50 EUR	
1.2	\checkmark	P41	Parkettboden E	Parkettboden Eiche h	50	m²	40,00 EUR	0,00 %	0,00	37,50 %	750,00 EUR	40,00 EUR	2.000,00 EUR	
1.3	2	P44	Massivholzdielen	Massivholzdielen, Fic	50	m²	35,00 EUR	0,00 %	0,00	42,86 %	750,00 EUR	35,00 EUR	1.750,00 EUR	
2			Möbel								4.700,00 EUR		8.700,00 EUR	
2.1		P47	Tisch	Massiver Holztisch au	2	Stück	3.000,00	0,00 %	0,00	33,33 %	2.000,00 EUR	3.000,00 EUR	6.000,00 EUR	
2.2		P52	Schrank	Naturholz-Schrank	3	Stück	900,00 EUR	0,00 %	0,00	100,00 %	2.700,00 EUR	900,00 EUR	2.700,00 EUR	
			Gesamtsumme								4.700.00 EUR		8.700.00 EUR	
													,	
<														>

Leistungszeitraum

Oberhalb der Positionen werden die Felder **Beginn Leistungszeitraum** und **Ende Leistungszeitraum** angezeigt. Diese Felder werden beim Erstellen des Belegs automatisch mit dem ersten und letzten des aktuellen Monats befüllt. Sie können den Leistungszeitraum anpassen.

Modul Project

Wenn Sie das Modul **Project** einsetzen und Projekte abrechnen, werden die Felder für den Leistungszeitraum abhängig von den abgerechneten Daten befüllt.

- Bei der Abrechnung von Zeiterfassungen:
 - Beginn Leistungszeitraum: Beginn der ersten Zeiterfassung.
 - Ende Leistungszeitraum: Beginn der letzten Zeiterfassung.
- Wenn keine Zeiterfassungen abgerechnet werden:
 - Beginn Leistungszeitraum: Erster Tag des Monats der ersten Position.
 - Ende Leistungszeitraum: Letzter Tag des Monats der letzten Position.

Funktionen der Symbolleiste

In der Symbolleiste des Registers Belegpositionen finden Sie verschiedene Funktionen zum Anlegen und Bearbeiten der Positionen.

Allgeme	ein Belegpositio	nen [Details	Baum	Journal	Akt	te		
(i) Anget	oot Beispiel								
Beginn L	eistungszeitraum	Donner	stag, 1. S	ieptember 2	2022	Ē	Ende		
<u> </u>		€≣ ≣î	Ţ≣≣	→• Aktior	i 🗸				
Position	Op Produ	Produktr	ame	Beschrei	bung		Menge		
	Funktion		Besch	reibung					
	Neue Position erstellen	1	Wenn das Fe	Sie direl enster zu	kt auf die m Anleg	e Scha en ein	ltfläche er neu	e klicken, öff en Position.	net sich
	Neue Gruppe erstellen			Wenn Sie eine neue Gruppe anlegen möchten, dann klicken Sie auf den Pfeil hinter der Schaltfläche und wählen Sie Neue Gruppe . Geben Sie anschließend den Namen der Gruppe ein.					
P	Position/Grup bearbeiten	pe	Mit de zum B	er Schalt earbeite	läche öf n.	fnen S	ie ein	markiertes E	lement
			Altern tion d auf eir sung e Preis, Decku	ativ kön irekt in c nes diese ein. Direk Rabatt r Ingsbeit	nen Sie b ler Tabell er Felder tt bearbe elativ, R a r ag und	bestim le bea und g eitbar abatt, Angel	mte Fe rbeiter eben S sind di Decku potene	elder einer Po n. Klicken Sie Sie Ihre Anpa ese Felder: M ngsbetrag r r Preis.	osi- e dazu as- Vlenge , relativ,
			Wenn beitba Bearbe	Sie auf e nr ist, öffi eiten.	eine Zelle nen Sie c	e dopp lie Pos	oelklick sition c	en, die nich oder die Gru	t bear- ppe zum
	Position(en) d zieren	upli-	Mit di tioner	eser Sch n duplizie	altfläche eren.	könne	en Sie	alle markiert	en Posi-
			Grupp tioner und kö	en werd 1 werden önnen ar	en nicht immer a nschließe	dupliz auf der end ve	riert. D r obers rschob	ie duplizierte sten Ebene e en werden.	en Posi- ingefügt

	Funktion	Beschreibung				
×	Position/Gruppe löschen	Mit dieser Schaltfläche können Sie alle markierten Posi- tionen und Gruppen gleichzeitig löschen. Wenn Sie eine Gruppe löschen, werden alle unter- geordneten Elemente auf die nächsthöhere Ebene verschoben.				
	Liste in die Zwischenablage kopieren	Mit dieser Schaltfläche können Sie alle Positionen und Gruppen in die Zwischenablage kopieren. Wenn Sie einzelne Elemente markiert haben, können Sie wählen, ob Sie die komplette Liste oder nur die markierten Elemente kopieren möchten.				
	Position/Gruppe neu positionieren	 Mit diesen Schaltflächen können Sie die Positionen neu anordnen und in Gruppen verschieben. 				
→∘	Aktion	Wenn optionale Belegpositionen zulässig sind, können Sie mit dieser Schaltfläche die markierten Positionen als Optional kennzeichnen oder die Kennzeichnung entfernen.				

Belegpositionen schnell hinzufügen

Besonders schnell können Sie verschiedene Belegpositionen einfügen, indem Sie in einer leeren Tabellenzeile in der Spalte **Produktname** den Namen des Produkts eingeben und das korrekte Produkt aus der Liste wählen. Alternativ können Sie in der Spalte Produktnr. die entsprechende Nummer eingeben.

) × B)	<u>€≣ ≣⊺</u>	↓≣ 📑 →• Aktion	×				
Position	Optional	Produktnr.	Produktname	Beschreibung	Menge	Mengeneinheit	Preis	Rabatt relativ
1		P115	Baubretter	Ein Fichtenholz das Kamm	1	Stk	6,95 EUR	0,00 %
			park					
			Parkett					
			Parkett					
			Parkettboden Eich					

Die bearbeitbaren Felder einer Position können in der Tabelle direkt geändert werden, ohne dass die Position geöffnet werden muss.

Einstellungen für Belegpositionen

Die Felder der Belegposition werden automatisch aus dem gewählten Produkt übernommen, sofern für das Produkt die entsprechenden Einstellungen vorgenommen wurden. Sie können die meisten Felder individuell ändern. Allerdings können manche Felder unter manchen Voraussetzungen automatisch überschrieben werden, z. B. wenn Sie das gewählte Produkt wieder entfernen und ein anderes Produkt eintragen.

Modul Project Modul Sales pro

Wenn Sie das Modul **Project** oder **Sales pro** einsetzen, sind für Produkte individuelle Preis- und Rabattlisten einstellbar. Diese Preis- und Rabattlisten ermöglichen Staffelpreise.

Wenn Sie für Ihre Produkte solche Preis- und Rabattlisten einsetzen, werden die Preisund Rabattfelder entsprechend dieser Listen angepasst. Das bedeutet auch, dass individuelle Änderungen überschrieben werden, sobald Sie die Menge ändern.

Feld	Beschreibung						
Produkt	Sobald Sie im Feld Produkt etwas eingeben, werden die Produkt-Datensätze in CAS genesisWorld nach passenden Treffern durchsucht. Sie können das gewünschte Produkt a der Liste der Suchtreffer wählen. Wenn das gewünschte Produkt auf diese Weise nicht gefunden wird, können Sie alternativ eine der folgenden Funktionen wählen:						
	Q Mit der Schaltfläche Produkt auswählen das Fenster Suche: Produkte und können erweiterte Suche nutzen, um das Produkt	öffnen Sie z. B. die zu finden.					
	Mit der Schaltfläche Produkt neu anleger Sie das gewünschte Produkt in CAS gener anlegen, falls dieses bisher nicht in der Da vorhanden ist. Das neu angelegte Produk anschließend übernommen.	n können sisWorld atenbank t wird					
	lachdem bereits ein Produkt eingetragen wurde iese Schaltflächen angezeigt:	, werden					
	Hit der Schaltfläche Produkt anzeigen öf den Produkt-Datensatz.	fnen Sie					
	Mit der Schaltfläche Produktauswahl zur entfernen Sie die Daten des gewählten Pr dem geöffneten Fenster und können anso ein anderes Produkt wählen.	ü cksetzen odukts aus chließend					
	Wenn Sie ein neues Produkt wählen, werd bereits ausgefüllten Felder mit den Daten neuen Produkt überschrieben.	len die aus dem					
Produktnummer	obald Sie im Feld Produktnummer etwas einge verden die Produkt-Datensätze in CAS genesisW assenden Treffern durchsucht. Sie können das g rodukt aus der Liste der Suchtreffer wählen.	ben, 'orld nach Jewünschte					

Feld	Beschreibung
Optional	Das Feld Optional ist nur verfügbar, wenn Sie einen nicht buchungsrelevanten Beleg erzeugen. Dies ist z. B. bei einem Angebot der Fall.
	Optionale Positionen werden nicht in der Gesamtsumme berücksichtigt. Im Druckdokument wird bei optionalen Produkten anstelle der Summe der Text Optional angezeigt.
	Wenn Sie eine Rechnung zu einem Datensatz anlegen, für den bereits optionale Positionen eingetragen wurden, dann werden in der Rechnung die optionalen Positionen in normale Positionen umgewandelt.
Alternative Beschrei- bung	Die Auswahlliste Alternative Beschreibung wird nur dann angezeigt, wenn für das gewählte Produkt mindestens eine alternative Beschreibung eingegeben wurde.
	Sie können wählen, welche der Beschreibungen für die Produktposition übernommen werden soll.
Beschreibung	Die Beschreibung wird aus dem gewählten Produkt über- nommen und kann angepasst werden.
Menge	Die Menge können Sie individuell anpassen.
Mengeneinheit	Die Mengeneinheit wird aus dem Produkt übernommen und kann angepasst werden.
Preis	Den Preis können Sie individuell anpassen.
Währung	Das Feld Währung wird hinter dem Preis angezeigt. Sie können die Währung nur beim Eintragen der ersten Beleg- position ändern. Alle weiteren Belegpositionen über- nehmen automatisch die zuvor eingestellte Währung, da die Währung für alle Positionen eines Belegs identisch sein müssen.
	Wenn Sie ein weiteres Produkt übernehmen, für das die Preise nur in einer abweichenden Währung vorliegen, wird das Produkt ohne Preisinformationen übernommen. Die Preise können Sie anschließend manuell ergänzen.
Rabatt relativ (%)	In das Feld Rabatt relativ (%) können Sie einen prozentualen Rabatt angeben. Der Rabatt wird sofort berechnet und die damit verbundenen Felder werden automatisch aktualisiert.

Feld	Beschreibung
Rabatt	Das Feld Rabatt wird in der Regel automatisch berechnet, nachdem ein prozentualer Rabatt eingeben wurde. Sie können allerdings auch einen individuellen Wert in das Feld Rabatt eingeben. In diesem Fall wird das Feld Rabatt relativ (%) entsprechend neu berechnet.
Deckungsbeitrag relativ (%)	Der Deckungsbeitrag relativ (%) wird wie folgt berechnet: Deckungsbeitrag geteilt durch die Summe multipliziert mit 100.
Deckungsbeitrag	Der Deckungsbeitrag wird wie folgt berechnet: Angebo- tener Preis minus Einkaufspreis multipliziert mit der Menge. Falls eine Position eine andere Währung als das Produkt hat, wird ein eventuell eingetragener Einkaufspreis bei dieser Berechnung durch 0 ersetzt.
	Der Einkaufspreis wird im Produkt-Datensatz gepflegt.
Angebotener Preis	Der Wert im Feld Angebotener Preis enthält den Stückpreis inklusive Rabatt.
Summe	Die Summe wird immer automatisch berechnet und kann nicht angepasst werden.
Notizen	Im Feld Notizen können Sie z. B. zusätzliche Informationen eingeben, die nicht in die restlichen Felder passen.

3.2.3 Register Details

Feld	Beschreibung
Statistikfaktor	Der Statistikfaktor gibt an, wie der Beleg in Umsatzstatis- tiken gewichtet wird. Folgende Werte sind möglich:
	 1 = buchungsrelevant, generiert Umsätze. Beispiel: Rech- nung
	 -1 = buchungsrelevant, generiert Kosten. Beispiele: Gutschrift oder Storno
	 0 = nicht buchungsrelevant, es entstehen weder Kosten noch Umsätze. Beispiele: Angebot oder Auftrag
	Dieses Feld lässt sich nicht ändern.

Feld	Beschreibung
FiBu-Übergabe am	Das Feld FiBu-Übergabe am wird nur bei buchungsrele- vanten Belegen angezeigt. Sie können das Feld erst dann ausfüllen, wenn ein Druckdokument zum Beleg erzeugt wurde.
	Wenn Sie den Beleg an die Buchhaltung übergeben möchten, dann tragen Sie das Datum der Übergabe ein. Sobald Sie den Beleg speichern, werden die meisten Felder des Belegs für die weitere Bearbeitung gesperrt. Einzig die folgenden Felder können anschließend noch geändert werden: Belegstatus, Teilzahlung, Bezahlt am, Notizen und FiBu-Übergabe am.
Verantwortlicher (kfm.)	Der kaufmännische Verantwortliche kann automatisch aus einer Adresse übernommen werden, wenn der Beleg zu einer Adresse angelegt wurde und das Feld in der Adresse ausge- füllt wurde.
	Sie können die Angaben in diesem Feld ändern.
	Modul Project Wenn Sie das Modul Project einsetzen und den Beleg zu einem Projekt anlegen, wird der kaufmännische Verant- wortliche aus dem Projekt übernommen. Wenn das Feld im Projekt-Datensatz nicht ausgefüllt ist, wird versucht den kaufmännischen Verantwortlichen aus dem Adress-Daten- satz zu übernehmen, der mit dem Projekt verknüpft ist.
Teilzahlung	Bei einer Teilzahlung tragen Sie hier die Höhe der Teilzah- lung ein.

Feld	Beschreibung
Bezahlt am	Im Feld Bezahlt am tragen Sie ein, wann der Beleg voll- ständig bezahlt wurde.
	Änderungen im Feld Bezahlt am haben Auswirkungen auf das Feld Status im Register Allgemein :
	 Wenn Sie den Status auf geschlossen setzen, wird das Feld Bezahlt am automatisch auf das aktuelle Datum gesetzt.
	Wenn Sie den Status wieder auf offen setzen, wird das Datum im Feld Bezahlt am gelöscht.
	Diese Automatiken greifen auch umgekehrt: Wenn Sie im Feld Bezahlt am ein Datum eintragen, wird der Status automatisch auf geschlossen gesetzt. Wenn Sie das Datum im Feld Bezahlt am löschen, wird der Status auf offen gesetzt.
	Diese Automatiken gelten nicht für Belege mit Statistikfaktor 0 (Angebot, Auftrag).
Umsatzsteuer-ID Steuernummer	Die Umsatzsteuer-ID und die Steuernummer werden aus der Adresse übernommen, wenn der Beleg zu einer Adresse angelegt wurde. Sie können diese Felder nicht ändern. Wenn diese Felder zum Zeitpunkt der Belegerstellung in der Adresse nicht ausgefüllt waren, können Sie diese nicht nach- träglich hinzufügen.
Besteuerung	Im Feld Besteuerung können Sie den Steuersatz für den Beleg wählen. Der Steuersatz gilt immer für den kompletten Beleg. Unterschiedliche Steuersätze für einzelne Belegposi- tionen sind nicht möglich.
	Wenn Sie den Beleg zu einer Adresse anlegen, wird der Steuersatz aus der Adresse übernommen, falls vorhanden. Wenn in der Adresse kein Steuersatz vorhanden ist, wird der Steuersatz verwendet, der vom Administrator als Stan- dard-Steuersatz eingestellt wurde.
Steuersatz	Im Feld Steuersatz wird der Steuersatz als Zahl angezeigt. Dieser Steuersatz wird in dem Druckdokument angezeigt. Sie können das Feld nicht direkt ändern, sondern nur über die Wahl der Besteuerung .

Feld	Beschreibung
Zahlungsbedingung	Die zutreffende Zahlungsbedingung können Sie aus der Liste wählen. Wenn in der Adresse des Kunden eine Zahlungsbedingung eingetragen wurde, wird dieser Wert beim Anlegen des Belegs übernommen.
Fälligkeitstage	Im Feld Fälligkeitstage wird die Zahlungsfrist in Tagen eingetragen. Der Wert wird aus der eingestellten Zahlungs- bedingung übernommen und kann geändert werden.
Zahlungsbedingungs- text	Der Zahlungsbedingungstext wird in dem Druckdokument angezeigt. Sie können den vorgeschlagenen Text ändern.
Sprache	 Wählen Sie die Sprache für das Druckdokument aus der Liste. Wenn der Beleg aus einer Adresse angelegt wurde und für diese Adresse eine bevorzugte Sprache eingestellt ist, dann wird beim Anlegen des Belegs versucht, diese Sprache zu übernehmen. Die bevorzugte Sprache kann nur übernommen werden, wenn das entsprechende Sprachpaket für CAS genesisWorld installiert wurde. Wenn das entsprechende Sprachpaket nicht vorhanden ist, wird stattdessen die Sprache einge- tragen, in der der aktuelle Benutzer angemeldet ist.
Druckdokument	Das Feld Druckdokument wird automatisch ausgefüllt, nachdem zum ersten Mal ein Druckdokument generiert wurde. Sie können den Inhalt des Felds nicht ändern. Mit einem Klick auf diese Schaltfläche öffnen Sie die PDF-Datei. Den Datensatz des Druckdokuments können Sie in der Akte öffnen.
Ergänzender Rech- nungstext	Im Feld Ergänzender Rechnungstext können Sie einen Text eingeben, der im Druckdokument angezeigt wird.

Feld	Beschreibung
XRechnung	Bei einer XRechnung werden an dieser Stelle die folgenden Informationen angezeigt:
	 Verkäufer: Verknüpfung zur Adresse des Verkäufers. Die Adresse des Verkäufers legt der Administrator in der Management Konsole für XRechnungen fest.
	 XRechnung: Verknüpfung zu dem erzeugten Doku- ment-Datensatz mit der XML-Datei.
	 Zahlungsempfänger: Adresse des Zahlungsempfängers, die in der Management Konsole festgelegt wurde.
	 Steuervertreter: Adresse des Steuervertreters, die in der Management Konsole festgelegt wurde.
	Die Inhalte dieser Felder können nicht geändert werden.

3.3 Folgebeleg erstellen

Folgebelege sind für Belege mit Statistikfaktor 0 oder 1 möglich. Beispielsweise können Sie einen Folgebeleg zu einem Angebot erstellen, wenn das Angebot angenommen wurde und eine Rechnung erzeugt werden soll.

Einen Folgebeleg legen Sie immer in dem Beleg an, der als Basis dient.

Hinweis

Die Stornierung einer Rechnung ist auch ein Folgebeleg, hat aber spezielle Auswirkungen. Ausführliche Informationen zur Stornierung eines Belegs finden Sie unter "Beleg stornieren", Seite 31.

Vorgehensweise

- 1. Öffnen Sie den Beleg, für den Sie einen Folgebeleg anlegen möchten.
- 2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Beleg erstellen.
- 3. Wählen Sie die Belegart, z. B. Rechnung.
- Der Folgebeleg wird angelegt und in einem neuen Datensatz-Fenster geöffnet. Sie können den Folgebeleg jetzt direkt speichern oder vor dem Speichern bearbeiten.

Übernommene Daten

In einen Folgebeleg werden die meisten Daten des Basisbelegs übernommen. Dazu gehören auch alle Positionen und der Leistungszeitraum. Der Leistungszeitraum wird auch dann übernommen, wenn die Daten bereits in der Vergangenheit liegen.

Wenn Sie einen Folgebeleg mit Statistikfaktor 1 anlegen und der Basisbeleg optionale Positionen enthält, werden die optionale Positionen in normale Positionen umgewandelt.

Folgebelege werden mit der Verknüpfungsart **Ursprungsbeleg - Folgebeleg** mit dem Basisbeleg verknüpft. Diese Verknüpfung kann manuell nicht eingetragen oder entfernt werden.

Die folgenden Felder werden nicht aus dem Basisbeleg übernommen:

- Das Druckdokument muss f
 ür den neuen Beleg neu erstellt werden und wird nicht übernommen.
- Die Nummer muss eindeutig sein und kann deshalb nicht übernommen werden. Die Nummer wird automatisch eingetragen, sobald das Druckdokument erstellt wird.
- Das Datum und das Valutadatum werden auf das aktuelle Datum gesetzt. Das Fälligkeitsdatum wird ebenfalls nicht übernommen.
- Die Zahlungsinformationen im Register **Details** werden ebenfalls nicht übernommen.

3.4 Beleg stornieren

Rechnungen und andere buchungsrelevante Belege mit dem Statistikfaktor 1 können nach dem Erstellen eines Druckdokuments nicht mehr gelöscht werden. Um die Buchung rückgängig zu machen, müssen Sie die Rechnung stornieren.

Hinweise

Die Belegarten für Stornos können von Administratoren individuell festgelegt werden.

Ein Beleg kann erst dann storniert werden, wenn ein Druckdokument erzeugt wurde.

In einen Storno-Beleg werden die meisten Felder des Basisbelegs übernommen, genau wie bei anderen Folgebelegen. Allerdings wird die Zahlungsbedingung nicht übernommen und kann auch nicht manuell gewählt werden, da für ein Storno keine Zahlung vonseiten des Kunden erforderlich ist.

Vorgehensweise

- 1. Öffnen Sie den Beleg, den Sie stornieren möchten.
- 2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Beleg erstellen.
- 3. Wählen Sie die Belegart für die Stornierung, z. B. Storno.
- ✓ Der Storno-Beleg wird angelegt und in einem neuen Datensatz-Fenster geöffnet. Sie können den Storno-Beleg jetzt direkt speichern oder vor dem Speichern bearbeiten.

Auswirkungen

Ein Storno hat die folgenden Auswirkungen:

- Mit dem Storno-Beleg wird eine Gegenbuchung f
 ür den urspr
 ünglichen Beleg durchgef
 ührt und die entsprechenden Positionen des Belegs werden aufgehoben.
- Im ursprünglichen Beleg wird das schreibgeschützte Feld Storniert durch ergänzt. Mit der Schaltfläche hinter dem Feld können Sie den Storno-Beleg öffnen.
- Im Storno-Beleg wird der ursprüngliche Beleg in dem schreibgeschützten Feld Storno-Beleg für angezeigt. Mit der Schaltfläche hinter dem Feld können Sie den ursprünglichen Beleg öffnen.
- Im Druckdokument des Storno-Belegs wird die Belegnummer des stornierten Belegs angezeigt.

Modul Project

Wenn Sie das Modul **Project** einsetzen, ergeben sich beim Stornieren die folgenden Auswirkungen:

Die Verknüpfungen des Belegs mit Auftragspositionen werden ohne Rückfrage gelöscht und können später erneut abgerechnet werden, wenn die Auftragspositionen nicht zu Zeiterfassungen, Spesen oder Fremdleistungen angelegt wurden.

Wenn die Auftragspositionen zu Zeiterfassungen, Spesen oder Zeiterfassungen angelegt wurden, erhalten Sie eine Rückfrage und können wählen, wie mit diesen Datensätzen verfahren werden soll. Sie haben die folgenden Optionen:

- Die Datensätze bleiben unverändert mit dem Beleg verknüpft.
- Die Datensätze bleiben mit dem Beleg verknüpft und der Umsatz wird auf null gesetzt.
- Die Verknüpfungen zu den Datensätzen werden aus dem Beleg entfernt und die externe Abrechnung wird rückgängig gemacht. Die Auftragspositionen können anschließend erneut abgerechnet werden.

3.5 FiBu-Übergabe

Abgerechnete Belege können für die Übergabe an die Finanzbuchhaltung exportiert werden. Nach dem Export werden die meisten Felder der Belege zum Bearbeiten gesperrt. Sie können danach nur noch die folgenden Felder ändern: Notizen, FiBu-Übergabe am, Teilzahlung und Bezahlt am.

Tipp

Bereits exportierte Belege werden für weitere Exporte gesperrt. Wenn Sie einen Beleg noch einmal exportieren möchten, können Sie die Sperre aufheben, indem Sie den Wert in FiBu-Übergabe am öschen.

Belege können Sie exportieren, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die FiBu-Übergabe wurde von einem Administrator freigeschaltet.
- Sie haben die erforderlichen Rechte für die FiBu-Übergabe erhalten.

- Die Belege haben den Statistikfaktor 1 oder -1 und sind somit buchungsrelevant.
- Die Belege wurden noch nicht an die Finanzbuchhaltung übergeben.
- Für die Belege wurden bereits Druckdokumente erstellt, damit Belegnummern vorhanden sind.

Vorgehensweise

- 1. Öffnen Sie eine Liste mit Belegen.
- 2. Markieren Sie alle Belege, die Sie an die Finanzbuchhaltung übergeben möchten.
- 3. Öffnen Sie das Kontextmenü und wählen Sie FiBu-Übergabe.
- ✓ Ein Fenster zum Speichern der CSV-Datei öffnet sich.
- 4. Wählen Sie den Ordner, in dem Sie die Datei speichern möchten, und passen Sie ggf. den Namen der Datei an.
- Die Belege werden exportiert. Die exportierten Belege werden zum Bearbeiten gesperrt und im Feld FiBu-Übergabe am im Register Details wird das aktuelle Datum eingetragen.

Exportierte Felder

Welche Felder für die Finanzbuchhaltung exportiert werden, stellt der Administrator ein. Zusätzlich zu den Feldern aus den Beleg-Datensätzen werden immer die folgenden drei Werte exportiert:

Feld	Beschreibung
Erlöskonto FiBu	Das Feld Erlöskonto FiBu enthält einen Text, den der Admi- nistrator in der Management Konsole festlegt. Je nach Steu- ersatz kann ein anderes Erlöskonto angegeben sein.
Soll/Haben-Kennzei- chen	 Das Soll/Haben-Kennzeichen wird anhand des Statistikfaktors automatisch eingetragen. Folgende Werte sind möglich: Statistikfaktor 1: H Statistikfaktor -1: S
Fälligkeitsdatum (DATEV Belegfeld 2)	Das Fälligkeitsdatum des Belegs wird im DATEV-Format TTMMJJ ausgegeben.

4 Druckdokumente

Ein Druckdokument ist eine PDF-Datei, die an den Kunden verschickt werden kann. Druckdokumente beruhen auf Druckvorlagen, die mit Easy Invoice ausgeliefert werden.

Die Schaltflächen zum Erstellen der Vorschau und des Druckdokuments finden Sie in der Symbolleiste des Belegs.

🌷 Schrank bearbeiten	Testsystem	– 🗆 X
<u>D</u> atei <u>B</u> earbeiten <u>A</u>	nsicht <u>E</u> infügen <u>S</u> uche E <u>x</u> tras <u>?</u>	
🖹 Speichern&Schließer	n 🖺 $ imes$ 🖨 🖓 \odot	0
🞚 Beleg erstellen 🝷	🗟 Vorschau 🛛 🗎 Druckdokument erstellen → Aktion 👻 🖻 Kurz	motiz 🖾 Senden 🕌 🚥
Allgemein Belegpositi	ionen Details Baum Journal Akte	
() Erzeugt von Robert Glase	r am 07.09.2022 12:42:45; Zuletzt geändert am 07.09.2022 12:43:46	
Nummer	<u>Stichwort</u> Sch	ırank
Datum	Mittwoch, 7. September 2022	hnung 🗸 offen 🗸
Referenznummer	Referenzzeichen	
Kundennummer	KN-8 Belegverantwortlicher Rob	ert Glaser 🗸 🗸

Themen dieses Kapitels

4.1	Vorschau	.34
4.2	Druckdokument erstellen	.34
4.3	Druckdokument aktualisieren	39
4.4	Standardvorlage für Druckdokumente	.40
4.5	Druckvorlagen anpassen	. 41

4.1 Vorschau

Mit der Schaltfläche Vorschau erstellen Sie ein Druckdokument zur Ansicht. Dabei wird ein temporäres Dokument generiert, das nicht in CAS genesisWorld gespeichert wird. Die Vorschau können Sie z. B. nutzen, wenn Sie prüfen möchten, wie eine Rechnung aussehen würde. Der Beleg-Datensatz wird unabhängig vom Statistikfaktor nicht gesperrt und kann noch gelöscht werden.

4.2 Druckdokument erstellen

Bit der Schaltfläche Dokument erstellen legen Sie ein Druckdokument an.

Hinweise

Damit Sie ein Druckdokument anlegen können, müssen Sie den Beleg zunächst speichern. Außerdem müssen alle Pflichtfelder im Beleg ausgefüllt sein. Falls Angaben fehlen, erhalten Sie einen Hinweis.

Wenn Sie ein Druckdokument zu einem buchungsrelevanten Beleg erstellen, können Sie den Beleg-Datensatz anschließend nicht mehr löschen.

Wenn alle Voraussetzungen für die Erzeugung einer XRechnung erfüllt sind, wird zusätzlich zu einem PDF eine XRechnung erzeugt.

Tipp

Sie können mehrere Druckdokumente gleichzeitig erstellen oder aktualisieren. Markieren Sie dazu in einer Liste die gewünschten Belege und wählen Sie im Kontextemenü die Funktion **Druckdokumente erstellen/aktualisieren**.

Beim Erstellen eines Druckdokuments werden folgende Schritte durchgeführt:

- Eine PDF-Datei wird erzeugt. Die PDF-Datei enthält die Daten des Belegs und wird sofort geöffnet.
- Ein Dokument-Datensatz wird angelegt und die PDF-Datei wird als Archivdatei in dem Dokument-Datensatz gespeichert. Der Dokument-Datensatz erhält als Stichwort die Art des Belegs und die Nummer, die beim Generieren des Druckdokuments in den Beleg-Datensatz eingetragen wird. Beispiel: Rechnung 2023-10000.
- Der Dokument-Datensatz wird mit dem Beleg verknüpft. Sie können den Dokument-Datensatz bei Bedarf in der Akte des Belegs öffnen und anpassen.

Edition Premium

Mit der Premium Edition von CAS genesisWorld wird im Druckdokument zusätzlich eine Primärverknüpfung zu der Adresse des Kunden eingetragen.

Beispiel für ein Druckdokument:

	Rechnung	
	Belegnummer	2022-10006
OMOSYS	Datum	08.09.2022
ratungsgesellschaft	Kundennummer	08078664
au Gundula Morsey	Mitarbeiter	Robert Glaser
linger Straße 2	Ihre UStID	989890000
609 Aschheim	Ihre Steuernummer	5857878678888
	Auftraggeber	NOMOSYS
		Beratungsgesellschaft
		Erdinger Straße 2
		85609 Aschheim

Leistungszeitraum: 01.09.2022 - 30.09.2022

Pos.	Produktnr.	Bezeichnung	Menge Einheit	Einzelpreis	Summe
1	Baumaterialien				
1.1	P11	Parkett	20 m²	34,95	699,00
1.2	P10	Laminat	150 m ²	9,95	1.492,50
1.3	P117	Multifunktionswand	3 Stk	950,00	2.850,00
2	Möbel				
2.1	P118	Schrank	3 Stk	526,95	1.580,85
			Abzüglich	5,00 %	-79,05
2.2	P119	Tisch	5 Stk	2.400,00	12.000,00
			Abzüglich	5,00 %	-600,00
			Zwischensumme	EUR	17.943,30
			Umsatzsteuer 19,00 %	EUR	3.409,23
			Gesamtsumme	EUR	21.352,53

Zahlungsvereinbarungen:

Rechnungsbetrag ist abzugsfrei zahlbar innerhalb von 30 Tagen. Fällig bis 08.10.2022
Rechnung mit Tätigkeitsbericht

Modul Project

Wenn Sie das Modul **Project** einsetzen, kann für Rechnungen eine Druckvorlage mit Tätigkeitsbericht eingestellt sein. Diese Einstellung wird durch den Administrator in der Management Konsole vorgenommen.

Der Tätigkeitsbericht basiert auf abgerechneten Zeiterfassungen und umfasst folgende Angaben:

- Verrechnungssätze nach Mitarbeiter
- Kostenübersicht nach Tätigkeit
- Aufschlüsselung der Leistungen nach Position, Vorgang und Mitarbeiter

Bei Rechnungen zu Auftragspositionen eines Projekts werden die folgenden Felder in die einzelnen Positions-Datensätze eingetragen:

- Das aktuelle Datum wird in das Feld Fakturiert übernommen.
- Die erzeugte Belegnummer wird in das Feld Belegnummer übernommen.

Die erzeugte Belegnummer wird außerdem in den einzelnen Zeiterfassungen, Spesen und Fremdleistungen eingetragen, sofern die Positionen in diesen Datensätzen vorhanden sind. Zusätzlich wird das erzeugte Druckdokument mit diesen Datensätzen verknüpft und kann aus jedem dieser Datensätze aufgerufen werden. Die Zeiterfassungen, Spesen und Fremdleistungen werden beim Erstellen des Druckdokuments extern abgerechnet.

Im folgenden Beispiel sehen Sie eine Kostenübersicht und einen Tätigkeitsbericht einer Rechnung. Die ersten Seiten der Rechnung entsprechen einer normalen Rechnung und sind deshalb nicht abgebildet.

			Rechnur	ng – Seite 2 von !
Kostenübersicht und Tätigke	itsbericht			
1. Verrechnungssätze nach M	litarbeiter			
			Pro Stunde	Pro Tag
Antonio Matarazzo				
Konzeption			150,00 EUR	1.200,00 EUF
Programmierung			130,00 EUR	1.040,00 EUF
Dr. Michael Grün				
Konzeption			150,00 EUR	1.200,00 EUR
Projektmanagement			150,00 EUR	1.200,00 EUF
Peter Grundmann				
Fahrtzeit			50,00 EUR	400,00 EUF
Konzeption			150,00 EUR	1.200,00 EUR
Projektmanagement			150,00 EUR	1.200,00 EUF
Schulung			160,00 EUR	1.280,00 EUR
Robert Glaser				
Konzeption			150,00 EUR	1.200,00 EUF
Projektmanagement			150,00 EUR	1.200,00 EUF
2. Kostenübersicht nach Tätig	gkeit			
	1 PT = 8,00 Std	Tage	Tagessatz	Summe
Fahrtzeit	4 Std, 00 Min	0,50	400,00 EUR	200,00 EUF
Konzeption	2 PT, 2 Std, 51 Min	2,36	1.200,00 EUR	2.827,50 EUF
Programmierung	4 PT, 3 Std, 13 Min	4,40	1.040,00 EUR	4.578,67 EUF
Projektmanagement	1 PT, 0 Std, 30 Min	1,06	1.200,00 EUR	1.275,00 EUF
Schulung	3 PT, 1 Std, 00 Min	3,13	1.280,00 EUR	4.000,00 EUF
				12 001 17 516

		recurring sents for s
3. Tätigkeits	bericht	
2.1 Konzept	ion	EUR 2.175,00
Projektmanager	nent	Konzeption
Dr. Michael Gri	in	
23.06.2022	Nomosys Jour Fixe	1 Std, 30 Min
Peter Grundma	Inn	
23.06.2022	Nomosys Jour Fixe	1 Std, 30 Min
Robert Glaser		
23.06.2022	Nomosys Jour Fixe	1 Std, 30 Min
21.06.2022	Bespr. Anpassungsleistungen	1 Std, 30 Min
Zwischensumme	2	6 Std, 00 Min
Projektmanager	nent	Projektmanagement
Dr. Michael Gri	în	
16.06.2022	Nomosys Jour Fixe	1 Std, 30 Min
Peter Grundma	Inn	
16.06.2022	Nomosys Jour Fixe	1 Std, 30 Min
27.07.2022	NOMOSYS Jour Fixe	4 Std, 00 Min
Robert Glaser		
16.06.2022	Nomosys Jour Fixe	1 Std, 30 Min
7	2	1 PT, 0 Std, 30 Min
Zwischensumme		

4.3 Druckdokument aktualisieren

S Mit der Schaltfläche Druckdokument aktualisieren generieren Sie eine neue Version des Druckdokuments.

Die Schaltfläche **Druckdokument aktualisieren** wird erst dann angezeigt, wenn Sie bereits ein Druckdokument erstellt haben. Das aktualisierte Druckdokument wird als Version im bereits vorhandenen Dokument-Datensatz angelegt. Im Register **Versionen** des Dokument-Datensatzes können Sie alle bisher angelegten Versionen des Druckdokuments einsehen.

Tipp

Sie können mehrere Druckdokumente gleichzeitig erstellen oder aktualisieren. Markieren Sie dazu in einer Liste die gewünschten Belege und wählen Sie im Kontextemenü die Funktion **Druckdokumente erstellen/aktualisieren**.

4.4 Standardvorlage für Druckdokumente

Die Standardvorlage für Druckdokumente wird mit Easy Invoice mitgeliefert und ist vollständig vorkonfiguriert.

Modul Report

Wenn Sie das Modul **Report** einsetzen, können Administratoren und Benutzer mit den entsprechenden Rechten die Druckvorlagen bearbeiten. In diesem Fall werden ggf. nicht alle der aufgelisteten Felder in das Druckdokument übernommen oder es sind zusätzliche Felder vorhanden.

Inhalte der Standardvorlage

In der Standardvorlage werden die folgenden Daten berücksichtigt.

Feld	Beschreibung
Kunde	Enthält die vollständige Adresse des Kunden.
Kundennummer	Enthält die Kundennummer aus der Adresse des Kunden.
Umsatzsteuer-ID und Steuernummer	Enthält die Umsatzsteuer-ID und die Steuernummer des Kunden.
Referenzzeichen und Referenznummer	Enthält das Referenzzeichen und die Referenznummer für die Abrechnung von Projekten.
Abweichender Empfänger	Enthält die vollständige Adresse des abweichenden Bele- gempfängers, falls ein abweichender Belegempfänger vorhanden ist.
Belegart	Enthält den Namen der Belegart, z. B. Rechnung.
Belegverantwortlicher	Enthält den Namen des Mitarbeiters, der für den Beleg verantwortlich ist.
Nummer	Enthält die Nummer des Belegs.
Ergänzender Rech- nungstext	Enthält einen individuellen Text für Belege.

Feld	Beschreibung
Zahlungsvereinba- rungen inklusive Valut- adatum, Fälligkeit und Zahlungsbedingungen- text	Der Text für die Zahlungsbedingungen wird von einem Administrator in der Management Konsole festgelegt.
Positionsliste inklu- sive Produktnummer, Name, Beschreibung, Menge, Mengenein- heit, Einzelpreis, rela- tiver Rabatt, Rabattbe- trag und Summe pro Position	Ob der Produktname oder die Produktbeschreibung in den Beleg übernommen wird, legt der Administrator in der Management Konsole fest. Unabhängig von dieser Einstel- lung wird der Produktname immer dann übernommen, wenn die Produktbeschreibung leer ist.
Positionsgruppen	Enthält die Positionsgruppen, die für den Beleg angelegt wurden.
Nettobetrag	Enthält die Nettosumme.
Steuerbetrag und Steu- ertext	Enthält den Steuersatz, den Steuerbetrag und den Steuer- text.
Bruttobetrag	Enthält die Bruttosumme.

4.5 Druckvorlagen anpassen

Modul Report

Wenn Sie das Modul **Report** einsetzen, können Sie mit der Manager-Lizenz und Crystal Report die Druckvorlagen für Belege anpassen. Diese Einstellungen nehmen Sie im Desktop-Client vor.

Für Easy Invoice ist eine Druckvorlage vorhanden, die für alle Belegarten gilt. Die Druckvorlage heißt Easy Invoice Druckvorlage.

Wenn Sie das Modul **Project** einsetzen, sind zusätzlich die Druckvorlagen **Easy Invoice Druckvorlage kreditorische Gutschrift** und **Easy Invoice Druckvorlage mit Tätigkeitsbericht** vorhanden. Diese Druckvorlagen können ebenfalls angepasst werden.

Druckvorlage zum Bearbeiten öffnen

1. Öffnen Sie eine Liste mit Belegen im Desktop-Client.

- 2. Öffnen Sie für einen Beleg das Kontextmenü und wählen Sie Bericht.
- ✓ Das Fenster Bericht erstellen öffnet sich.
- 3. Markieren Sie den Eintrag Easy Invoice Druckvorlage.
- 4. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- ✓ Das Fenster Berichtsvorlage bearbeiten öffnet sich. Sie können die Vorlage jetzt anpassen.

5 XRechnung

Mit Easy Invoice werden elektronische Rechnungen gemäß dem Standard XRechnung 2.3.1 für Rechnungen und Stornos unterstützt. So können Sie elektronische Rechungen für den Geschäftsverkehr mit öffentlichen Stellen erzeugen.

Weitere Belegarten wie Angebote oder Gutschriften werden nicht untersützt.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird eine XRechnung beim Erzeugen eines Druckdokuments erstellt und in einem Dokument-Datensatz gespeichert. Dieser Dokument-Datensatz wird mit dem Beleg verknüpft und kann in der Akte des Belegs aufgerufen werden.

XRechnungen können via xRM-E-Mails versendet werden.

Voraussetzungen

Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine xRechnung erzeugt werden kann:

- Der Administrator muss in der Management Konsole die Erzeugung einer XRechnung zulassen und die erforderlichen Einstellungen vornehmen.
- In der Adresse des Kunden muss im Register Abrechnung die Leitweg-ID des Kunden oder Rechnungsempfängers eingetragen sein.
- In der Adresse des Verkäufers oder dessen Steuervertreters muss im Register Abrechnung eine Umsatzsteuer-ID eingetragen sein.
- Wenn als Zahlungsart ein Lastschriftverfahren gewählt wird, muss in der Adresse des Verkäufers oder des Zahlungsempfängers im Register Abrechnung eine Gläubiger-ID und eine Mandatsreferenznummer eingetragen sein.

Themen dieses Kapitels

5.1 Dokumente einbetten

In die XML-Datei der XRechnung können beliebig viele Dokumente eingebettet werden. Diese Dokumente werden automatisch gemäß dem Standard XRechnung als Binärobjekte (Base64) in die XML-Datei eingebettet.

Folgende Dateiformate werden unterstützt:

- PDF
- CSV
- PNG
- JPG/JPEG

- Excel-Arbeitsmappe (XLSX)
- Open-Office-Arbeitsmappe (ODS)

Weitere Voraussetzungen

- CAS genesisWorld muss mindestens in der Version x13.1.2.4 oder x14.1.4 installiert sein und die Datenbank muss aktualisiert worden sein.
- Die einzubettenden Dokumente müssen als Dokument-Datensatz in CAS genesis-World vorhanden sein.
- Die Dokument-Datensätze müssen mit der Verknüpfungsart Rechnungsbegründende Unterlage mit dem Beleg-Datensatz verknüpft werden.
- Im Dokument-Datensatz muss im Register Allgemein das Feld Nummer ausgefüllt sein.

Beispiel

In der folgenden Anleitung sehen Sie ein Beispiel für das Anlegen eines Belegs für eine XRechnung mit eingebetteten Dokumenten. In diesem Beispiel wird von der Annahme ausgegangen, dass der Beleg für eine XRechnung bereits angelegt wurde.

Vorgehensweise

- Öffnen Sie den gewünschten Beleg und wählen Sie in der Symbolleiste Verknüpfen mit > Dokument... > Rechnungsbegründende Unterlage.
- 2. Suchen Sie die gewünschten Dokumente und verknüpfen Sie diese mit dem Beleg.
- 3. Speichern Sie den Beleg und klicken Sie auf **Druckdokument erstellen**, falls noch nicht geschehen, oder auf **Druckdokument aktualisieren**.
- Das Druckdokument wird generiert und geöffnet. Zusätzlich wird eine neue XRechnung erstellt und mit dem Beleg verknüpft. Sie können die XRechnung über die Akte des Belegs öffnen.

6 Belegversand via xRM-E-Mails

Mithilfe von xRM-E-Mails können sowohl Druckdokumente als auch XRechnungen an Kunden versendet werden. Dabei ist der Versand an mehrere Kunden gleichzeitig möglich.

Damit der Versand via xRM-E-Mail möglich ist, muss eine Vorlage für den Datensatz-Typ **Belege** vorhanden sein. Eine Vorlage können die Benutzer anlegen, die die dafür erforderlichen Rechte erhalten haben.

In diesem Leitfaden ist die Vorgehensweise für das Anlegen einer Vorlage und den Versand einer xRM-E-Mail in groben Zügen beschrieben. Eine ausführliche Anleitung zu xRM-E-Mails finden Sie hier: <u>Online-Hilfe Desktop-Client: xRM-E-Mails</u>.

Themen dieses Kapitels

6.1	Vorlage anlegen	45
6.2	E-Mails senden	48

6.1 Vorlage anlegen

Die Vorlagen für xRM-E-Mails legen Sie im Desktop-Client an, wenn Sie die erforderlichen Rechte dafür erhalten haben.

Vorgehensweise

- 1. Öffnen Sie im Desktop-Client das Menü Extras und wählen Sie Einstellungen.
- 2. Öffnen Sie das Register E-Mail und dort das untergeordnete Register xRM-E-Mail.
- 3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neu.
- ✓ Das Fenster Vorlage für xRM-E-Mail neu anlegen öffnet sich.
- 4. Bearbeiten Sie die Vorlage und speichern Sie anschließend Ihre Änderungen.

Einstellungen für Vorlagen

Die folgende Tabelle liefert einen groben Überblick über die möglichen Einstellungen anhand des abgebildeten Beispiels.

						_
Vorlage für xRM-E-Mails bearbeiten				_		×
atei <u>B</u> earbeiten <u>A</u> nsicht <u>E</u> infügen <u>S</u> uche E <u>x</u> tras <u>?</u>						
ွဲ Speichern&Schließen 🖺 🗙 📾 🦝						
ु उ v → Aktion v 🖸 Senden v & Verknüpfen mit v अ Neue Verknüpfung v 📓 Bericht…						
Moemein Enweitert Details Status Belene Baum Journal Akte						
indeontionen: Einweiter er Socknoll Gedeele Bolego Bedern Bedernen Arkeiter						
🗹 Mailing senden 🗟 Vorschau 🖂 HTML-Datei laden 🗹 Test-E-Mail senden 🖉 Sendeoptionen						
Stichwort Rechnung (PDF)	Datensatz-T	ур	🗒 Beleg	~		
E-Mail-Konto Buchhaltung V Absender Buchhaltung	Dokumentsp	rache	Deutsch	~		
Empfänger Kunde (E-Mail (Rechnungsversand))				Ċ.	🖉 Ände	ern.
← Es werden keine weiteren Empfänger angeschrieben.						
Betreff Beleg: Art Nr. Beleg: Nummer vom Beleg: Datum	¢		Urspru	ungsbeleg	I	
Tahoma 10 ▲・ **・ B I U ake 5 c* • ● A ● ● E ●	 <td>Dru Xi Emm Belec Beste B</td><td>Kontaktpe Adresse (Prin Projekt (Prim Vorgang (Prin uckdokument Rechnung pfänger In Leistungszei ippositionen yverantwortlich auerung hit am obetrag m ungsbeitrag re änger änger Adressir änger Adressir</td><td>närverkni närverkni närverkni närverkni Peleg traum her lativ (%) nfo 1 nfo 2</td><td>ipfung) pfung) ipfung) aufschar dvariable Kun</td><td>ice n de</td>	Dru Xi Emm Belec Beste B	Kontaktpe Adresse (Prin Projekt (Prim Vorgang (Prin uckdokument Rechnung pfänger In Leistungszei ippositionen yverantwortlich auerung hit am obetrag m ungsbeitrag re änger änger Adressir änger Adressir	närverkni närverkni närverkni närverkni Peleg traum her lativ (%) nfo 1 nfo 2	ipfung) pfung) ipfung) aufschar dvariable Kun	ice n de
Anlagen 🔊 Dynamische Anlagen Nerichte	V Weite Es wurder	ere Filte n keine	r Einschränkung	en defii		

Feld/Einstellung	Beschreibung
Stichwort	Unter diesem Stichwort wird die Vorlage in CAS genesis- World angezeigt.
Datensatz-Typ	Im Feld Datensatz-Typ müssen Sie Beleg wählen, wenn Sie Ihre Belege via E-Mail versenden möchten.
E-Mail-Konto	Wählen Sie das E-Mail-Konto für den Versand der xRM- E-Mail. Idealerweise verwenden Sie ein E-Mail-Konto, das für alle Benutzer der Vorlage verfügbar ist.

Feld/Einstellung	Beschreibung			
Empfänger	Klicken Sie auf die Schaltfläche hinter dem Feld Empfänger und wählen Sie, welche E-Mail-Adresse angeschrieben werden soll. Für Belege stehen mehrere Optionen zur Verfü- gung.			
	🔓 Empfänger auswählen	– 🗆 X		
	Abweichender Rechnungsempfänger	E-Mail (Rechnungsversand)		
	Kontaktperson für Beleg	Standard E-Mail 🗸 🗸		
	✓ Kunde	E-Mail (Rechnungsversand) \sim		
	Primärverknüpfung	Standard E-Mail 🗸 🗸		
	Allgemeine Verknüpfung	Standard E-Mail 🗸 🗸 🗸		
		OK Abbrechen		
Betreff	 Das Feld E-Mail (Rechnungsversand) ist empfehlenswert, wenn für Ihre Kunden die Rechnungen in der Regel eine spezielle E-Mail-Adresse gesendet werden sollen. Das Feld wird im Register Abrechnung der Adresse gepflegt. Unter diesem Betreff wird die E-Mail versendet. Sie können Variablen verwenden, um den Betreff dynamisch zu gestalten. Wählen Sie dazu die Variable in der rechten Spalte und klicken Sie auf die Schaltfläche hinter dem Feld Betreff, um die Variable zu übernehmen. 			
	Betreff Beleg: Art Nr. ↓ Tahoma 10 ↓ A - *2 - B I U abc ↑ ↑ A = *2 - B I U abc ↑ ↑ ↑ A = *2 - B I U abc ↑ ↑ ↑ ↑ A = *2 - B I U abc ↑ ↑ ↑ ↑ ↓ A = *2 - B I U abc ↑ ↓ <td< td=""><td>Abweichender Rechnungsempfänger Kontaktperson für Beleg Adresse (Primärverknüpfung) Projekt (Primärverknüpfung) Vorgang (Primärverknüpfung) Druckdokument Verkaufschance XRechnung Feld/varialen Empfänger Beleg Kunde Ursprungsbeleg Mammer Rabatt relakti (%) Rabattst relakti (%) Referenzeichen Schlagworte Sprache Sprac</td></td<>	Abweichender Rechnungsempfänger Kontaktperson für Beleg Adresse (Primärverknüpfung) Projekt (Primärverknüpfung) Vorgang (Primärverknüpfung) Druckdokument Verkaufschance XRechnung Feld/varialen Empfänger Beleg Kunde Ursprungsbeleg Mammer Rabatt relakti (%) Rabattst relakti (%) Referenzeichen Schlagworte Sprache Sprac		
Nachrichtentext	Im Nachrichtentext können Sie ebenfalls Variablen verwenden. Diese Variablen fügen Sie am schnellsten mit einem Doppelklick auf die entsprechende Variable ein. Die Variable wird immer an der Stelle eingefügt, an der der Cursor aktuell steht.			
Dynamische Anlagen	Im Bereich Dynamische Anlagen wählen Sie, welche Anlagen mit dem Beleg versendet werden sollen. Die dyna- mischen Anlagen Druckdokument und XRechnung stehen nur für den Datensatz-Typ Belege zur Verfügung.			

Feld/Einstellung	Beschreibung			
Sendeoptionen	Die Sendeoptionen für die xRM-E-Mail öffnen Sie mit einem Klick auf die gleichnamige Schaltfläche in der Symbolleiste.			
	Sendeoptionen: Einmaliges Anschreiben identischer E-Mail-Adressen			
	🖂 Mailing senden 🖹 Vorschau 🛛 🖂 HTML-Datei laden 🖾 Test-E-Mail senden 📝 Sendeoptionen			
	Sendeoptionen X Datensetz-Typ 🗒 Beleg 🗸			
	E-Mal-Konto Empfänger Endels nach dem Versand automatisch archivieren Empfänger Et-Mals im Ordner "Gesendete Objekte" ablegen Betreff OK Abbrechen Primärverknüpfung) Projekt (Primärverknüpfung)			

6.2 E-Mails senden

Wenn Vorlagen für den Versand von Belegen via xRM-E-Mails vorhanden sind, können Sie einen oder mehrere Belege einfach an die entsprechenden Empfänger senden.

Die Vorlagen werden nicht mit Easy Invoice mitgeliefert. Auf dieser Seite wird ein Beispiel für eine Vorlage verwendet.

Vorgehensweise

- 1. Öffnen Sie eine Liste mit Belegen.
- 2. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze.
- 3. Öffnen Sie das Kontextmenü und wählen Sie xRM-E-Mail erstellen und anschließend den Namen der Vorlage, z. B. Rechnung (PDF).
- ✓ Das Fenster xRM-E-Mail bearbeiten öffnet sich.

×RM-E-Mail be				
	arberten (Beleg)	_		\times
atei <u>B</u> earbeit	en <u>A</u> nsicht <u>E</u> infügen <u>S</u> uche E <u>x</u> tras <u>?</u>			
🗴 Speichern&So	chließen 🖺 × 📾 🔉 ම			0
∛ ~ → Aktion	🝷 🖂 Senden 👻 🦧 Verknüpfen mit 👻 🖧 Neue Verknüpfung 🐑 🗟 Bericht			
llaemein Erw	veitert Details Status Belege Journal Akte			
endeoptionen: Einr	naliges Anschreiben identischer E-Mail-Adressen, Archivieren nach dem Senden			
☑ Mailing senden	- 🗟 Vorschau 🛛 🖂 HTML-Datei laden 🕅 🗹 Test-E-Mail senden 🛛 🖉 Sendeoptionen			
<u>5</u> tichwort	Rechnungen (PDF) Q3/2022			
:-Mail-Konto	Buchhaltung Dokumentsprache Deutsch		\sim	
mpfänger	Kunde (E-Mail (Rechnungsversand))	🔐 Ände	rn	
\mathbf{v}	Es werden keine weiteren Empfänger angeschrieben.			
etreff	Beleg: Art Nr. Beleg: Nummer vom Beleg: Datum			
Briefanrede, anbei finden Sie	e den Beleg mit der Nummer Beleg: Nummer vom Beleg: Datum über den Gesamtbetrag von Beleg: Bruttobetrag	Beleg:	*	
Briefanrede, anbei finden Sie Währung.	e den Beleg mit der Nummer Beleg: Nummer vom Beleg: Datum über den Gesamtbetrag von Beleg: Bruttobetrag	Beleg:	-	
Briefanrede, anbei finden Sie Währung. Bitte überweise	e den Beleg mit der Nummer <mark>Beleg: Nummer</mark> vom <mark>Beleg: Datum</mark> über den Gesamtbetrag von <mark>Beleg: Bruttobetrag</mark> n Sie den Rechnungsbetrag bis zum <mark>Beleg: Fälligkeitsdatum</mark> .	Beleg:	•	
Briefanrede, anbei finden Sie Währung. Bitte überweise Bei Fragen wen	e den Beleg mit der Nummer Beleg: Nummer vom Beleg: Datum über den Gesamtbetrag von Beleg: Bruttobetrag n Sie den Rechnungsbetrag bis zum Beleg: Fälligkeitsdatum. den Sie sich gerne an Ihre persönliche Kontaktperson:	Beleg:	Â	
Briefanrede, anbei finden Sie Währung. Bitte überweise Bei Fragen wen Kontaktperson 1 E-Mail: Kontakt	e den Beleg mit der Nummer Beleg: Nummer vom Beleg: Datum über den Gesamtbetrag von Beleg: Bruttobetrag n Sie den Rechnungsbetrag bis zum Beleg: Fälligkeitsdatum. den Sie sich gerne an Ihre persönliche Kontaktperson: für Beleg: Vorname Kontaktperson für Beleg: Name person für Beleg: E-Mail (Geschäftlich)	Beleg:	*	
Briefanrede, anbei finden Sie Währung. Bitte überweise Bei Fragen wen Kontaktperson 1 E-Mail: Kontakt Telefon: Kontakt	e den Beleg mit der Nummer Beleg: Nummer vom Beleg: Datum über den Gesamtbetrag von Beleg: Bruttobetrag n Sie den Rechnungsbetrag bis zum Beleg: Fälligkeitsdatum. den Sie sich gerne an Ihre persönliche Kontaktperson: für Beleg: Vorname Kontaktperson für Beleg: Name person für Beleg: E-Mail (Geschäftlich) tperson für Beleg: Telefon (Geschäftlich)	Beleg:	•	
Briefanrede, anbei finden Sie Währung. Bitte überweise Bei Fragen wen Kontaktperson f E-Mail: Kontakt Telefon: Kontakt Bankverbindung	e den Beleg mit der Nummer Beleg: Nummer vom Beleg: Datum über den Gesamtbetrag von Beleg: Bruttobetrag n Sie den Rechnungsbetrag bis zum Beleg: Fälligkeitsdatum. Iden Sie sich gerne an Ihre persönliche Kontaktperson: für Beleg: Vorname Kontaktperson für Beleg: Name person für Beleg: E-Mail (Geschäftlich) itperson für Beleg: Telefon (Geschäftlich) g:	Beleg:	▲ ▼	<
Briefanrede, anbei finden Sie Währung. Bitte überweise Bei Fragen wen Kontaktperson f E-Mail: Kontakt Telefon: Kontak Bankverbindung	e den Beleg mit der Nummer Beleg: Nummer vom Beleg: Datum über den Gesamtbetrag von Beleg: Bruttobetrag i n Sie den Rechnungsbetrag bis zum Beleg: Fälligkeitsdatum. den Sie sich gerne an Ihre persönliche Kontaktperson: für Beleg: Vorname Kontaktperson für Beleg: Name person für Beleg: Er-Mail (Geschäftlich) tperson für Beleg: Telefon (Geschäftlich) g:	Beleg:	•	<
Briefanrede, anbei finden Sie Währung. Bitte überweise Bei Fragen wen Kontaktperson 1 E-Mail: Kontakt Telefon: Kontakt Bankverbindung Anlagen	e den Beleg mit der Nummer Beleg: Nummer vom Beleg: Datum über den Gesamtbetrag von Beleg: Bruttobetrag n Sie den Rechnungsbetrag bis zum Beleg: Fälligkeitsdatum. den Sie sich gerne an Ihre persönliche Kontaktperson: für Beleg: Vorname Kontaktperson für Beleg: Name person für Beleg: E-Mail (Geschäftlich) tperson für Beleg: Telefon (Geschäftlich) g: Dynamische Anlagen	Beleg:	•	<
Briefanrede, anbei finden Sie Währung. Bitte überweise Bei Fragen wen Kontaktperson 1 E-Mail: Kontakt Telefon: Kontakt Bankverbindung Anlagen Anlagen	e den Beleg mit der Nummer Beleg: Nummer vom Beleg: Datum über den Gesamtbetrag von Beleg: Bruttobetrag in n Sie den Rechnungsbetrag bis zum Beleg: Fälligkeitsdatum. den Sie sich gerne an Ihre persönliche Kontaktperson: für Beleg: Vorname Kontaktperson für Beleg: Name person für Beleg: E-Mail (Geschäftlich) tperson für Beleg: Telefon (Geschäftlich) g: a Dynamische Anlagen Berichte erknüpfung erknüpfung	Beleg:	*	<
Briefanrede, anbei finden Sik Währung. Bitte überweise Bei Fragen wen Kontaktperson f E-Mail: Kontakt Telefon: Kontakt Bankverbindung Anlagen Anlagen V Druckdokume XRechnung	e den Beleg mit der Nummer Beleg: Nummer vom Beleg: Datum über den Gesamtbetrag von Beleg: Bruttobetrag n Sie den Rechnungsbetrag bis zum Beleg: Fälligkeitsdatum. den Sie sich gerne an Ihre persönliche Kontaktperson: für Beleg: Vorname Kontaktperson für Beleg: Name person für Beleg: E-Mail (Geschäftlich) ttperson für Beleg: Telefon (Geschäftlich) g: Dynamische Anlagen Berichte erknüpfung ent Swittere Filter Es wurden keine Einschränkung	Beleg:	rt.	<

- 4. Passen Sie bei Bedarf die Vorgaben an und speichern Sie Ihre Änderungen.
- 5. Klicken Sie auf Mailing senden, wenn Sie den Versand sofort oder zeitversetzt starten möchten.
- ✓ Das Fenster Mailing senden öffnet sich.

Mailing senden	×
Sofort oder zeitversetzt	
Sendevorgang sofort starten	
◯ Sendevorgang zeitversetzt starten am	
Dptionen	
🗹 Identische E-Mail-Adressen nur einmal anschreiben	
E-Mails nach dem Versand automatisch archivieren	
E-Mails im Ordner "Gesendete Objekte" ablegen	
Senden	Vorschau Abbrechen

6. Wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken Sie anschließend auf Senden.

Тірр

Wenn Sie die E-Mail mit ersetzten Variablen vor dem Versand prüfen möchten, dann klicken Sie auf **Vorschau**. Die Vorschau wird mit den Daten eines Empfängers dieser E-Mail geöffnet.

7 Register Abrechnung in Adressen

Mit dem Einsatz von Easy Invoice werden Adressen um das Register **Abrechnung** ergänzt. Das Register **Abrechnung** ist für Firmen und Einzelkontakte verfügbar. Für Kontaktpersonen ist kein eigenes Register **Abrechnung** verfügbar, da die Abrechnung über die Firma stattfindet.

Benutzer ohne Lizenz für Easy Invoice haben lesenden Zugriff auf das Register Abrechnung.

Feld	Beschreibung
Kundennummer	¹ 2 ³ Klicken Sie auf die Schaltfläche hinter dem Feld Kunden- nummer, um die Kundennummer einzutragen.
	Sobald Sie eine Adresse mit eingetragener Kundennummer gespeichert haben, können Sie die Kundennummer nicht mehr ändern. Außerdem kann diese Adresse dann nicht mehr gelöscht, sondern nur noch deaktiviert werden. Zu dieser Adresse gehörende Kontaktpersonen können weiterhin gelöscht werden.
	Benutzer mit Administrationsrechten für Easy Invoice können in das Feld Kundennummer beliebige Werte eintragen. Allerdings gilt das nur, solange das Feld Kundennummer noch leer ist.
Verantwortlicher (kfm.)	Der kaufmännische Verantwortliche wird automatisch in alle Belege übernommen, die Sie für diesen Kunden anlegen.
	Modul Project Mit dem Modul Project wird dieser Feldwert aus dem Projekt-Datensatz übernommen, falls das Feld ausgefüllt wurde.

Felder im Register Abrechnung

Feld	Beschreibung
Rechnungsempfänger	Im Feld Rechnungsempfänger können Sie eine Adresse eintragen, die als abweichender Empfänger in die Belege übernommen wird.
	Modul Project Mit dem Modul Project wird dieser Feldwert aus dem Projekt-Datensatz übernommen, falls das Feld ausgefüllt wurde.
E-Mail (Rechnungsver-	Das Feld E-Mail (Rechnungsversand) kann speziell für den
sand)	Versand einer Rechnung via xRM-E-Mail verwendet werden. Auf diese Weise können sowohl Druckdokumente als auch XRechnungen an mehrere Kunden gleichzeitig versandt werden.
Zahlungsbedingung	Tragen Sie die zutreffende Zahlungsbedingung für diesen Kunden ein. Der Wert wird automatisch in neu angelegte Belege übernommen.
Besteuerung	Tragen Sie den zutreffenden Steuersatz für diesen Kunden ein. Der Wert wird automatisch in neu angelegte Belege übernommen.
Umsatzsteuer-ID Steuernummer	Tragen Sie Umsatzsteuer-ID und Steuernummer des Kunden ein, falls die Felder nicht bereits im Register Details ausgefüllt wurden. Die Werte aus dem Register Details werden automatisch in das Register Abrechnung über- nommen und umgekehrt.
	Die Werte werden automatisch in neu angelegte Belege übernommen.
Leitweg-ID	Tragen Sie die Leitweg-ID des Kunden oder Rechnungsemp- fänger ein. Diese Angabe ist erforderlich, wenn XRechnungen erstellt werden sollen.

Feld	Beschreibung
Gläubiger-ID	Tragen Sie die Gläubiger-ID des Verkäufers oder Zahlungs- empfänger ein. Für Kunden/Rechnungsempfänger muss keine Angabe gemacht werden. Diese Angabe ist nur dann erforderlich, wenn XRechnungen für das Lastschriftverfahren erstellt werden sollen.
Mandatsreferenz- nummer	Tragen Sie die Mandatsreferenznummer des Verkäufers oder Zahlungsempfänger ein. Für Kunden/Rechnungsemp- fänger muss keine Angabe gemacht werden. Diese Angabe ist nur dann erforderlich, wenn XRechnungen für das Lastschriftverfahren erstellt werden sollen.
Kreditornummer	
Zahlungsbedingung	Modul Project Die Felder Kreditornummer und Zahlungsbedingung im Block Kreditor sind nur mit dem Modul Project verfügbar. Diese Felder müssen ausgefüllt werden, wenn kreditori- sche Gutschriften erstellt werden sollen.
Preisliste	
	ModulProjectModulSales proMit den Modulen Project und Sales pro sind Preislisten verfügbar. Sie können für jede Adresse individuell fest- legen, welche Preisliste für diesen Kunden gelten soll. Wenn Sie keine Auswahl vornehmen, gelten die Angaben, die im Register Allgemein des Projekts eingetragen wurden.

Feld	Beschreibung
Rabattliste	ModulProjectModulSales proMit den ModulenProject und Sales pro sind Rabatt- listen verfügbar. Sie können für jede Adresse individuell festlegen, welche Rabattliste für diesen Kunden gelten soll. Wenn Sie keine Auswahl vornehmen, gelten die Angaben, die im Register Allgemein des Projekts einge- tragen wurden.

8 Projekte abrechnen

Modul Project

Wenn Sie das Modul **Project** einsetzen, können Sie mithilfe von Easy Invoice alle Zeiterfassungen, Fremdleistungen und Spesen eines Projekts abrechnen.

Damit Sie Zeiterfassungen, Fremdleistungen oder Spesen abrechnen können, müssen Sie diese als Positionen zu dem Projekt hinzufügen. Dies geschieht über die Funktion **Bericht** im Projekt-Datensatz.

Modul Report

Für das Bearbeiten von Berichten ist normalerweise das Modul **Report** und eine Lizenz für den Report Manager erforderlich.

Wenn Sie das Modul **Report** nicht einsetzen, können Sie die grundlegenden Einstellungen für die Abrechung von Projekten trotzdem vornehmen. Dabei steht Ihnen nicht der komplette Funktionsumfang des Moduls **Report** zur Verfügung, sondern nur die für die Abrechnung erforderlichen Funktionen.

Themen dieses Kapitels

8.1	Abrechnung vorbereiten	55
8.2	Positionen anlegen	. 58
8.3	Leistungen abrechnen	. 59

8.1 Abrechnung vorbereiten

Modul Project

Damit Sie die Leistungen zu einem Projekt abrechnen können, müssen diese Leistungen zunächst als Position zu dem Projekt hinzugefügt werden. Das erreichen Sie mithilfe eines Berichts.

Vorgehensweise

- 1. Öffnen Sie das Projekt, für das Sie die Leistungen abrechnen möchten.
- 2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Projekts auf Bericht.

🚡 Software für ACC Technik GmbH bearbeiten	estsystem	- 🗆 X
<u>D</u> atei <u>B</u> earbeiten <u>A</u> nsicht <u>E</u> infügen <u>S</u>	:he E <u>x</u> tras <u>?</u>	
🛱 Speichern&Schließen 🖺 🗡 🖨 🌡	↑ ↓ ⊚	0
🖏 🗸 🖺 Workflow 🖓 Stundensätze 🗎	Dokument anlegen 🔹 → Aktion 🔹 🖻 Kurznotiz 🛛	ienden 🕶 🗎 Bericht 🚥
Allgemein Details Auftrag Spesen Fr	ndleistungen Baum Journal Akte	
Erzeugt von Robert Glaser am 15.09.2022 11:00:13) Zu	zt geändert am 15.09.2022 13:01:48	
Software für ACC Technik Gmbl		
Beginn Mittwoch, 15. Juni 2022	Nummer Pr-11	1 ₂ 3
Ende Freitag, 23. September 2022	Yerantwortlicher Britta Glatt	~
	Stellvertreter Robert Glaser	~

- ✓ Das Fenster Bericht erstellen öffnet sich.
- Markieren Sie den Datensatz-Typ, f
 ür den Sie die Positionen anlegen m
 öchten: Fremdleistungen, Spesen oder Zeiterfassungen.
- 4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Bearbeiten.

Bericht erstellen			
Auswahl einer Berichtsvorlage Wählen Sie eine Vorlage für den zu erstellenden Bericht.			Ē
🗈 Neu anlegen 🖉 Bearbeiten 🗈 Duplizieren 🛛 Löschen 휜 Importieren 🖯 Exportieren			
🚱 Detailansicht für Projekte			- ^
h Fremdleistungen			
擾 Liste für Projekte			
🦞 Projektbericht			
📴 Projektplan			
🧰 Projektplan (englisch)			
🖬 Rechnung			
🖬 Rechnung			
🌆 Ressourcenplanung			
🖿 Soll-Ist-Vergleich			
🌆 Spesen			
😼 Spesenabrechnung für Kunden			
🔮 Spesenabrechnung für Mitarbeiter			
P Tätigkeitsbericht			
P Tätigkeitsbericht mit Spesen			
Tätigkeitsbericht mit Spesen und Auswertung			
Tätigkeitsbericht Support			
🖿 Zeiterfassungen			¥
Bericht er	rstellen	Abbrech	nen

- ✓ Das Fenster Berichtsvorlage bearbeiten öffnet sich.
- 5. Öffnen Sie das Register Abrechnung.
- 6. Aktivieren Sie die Option Schaltflächen zum Anlegen von Positionen zu Fremdleistungen, Spesen und Zeiterfassungen anzeigen.

	onage bearbeiten					_		^
ame	Zeiterfassungen							
eilnehmer	Alle (öffentlich)	^ ~		Fremdzugriff	 persönlich vertraulich 			
otizen						🥒 Bea <u>r</u> beiten	옵 Zeits	tempe
Datensätze	Benutzerdaten Zeiterfassung	n Weitere Felde	r Abrechnung	Primärverknüp	fungen Visualisier	ung Crystal Repo	rts	
Schaltflä	chen zur Abrechnungsvorbereitu	ng anzeigen			-	5 7 1		
Schaltflä	chen zur Abrechnungsvorbereitu Itfläche zum Vorbereiten von Zei	ng anzeigen erfassungen zur A	brechnung anze	igen				
−Schaltflä □ Scha ☑ Scha	chen zur Abrechnungsvorbereitu Itfläche zum Vorbereiten von Zei Itflächen zum Anlegen von Posit	ng anzeigen erfassungen zur A onen zu Fremdlei:	brechnung anze stungen, Spesen	igen und Zeiterfassu	ngen anzeigen			
−Schaltfläv □ Scha ☑ Scha Scha	chen zur Abrechnungsvorbereitu Itfläche zum Vorbereiten von Zei Itflächen zum Anlegen von Posit tus für neue Positionen	ng anzeigen erfassungen zur A onen zu Fremdlei:	brechnung anze stungen, Spesen ~	igen und Zeiterfassu	ngen anzeigen			
−Schaltflär Scha Scha Scha Sta Abz	chen zur Abrechnungsvorbereitu Itfläche zum Vorbereiten von Zei Itflächen zum Anlegen von Posit tus für neue Positionen zurechnende Zeiterfassungen	ng anzeigen erfassungen zur A onen zu Fremdlei: intern abrect	brechnung anze stungen, Spesen v	igen und Zeiterfassur xtern abrechnen	ngen anzeigen 1 Status ändern	<keine td="" änderur<=""><td>ng> ∽</td><td></td></keine>	ng> ∽	
Schaltflä Scha Scha Scha Sta Abz Abz	chen zur Abrechnungsvorbereitu Itfläche zum Vorbereiten von Zei Itflächen zum Anlegen von Posit tus für neue Positionen zurechnende Zeiterfassungen zurechnende Spesen	ng anzeigen erfassungen zur A onen zu Fremdleis intern abrect intern abrect	brechnung anze stungen, Spesen v hnen e e	igen und Zeiterfassu extern abrechnen extern abrechnen	ngen anzeigen Status ändern Status ändern	<keine td="" änderur<=""><td>ng> ∨ ng> ∨</td><td></td></keine>	ng> ∨ ng> ∨	
Schaltflä Scha Scha Sta Ab: Ab:	chen zur Abrechnungsvorbereitu Itfläche zum Vorbereiten von Zei Itflächen zum Anlegen von Posit tus für neue Positionen surechnende Zeiterfassungen zurechnende Spesen zurechnende Fremdleistungen	ng anzeigen erfassungen zur A onen zu Fremdlei: 	brechnung anze stungen, Spesen hnen e hnen e hnen e	igen und Zeiterfassur extern abrechnen extern abrechnen	ngen anzeigen 9 Status ändern 9 Status ändern	<keine td="" änderur<=""><td>ng> ∨ 1g> ∨</td><td></td></keine>	ng> ∨ 1g> ∨	
Schaltflä Scha Scha Sta Abz Abz Abz	chen zur Abrechnungsvorbereitu Itfläche zum Vorbereiten von Zei Itflächen zum Anlegen von Posit tus für neue Positionen zurechnende Zeiterfassungen zurechnende Spesen zurechnende Fremdleistungen Itfläche zum Erzeugen von kredit	ng anzeigen erfassungen zur A onen zu Fremdleis intern abrect intern abrect intern abrect	brechnung anze stungen, Spesen hnen e hnen e hnen e ten anzeigen	igen und Zeiterfassur extern abrechnen extern abrechnen	ngen anzeigen Status ändern Status ändern	<keine td="" änderur<=""><td>ng> ∨ ng> ∨</td><td></td></keine>	ng> ∨ ng> ∨	
Schaltflä Scha Scha Sta Abz Abz Abz Scha Scha	chen zur Abrechnungsvorbereitu Itfläche zum Vorbereiten von Zei Itflächen zum Anlegen von Posit tus für neue Positionen zurechnende Zeiterfassungen zurechnende Spesen zurechnende Fremdleistungen Itfläche zum Erzeugen von kredit Itfläche zum internen Abrechner	ng anzeigen erfassungen zur A onen zu Fremdleis intern abrect intern abrect intern abrect orischen Gutschrift von Zeiterfassung	brechnung anze stungen, Spesen hnen e hnen e ten anzeigen jen anzeigen	igen und Zeiterfassur extern abrechnen extern abrechnen	ngen anzeigen Status ändern Status ändern	<keine td="" änderur<=""><td>1g> ↓ 1g> ↓</td><td></td></keine>	1g> ↓ 1g> ↓	

Hinweis

Die Option **extern abrechnen** darf nicht aktiviert sein, wenn Sie Postionen für eine Rechnung generieren möchten. Extern abgerechnete Datensätze können nicht in Belege mit Statistikfaktor 1 übernommen werden.

7. Klicken Sie auf Berichtsvorlage speichern, um Ihre Änderungen zu übernehmen.
 ✓ Das Fenster Berichtsvorlage bearbeiten wird geschlossen.

Tipp

Wenn Sie eine Berichtvorlage einmal gespeichert haben, müssen Sie diese Schritte für diese Berichtsvorlage nicht mehr wiederholen. Allerdings müssen Sie die gleichen Einstellungen je für die Berichtsvorlagen Zeiterfassungen, Fremdleistungen und Spesen vornehmen.

- 8. Klicken Sie auf Bericht erstellen.
- ✓ Der Bericht wird erstellt und in einem neuen Fenster geöffnet. Sie können anschließend mit dem Anlegen der Positionen fortfahren.

8.2 Positionen anlegen

Modul Project

In dem neu generierten Bericht können Sie die Positionen für die entsprechenden Leistungen anlegen. In der folgenden Anleitung sehen Sie die Vorgehensweise anhand von Zeiterfassungen. Wenn Sie den Bericht für Fremdleistungen oder Spesen erstellt haben, sind die Benennungen für die Schaltflächen abweichend.

Hinweise

Damit für eine Zeiterfassung eine Postion angelegt werden kann, muss für die Zeiterfassung ein Umsatz eingetragen sein. Der Umsatz wird anhand der Angaben in den Feldern Wert und Typ je nach Benutzer automatisch berechnet.

Für **Fremdleistungen** und **Spesen** muss ebenfalls ein Umsatz eingetragen sein, damit Sie für diese Datensätze eine Position anlegen können.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in dem Bericht auf Abrechnung und wählen Sie Positionen zu Zeiterfassungen erzeugen.

ilter ∃ I: Č	k ⊕ © Ansicht ∨ III Konfigu	iration 📰 Liste	Abr	rechnung 🗸 🖯 ositionen zu Zei	Exportieren v	y Beric zeugen	ht 📌 Design bearbei	iten			
ilter 3 I: 💌 G			🖻 Po	ositionen zu Zei	terfassungen er	zeugen	1				
ğ k. ₹ G											
Ö 🖃 Ö			ā Ze	eiterfassungen 2	tu Position hinz	ufügen					
	5 W 💌 Ğ İst-K 💌 उ İst-U 💌	Beginn (Jahre)	£ Ze	eiterfassungen i	ntern abrechne	n					
		✓ 2022	出 Ze	eiterfassungen «	extern abrechne	n		Gesamt 2022			
		September					_				
i 🖉		lst (Summe)	Wert	t (Summe)	lst-Kosten (S	umme}	lst-Umsatz (Summe)	lst (Summe)	Wert (Summe)	lst-Kosten (Summe)	lst-Umsatz (Summe
ACC Tecl	hnik GmbH	1 PT, 6 Std, 50 M	in 1 P	PT, 2 Std, 50 Mi	in	958,33	1.625,00	1 PT, 6 Std, 50 Min	1 PT, 2 Std, 50 Min	958,33	1.625,
✓ Soft	ware für ACC Technik GmbH	1 PT, 6 Std, 50 M	lin 1 P	PT, 2 Std, 50 Mi	in	958,33	1.625,00	1 PT, 6 Std, 50 Min	1 PT, 2 Std, 50 Min	958,33	1.625,
>	Fertigstellung Fachkonzept	4 Std, 00 M	lin	0 Std, 00 Mi	in	200,00	0,00	4 Std, 00 Min	0 Std, 00 Min	200,00	0,
>	Laufendes Projektmanagement	7 Std, 00 M	lin	7 Std, 00 Mi	in	490,00	1.050,00	7 Std, 00 Min	7 Std, 00 Min	490,00	1.050,
>	Präsentation	3 Std, 50 M	lin	3 Std, 50 Mi	in	268,33	575,00	3 Std, 50 Min	3 Std, 50 Min	268,33	575,
rojekte Z itichwort \ ⊙ \ 🗎 [eiterfassungen Primäradresse Pr Y Filtern nach Dokument anlegen → → Aktio	imärprojekt Primä on • 🖻 Kurznoti:	rvorgan z ⊠ S	ng Berichtsdat Senden • 윦	en Verknüpfen m	iit - A	Neue Verknüpfung	🕶 🗟 Bericht			
Spaltenköp	ofe in diesen Bereich ziehen, um zu	u gruppieren.									
Nummer 9	Stichwort	Тур	Status		Kosten B 🗸	En	de Verantwortlic	her			

- 2. Das Fenster Positionen zu Zeiterfassungen erzeugen öffnet sich.
- 3. Wählen Sie das Produkt und passen Sie bei Bedarf die anderen Daten an.

Verknüpfte Zeiterfassungen (1)					
Wert	1 Std, 15 Min				
Ist-Umsatz (EUR)	188,00				
Position					
Positionsart	Eine Position (Pauschale)	\sim			
Datum	16.09.2022	Ē			
Status	In Bearbeitung \checkmark				
Produktnummer	P29				
Produkt	Server L 🗸 🗸	≞			
Beschreibung	Server i5	< 、			
Zeiterfassungen					
Status ändern	<keine änderung=""></keine>	~			

- 4. Erzeugen Sie anschließend die Position, indem Sie auf Anlegen oder Anlegen & Anzeigen klicken.
- ✓ Die Position wird angelegt und im Register Auftrag des Projekts angezeigt.

8.3 Leistungen abrechnen

Modul Project

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über das Projekt.

Vorgehensweise

- 1. Öffnen Sie im Projekt das Register Auftrag.
- 2. Markieren Sie die gewünschte Position.
- 3. Erstellen Sie den Beleg und speichern Sie diesen.
- 4. Erzeugen Sie das Druckdokument, um den Beleg abzurechnen.

In dem Beleg wird das Fenster der Einzelposition um ein neues Register ergänzt, wenn Zeiterfassungen, Fremdleistungen oder Spesen abgerechnet werden. In diesem neuen Register sehen Sie die abgerechneten Datensätze. Das Register erhält den Namen des Datensatz-Typs, für den die Position angelegt wurde. Beispiel:

Beleg Einzelposi	ition							×
Allgemein Zeiterfa	ssungen							
Dieser Position zuge	eordnete Datensätze	Wert gesamt	1 Std, 15 Min		× D	atensätze entfernen	🕤 😔 Aktualisie	ren
Spaltenköpfe in c	diesen Bereich ziehe	n, um zu grupj	pieren.					
Benutzer	Stichwort			Тур		Beginn 🗸	Ende	
Robert Glaser	5 Einführung und	Schulung		Administr	ation	16.09.2022 08:00	: 16.09.2022 09:	15: 1
								>
						0	C Abbre	chen

9 Erweiterungen

Die folgenden Erweiterungen ergänzen Easy Invoice.

Themen dieses Kapitels

9.1	Modul Form & Database Designer	61
9.2	Modul Sales pro	61
9.3	Modul Report	61
9.4	Modul Project	62
9.5	Premium Edition	62

9.1 Modul Form & Database Designer

Mit dem Form & Database Designer können Sie CAS genesisWorld mit neuen Datensatz-Typen erweitern und Felder zu bestehenden Datensatz-Typen hinzufügen. Diese Ergänzungen sind für alle Clients von CAS genesisWorld verfügbar.

Weiterhin können Sie mit dem Form & Database Designer die Datensatzfenster des Desktop-Clients passend zu Ihren Anforderungen und Arbeitsabläufen gestalten. Mithilfe des Formel-Editors können Sie Formeln definieren.

Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden Form & Database Designer.

9.2 Modul Sales pro

Mit dem Modul Sales pro verbessern Sie Ihren Vertriebsprozess, indem Sie ausgereifte Vertriebsmethodiken verwenden. Mit planungssicheren Forecasts und umfangreichen Controlling-Funktionen erreichen Sie Ihre Umsatzziele leichter und erledigen Routinetätigkeiten wesentlich schneller. Sales pro hilft Ihnen dabei, den Verkauf in den Fokus zu setzen.

Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden Sales pro.

9.3 Modul Report

Mit dem Modul Report erzeugen Sie Reportansichten für vielfältige Auswertungen.

- Stellen Sie Kennzahlen als Tabelle oder Diagramm dar, drucken Sie die Ansicht oder exportieren Sie die Daten in verschiedenen Formaten.
- Mit dem zusätzlich kostenpflichtig zu erwerbenden Crystal Reports Designer erstellen Sie eigene Crystal Reports Berichte und exportieren diese in verschiedenen Formaten.
- Im Web-Client planen Sie mit verschiedenen grafischen Ansichten.
- Über die Management Konsole legen Sie Kundencockpits an, um eine Übersicht von Feldern, Kennzahlen und Verknüpfungen zu einzelnen Datensätzen anzuzeigen.

Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden Report

9.4 Modul Project

Mit dem Modul **Project** legen Sie von der Akquise bis zum Abschluss alle Daten, Planungen und Aktivitäten klar strukturiert in Projekten ab.

- Eine Verkaufschance können Sie mit einem Klick in ein Projekt überführen. Die Produktpositionen der Verkaufschance werden in die Auftragsansicht des Projekts übernommen.
- In der Baumansicht mit interaktivem Gantt-Diagramm entwerfen Sie Ihr Projekt in flexibler Vorgangstiefe.
- Mit der integrierten Ressourcenplanung, Zeiterfassung, den Spesen und den Fremdleistungen planen und erfassen Sie Kosten und Umsätze zu Adressen, Projekten und Vorgängen.
- Berichte informieren Sie jederzeit über den Stand Ihrer Projekte und Vorgänge.
- Tauschen Sie Projektpläne mit Microsoft Project und Open Workbench aus.
- Vorlagen f
 ür Projekte und Vorg
 änge und automatische Workflows unterst
 ützen die einheitliche Anwendung und Verfeinerung von Methoden bei der Projekt
 durch
 f
 ührung.
- Zur Planung von Abläufen sind Ansichten zur Teamplanung im Desktop-Client und im Web-Client verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden Project.

9.5 Premium Edition

In der Premium Edition von CAS genesisWorld sind verschiedene Funktionen verfügbar, die CAS genesisWorld ergänzen. Auf dieser Seite erhalten Sie einen kurzen Überblick über die Möglichkeiten der Premium Edition. Für Details fragen Sie bitte Ihren CAS-Partner.

- CAS genesisWorld Web ist in der Premium Edition inklusive.
- Mit der Verknüpfungssuche suchen Sie nach Datensätzen unter Berücksichtigung derer Verknüpfungen. Dabei können mehrere verknüpfte Datensatz-Typen sowie bestimmte Verknüpfungsarten berücksichtigt werden.
- Mit Primärverknüpfungen ermöglichen Sie die Abbildung zusammengehörender Datensätze mit einer hierarchischen Struktur.
- Mit Baumansichten und dem Register Baum erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Hierarchie der Datensätze, die mit Primärverknüpfungen verknüpft wurden.
- Für Adressen ist eine Firmenstruktur abbildbar, um Mutter-Tochter-Beziehungen von Firmen zu verwalten.
- Für Projekte kann ein Gesamtstatus eingetragen werden.

- Für bestimmte Datensatz-Typen lässt sich einstellen, ob beim Anlegen eines Datensatzes automatisch eine Nummer eingetragen werden soll.
- Eingabehilfen lassen sich hierarchisch anlegen.
- Für die Felder Typ und Status können Abhängigkeiten eingestellt werden, so dass z. B. nach der Wahl eines bestimmten Typs eine bestimmte Zahl möglicher Status zur Verfügung steht. Abhängig vom Typ kann außerdem eingestellt werden, ob bestimmte Register ein- oder ausgeblendet werden sollen. Zusätzlich kann festgelegt werden, ob bestimmte Felder nach der Wahl eines bestimmten Typs und/oder Status zum Pflichtfeld werden.

10 Administration

Damit Easy Invoice in Ihrem Unternehmen eingesetzt werden kann, muss ein Administrator von CAS genesisWorld die Lizenz eintragen und Easy Invoice aktivieren. Anschließend können Administratoren individuelle Einstellungen für den Einsatz von Easy Invoice vornehmen.

Hinweis

Die Beschreibungen für Anwender in diesem Leitfaden beziehen sich auf die Standardeinstellungen, mit denen Easy Invoice ausgeliefert wird. Wenn Sie Easy Invoice individuell anpassen, sind diese Beschreibungen ggf. nicht mehr vollständig zutreffend. Teilen Sie deshalb eventuelle Anpassungen den Anwendern mit, die mit Easy Invoice arbeiten.

10.1 Lizenz eintragen

♥ Management Konsole > Lizenzen

Damit Sie Easy Invoice einsetzen können, müssen Sie die entsprechende Lizenz in der Management Konsole eintragen. Anschließend legen Sie fest, für welche Benutzer die Lizenz freigeschaltet wird.

Benutzer ohne Lizenz für Easy Invoice haben lesenden Zugriff auf alle Belege, sofern der Zugriff nicht über Rechte eingeschränkt wird. Außerdem können diese Benutzer Angebote, Auftragsbestätigungen und alle anderen abrechnungsneutralen Belege mit Statistikfaktor 0 anlegen und bearbeiten.

Vorgehensweise

- 1. Öffnen Sie in der Management Konsole den Bereich Lizenzen.
- 2. Klicken Sie auf Neue Lizenz und geben Sie die erforderlichen Daten ein.
- 3. Wählen Sie im Fenster Freischalten für alle Benutzer, die eine Lizenz für Easy Invoice erhalten sollen.
- 4. Anschließend müssen Sie Easy Invoice aktivieren.

10.2 Easy Invoice aktivieren

MANAGEMENT KONSOLE > EASY INVOICE

Nachdem Sie die Lizenz eingetragen haben, müssen Sie Easy Invoice aktivieren.

Hinweis

Erstellen Sie vor der Aktivierung ein Backup Ihrer Datenbank. Ohne Backup können Sie die Aktivierung von Easy Invoice nicht mehr rückgängig machen.

Vorgehensweise

- 1. Öffnen Sie in der Management Konsole den Bereich Easy Invoice.
- 2. Klicken Sie auf Aktivieren.
- 3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.
- ✓ Die Datenbankanpassungen werden installiert. Anschließend werden die Einstel-

lungen für Easy Invoice geladen.

Nachdem Sie Easy Invoice aktiviert haben, können Sie die Einstellungen in der Management Konsole konfigurieren.

10.3 Einstellungen im Bereich Easy Invoice

Die administrativen Einstellungen für Easy Invoice nehmen Sie in der Mangement Konsole im Bereich Easy Invoice vor.

10.3.1 Allgemein

Management Konsole > Easy Invoice > Allgemein

Im Bereich Allgemein legen Sie die verfügbaren Belegarten und Steuersätze fest.

💸 CAS genesisWorld Managen	nent Konsole (localhost) — 🗆 🗙
<u>D</u> atei <u>B</u> ereiche <u>H</u> ilfe	
Bereiche Easy Invoice Allgemein Nummernvergabe Zahlungsbedingungen Fibu-Übergabe Erweiterte Belegerstellung XRechnung	Allgemein Übersicht Belegarten D Neu Belegart Statistikfaktor Belegart erfordert Wechselkurs Belegart für Storno Druckvorlage Angebot 0 Nein Easy Invoice Druckvorlage Gutschrift -1 Nein Easy Invoice Druckvorlage Rechnung 1 Nein Easy Invoice Druckvorlage Ferst 1
	Besteuerung Image: I
	Standard-Besteuerung Inland normal Druckdokument Feld für Bezeichnung Produktvorbelegung für Kreditorische Gutschriften (Abrechnungsvorbereitung) Datensatz-Typ Produkt Zeiterfassungen Spesen

Übersicht Belegarten

♥ MANAGEMENT KONSOLE > EASY INVOICE > ALLGEMEIN

Im Block Übersicht Belegarten sehen Sie alle Belegarten, die mit Easy Invoice ausgeliefert werden. Diese Standard-Belegarten sind Angebot, Auftrag, Gutschrift, Rechnung und Storno.

Modul Project

Wenn das Modul Project vor dem Modul Easy Invoice aktiviert wurde, wird für die Belegart **Rechnung** die Druckvorlage mit Tätigkeitsbericht eingetragen. Anwender benötigen lesenden Zugriff auf Zeiterfassungen, damit der Tätigkeitsbericht in der Druckvorlage ausgefüllt wird.

Funktionen der Symbolleiste

In der Symbolleiste sind die folgenden Funktionen verfügbar:

	Funktion	Beschreibung
Ľ	Neu	Neues Element anlegen.
P	Bearbeiten	Markiertes Element bearbeiten.
×	Löschen	Markiertes Element löschen. Ein gelöschtes Element kann nicht wiederhergestellt werden.
$\downarrow \uparrow$	Sortieren	Markiertes Element um eine Position nach oben oder nach unten verschieben. Mit diesen Schaltflächen können Sie die Sortierung der angezeigten Elemente im Desktop-Client anpassen.

Einstellungen für Belegarten

Beim Anlegen oder Bearbeiten einer Belegart können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

Feld	Beschreibung
Belegart	Name der Belegart. Unter diesem Namen wird die Belegart in CAS genesisWorld angezeigt. ^{••••} Mit einem Klick auf diese Schaltfläche öffnen Sie ein Fenster, in dem Sie den Text in allen installierten Sprachen eingeben können.
Statistikfaktor	 Der Statistikfaktor gibt an, wie der Beleg in Umsatzstatistiken gewichtet wird. Folgende Werte sind möglich: 1 = buchungsrelevant, generiert Umsätze. Beispiel: Rechnung -1 = buchungsrelevant, generiert Kosten. Beispiele: Gutschrift oder Storno 0 = nicht buchungsrelevant, es entstehen weder Kosten noch Umsätze. Beispiele: Angebot oder Auftrag

Feld	Beschreibung
Druckvorlage	Die Druckvorlage können Sie aus der Liste wählen.
	Modul Report Mit dem Modul Report können die Druckvorlagen ange- passt werden. Sie benötigen dafür die Manager-Lizenz und Crystal Reports.
Typ für Dokument	Der hier gewählte Typ wird beim Anlegen eines Druckdoku- ments automatisch eingetragen.
	Die Liste der Eingabehilfen für das Feld Typ können Sie in der Management Konsole im Bereich Datenbank anpassen.
Status für Dokument	Der hier gewählte Status wird beim Anlegen eines Druckdo- kuments automatisch eingetragen.
	Die Liste der Eingabehilfen für das Feld Status können Sie in der Management Konsole im Bereich Datenbank anpassen.
Belegart für Storno	Eine Belegart für Storno können Sie nur dann wählen, wenn Sie zuvor für diesen Beleg den Statistikfaktor 1 gewählt hatten. Die hier eingestellte Belegart wird verwendet, um einen umsatzrelevanten Beleg zu stornieren. Anwender sehen die hier gewählte Belegart für Storno nur dann, wenn sie in dem zugehörigen Beleg auf die Schalt- fläche Beleg erstellen klicken.
Belegart erfordert Wechselkurs	Die Option Belegart erfordert Wechselkurs ist relevant, wenn Sie mit mehreren Währungen arbeiten. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Feld Wechselkurs bei den Belegen zum Pflichtfeld, für die noch weitere Währungen neben der Basiswährung verwendet werden. Belege ohne Wechselkurs können dann zwar gespeichert werden, aber das Druckdokument kann nicht erstellt oder aktualisiert werden.
Belegart ist Auftrag	Die Option Belegart ist Auftrag kann nur gewählt werden, wenn der Statistikfaktor 0 eingestellt wurde.

Feld	Beschreibung
Belegart ist kreditori- sche Gutschrift	ModulProjectDie Option Belegart ist kreditorische Gutschrift kann nur gewählt werden, wenn der Statistikfaktor -1 eingestellt wurde.Diese Option ist nur in Verbindung mit dem Modul Project verfügbar.
Belegart ist Privatgut- schrift	Die Option Belegart ist Privatgutschrift kann nur gewählt werden, wenn der Statistikfaktor -1 eingestellt wurde.
	Anwender können eine Privatgutschrift auch dann anlegen, wenn in einer Adresse keine Umsatzsteuer-ID oder Steuer- nummer angegeben ist.
Belegart ist XRechnung	Aktivieren Sie diese Option, wenn die Belegart eine XRech- nung ist.
	Die Option Belegart ist XRechnung kann nur in den folgenden beiden Fällen gewählt werden:
	Bei Rechnungen muss der Statistikfaktor 1 zuerst einge- stellt werden, damit die Option Belegart ist XRechnung gewählt werden kann.
	Bei Storni muss der Statistikfaktor -1 gewählt worden sein und die Belegart muss zusätzlich bei einer Rechnung als Belegart für Storno gewählt worden sein. Erst dann kann die Option Belegart ist XRechnung gewählt werden.
	Informationen zum Anlegen der Belegarten XRechnung und XStorno finden Sie unter "Weitere Einstellungen für XRech- nung".
Code für Rechnungstyp	Tragen Sie den Code für den Rechnungstyp gemäß UNTDID 1001 ein, z. B. 380 für kommerzielle Rechnungen oder 384 für Storno.
	^① Wenn Sie bei der Eingabe des Codes Unterstützung benötigen, dann klicken Sie auf die Schaltfläche hinter dem Feld.
	Diese Einstellung ist nur für XRechnung erforderlich.

Feld	Beschreibung
Adresse für Verkäufer	Die Adresse des Verkäufers muss mit der Belegart verknüpft sein, damit eine XRechnung erzeugt werden kann. Wählen Sie deshalb hier die Adresse aus der Datenbank von CAS genesisWorld. Diese Einstellung ist nur für XRechnung erforderlich.
Adresse für abwei-	Die Adresse eines abweichenden Zahlungsempfängers kann
chenden Zahlungsemp-	optional mit der Belegart verknüpft werden.
fänger	Diese Einstellung ist nur für XRechnung erforderlich.
Adresse für Steuerver-	Die Adresse des Steuervertreters des Zahlungsempfängers
treter des Zahlungs-	kann optional mit der Belegart verknüpft werden.
empfängers	Diese Einstellung ist nur für XRechnung erforderlich.

Besteuerung

♥ MANAGEMENT KONSOLE > EASY INVOICE > ALLGEMEIN

Im Block **Besteuerung** sehen Sie die Steuersätze. Bereits voreingestellt sind die folgenden Steuersätze:

- Ausland
- Inland ermäßigt
- Inland normal

Funktionen der Symbolleiste

In der Symbolleiste sind die folgenden Funktionen verfügbar:

	Funktion	Beschreibung
Ľ	Neu	Neues Element anlegen.
P	Bearbeiten	Markiertes Element bearbeiten.
×	Löschen	Markiertes Element löschen. Ein gelöschtes Element kann nicht wiederhergestellt werden.

	Funktion	Beschreibung
$\downarrow \uparrow$	Sortieren	Markiertes Element um eine Position nach oben oder nach unten verschieben. Mit diesen Schaltflächen können Sie die Sortierung der angezeigten Elemente im Desktop-Client anpassen.

Einstellung zur Besteuerung

Beim Anlegen oder Bearbeiten eines Steuersatzes können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

Feld	Beschreibung
Besteuerung	 Im Feld Besteuerung geben Sie die Bezeichnung für den Steuersatz ein. ^{***} Mit einem Klick auf diese Schaltfläche öffnen Sie ein Fenster, in dem Sie den Text in allen installierten Sprachen eingeben können.
Satz (%)	Geben Sie den Steuersatz in Prozent ein, aber ohne Prozent- zeichen. Zulässig sind Ziffern zwischen 0 und 100 und maximal 2 Nachkommastellen.
Rechnungstext	 Im Feld Rechnungstext können Sie einen zusätzlichen Text eingeben, der in die Belege übernommen wird. ^{***} Mit einem Klick auf diese Schaltfläche öffnen Sie ein Fenster, in dem Sie den Text in allen installierten Sprachen eingeben können.

Feld	Beschreibung
Umsatzsteuerkategorie	Die Umsatzsteuerkategorie muss gemäß UNTDID 5303 spezifiziert werden. Die folgenden Codes werden von Easy Invoice unterstützt:
	S für Standardsteuersätze (19 % und 7 %)
	E für umsatzsteuerbefreite Leistungen (0 %)
	 O für Leistungen, die grundsätzlich nicht Gegenstand des Umsatzsteuerrechts sind (0 %)
	AE für Reverse-Charge-Verfahren (0 %)
	Z für Zero rated goods (0 %)
	Diese Angabe ist erforderlich, wenn XRechnungen erstellt werden sollen.
	Wenn Sie bei der Eingabe des Codes Unterstützung benötigen, dann klicken Sie auf die Schaltfläche hinter dem Feld.
Steuerart erfordert Umsatzsteuer-ID	Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Feld Umsatz- steuer-ID des Belegs für diesen Steuersatz zum Pflichtfeld.

In der Auswahlliste **Standard-Besteuerung** können Sie den Steuersatz wählen, der standardmäßig für neue Belege verwendet werden soll. Der Standard-Steuersatz wird immer dann verwendet, wenn in der Adresse des Belegempfängers kein Steuersatz gewählt wurde.

Druckdokument

Management Konsole > Easy Invoice > Allgemein

Im Block **Druckdokument** stellen Sie ein, welches Feld für die Bezeichnung des Druckdokuments übernommen werden soll. Sie können zwischen **Produktname** und **Produktbezeichnung** wählen.

Wenn Sie die Option **Produktbeschreibung** wählen und bei einem Produkt das Feld **Produktbeschreibung** nicht ausgefüllt ist, wird der Produktname in das Druckdokument übernommen.

Produktvorbelegung für kreditorische Gutschriften

Management Konsole > Easy Invoice > Allgemein
Modul Project

Die Einstellungen im Block **Produktvorbelegung für kreditorische Gutschriften (Abrechnungsvorbereitung)** können Sie nur vornehmen, wenn Sie das Modul **Project** einsetzen.

10.3.2 Nummernvergabe

Management Konsole > Easy Invoice > Nummernvergabe

Im Bereich **Nummernvergabe** legen Sie fest, wie die Nummern der einzelnen Belegarten aufgebaut sein sollen. Die Nummern werden beim Anlegen eines Belegs automatisch vergeben und hochgezählt.

Hinweis

Für jede Belegart muss ein Nummernkreis zugewiesen werden. Belegarten ohne Nummernkreis-Konfiguration können von Anwendern nicht verwendet werden.

Änderungen an den Nummernkreisen können erst für das nächste Geschäftsjahr übernommen werden. Auf diese Weise werden Überschneidungen bei der Nummernvergabe ausgeschlossen.

🔋 CAS genesisWorld Manageme	nt Konsole (localhost)		
<u>D</u> atei <u>B</u> ereiche <u>H</u> ilfe			
Later peretche filffe Easy Invoice Allgemein Nummernvergabe Zahlungsbedingungen FiBu-Übergabe Erweiterte Belegerstellung XRechnung	Nummernvergabe Nummernkreise für Belegarten verwalten Deu Pearbeiten × Löschen Startwert Belegart(en) 2022-10000 Gutschrift, Rechnung, Storno 2022-20000 Angebot 2022-30000 Auftrag		
	Wählen Sie den Monat aus, mit dem das Geschäftsjahr beginnen soll. Startmonat: Januar Legen Sie fest, ob das Geschäftsjahr basierend auf seinem Start- oder Enddatum angezeigt wird. Geschäftsjahr: Malenderjahr des ersten Monats des Geschäftsjahres Kalenderjahr des letzen Monats des Geschäftsjahres		

Für die automatisch angelegten Belegarten sind bereits die Nummernkreise vorkonfiguriert. Sie können diese Konfiguration anpassen.

Funktionen der Symbolleiste

In der Symbolleiste sind die folgenden Funktionen verfügbar:

	Funktion	Beschreibung
Ľ	Neu	Neues Element anlegen.
P	Bearbeiten	Markiertes Element bearbeiten.
×	Löschen	Markiertes Element löschen. Ein gelöschtes Element kann nicht wiederhergestellt werden.

Nummernkreise anlegen oder bearbeiten

Neue Nummernkreise können Sie nur dann anlegen, wenn noch nicht für alle Belegarten Nummernkreise festgelegt wurden. Das Bearbeiten von Nummernkreisen ist immer möglich.

Einstellung	Beschreibung
Präfix	Der Präfix ist ein statischer Text oder eine statische Nummer und wird immer vor dem Geschäftsjahr angezeigt. Das Geschäftsjahr wird automatisch vor die laufende Nummer gesetzt, diese Einstellung kann nicht geändert werden. Beispiel für eine Nummer ohne Präfix: 2022-20031 Beispiel für eine Nummer mit Präfix: A-2022-20031
Startwert	Als Startwert geben Sie eine ganze Zahl ein. Die Belege werden beim Anlegen automatisch hochgezählt, beginnend bei dem eingegebenen Startwert.
Belegart(en) für Nummernkreis	Wählen Sie alle Belegarten, für die dieser Nummernkreis gilt. In der Liste Verfügbare Belegarten werden alle noch nicht zugewiesene Belegarten angezeigt.

Einstellung	Beschreibung
Startmonat	Der Startmonat des Geschäftsjahrs kann individuell einge- stellt werden. Standardeinstellung ist Januar.
Geschäftsjahr	Wenn Sie einen anderen Monat als Januar als Startmonat gewählt haben, können Sie einstellen, welches Jahr als Geschäftsjahr in die Nummernkreise übernommen wird.
	Kalenderjahr des ersten Monats des Geschäftsjahres Wenn Sie im Juli 2022 den Monat Mai als Startmonat einstellen, wird das Jahr 2022 als Geschäftsjahr eingestellt
	 Kalenderjahr des letzten Monats des Geschäftsjahres
	Wenn Sie im Juli 2022 den Monat Mai als Startmonat einstellen, wird das Jahr 2023 als Geschäftsjahr eingestellt.

Weitere Einstellungen für Nummernkreise

10.3.3 Zahlungsbedingungen

MANAGEMENT KONSOLE > EASY INVOICE > ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Im Bereich Zahlungsbedingungen legen Sie die Einstellungen für die einzelnen Zahlungsbedingungen fest.

💦 CAS genesisWorld Management	Konsole (localhost)	—		×
<u>D</u> atei <u>B</u> ereiche <u>H</u> ilfe				
Bereiche Easy Invoice Allgemein	Zahlungsbedingungen Cahlungsbedingungen C Neu ∠ Bearbeiten × Löschen ↑ ↓			
Zahlungsbedingungen FiBu-Übergabe Erweiterte Belegerstellung XRechnung	Zahlungsbedingung Beschreibung Zahlungsziel (Tage) 30 Tage ohne Skonto Rechnungsbetrag ist abzugsfrei zahlbar innerhalb von 30 Tagen. 30	Zahlu	ngsart (C	lode)
	<			>
	Standard-Zahlungsbedingung 30 Tage ohne Skonto V			

Funktionen der Symbolleiste

In der Symbolleiste sind die folgenden Funktionen verfügbar:

	Funktion	Beschreibung
Ľ	Neu	Neues Element anlegen.
P	Bearbeiten	Markiertes Element bearbeiten.
×	Löschen	Markiertes Element löschen. Ein gelöschtes Element kann nicht wiederhergestellt werden.
$\downarrow \uparrow$	Sortieren	Markiertes Element um eine Position nach oben oder nach unten verschieben. Mit diesen Schaltflächen können Sie die Sortierung der angezeigten Elemente im Desktop-Client anpassen.

Einstellungen für Zahlungsbedingungen

Beim Anlegen oder Bearbeiten einer Zahlungsbedingung können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

Feld	Beschreibung
Zahlungsbedingung	Im Feld Zahlungsbedingung geben Sie den Namen der Zahlungsbedingung ein.
	Wit einem Klick auf diese Schaltfläche öffnen Sie ein Fenster, in dem Sie den Text in allen installierten Sprachen eingeben können.
Beschreibung	Im Feld Beschreibung können Sie die Zahlungsbedingung näher beschreiben. Der Inhalt des Felds Beschreibung wird in das Druckdokument übernommen, wenn Sie die mitgelie- ferten Druckvorlagen verwenden.
	Wit einem Klick auf diese Schaltfläche öffnen Sie ein Fenster, in dem Sie den Text in allen installierten Sprachen eingeben können.
Zahlungsziel (Tage)	Geben Sie das Zahlungsziel in Tagen an. Sie können nur positive Ganzzahlen eintragen.
Zahlungsart (Code)	Tragen Sie den Code der Zahlungsart ein, für die diese Zahlungsbedingung gilt.
	Diese Angabe ist erforderlich, wenn XRechnungen erstellt werden sollen.
	Wenn Sie bei der Eingabe des Codes Unterstützung benötigen, dann klicken Sie auf die Schaltfläche hinter dem Feld.
	Die folgenden Codes werden unterstützt:
	Überweisung: 30
	Lastschrift: 31
	SEPA-Überweisung: 58
	SEPA-Lastschrift: 59

In der Auswahlliste **Standard-Zahlungsbedingung** können Sie die Vorgabe für einen neuen Beleg wählen. Diese Zahlungsbedingung wird immer dann verwendet, wenn in der Adresse des Belegempfängers keine Einstellung zur Zahlungsbedingung vorgenommen wurde.

10.3.4 FiBu-Übergabe

MANAGEMENT KONSOLE > EASY INVOICE > FIBU-ÜBERGABE

Im Bereich **FiBu-Übergabe** legen Sie die Einstellungen für den Export der Daten an die Finanzbuchhaltung fest.

💫 CAS genesisWorld Management Konsole (localhost) — 🗆 🗙				
Datei Bereiche Hilfe				
Bereiche Easy Invoice Allgemein Numernvergabe Zahlungsbedingungen FiBu-Übergabe Erweiterte Belegerstellung XRechnung	FiBu-Übergabe CSV-Exporteinstellungen für FiBu-Übergabe Felder folgender Datensatz-Typen Serücksichtigen: Beleg Beleg Beleg Beleg und Belegpositionen			
	Erlöskonto Klicken Sie in das dazugehörige Feld, um das dazugehörige Erlöskonto zu bearbeiten. Besteuerung Erlöskonto Ausland Inland ermäßigt Inland normal			

Im Block CSV-Exporteinstellungen für FiBu-Übergabe legen Sie fest, welche Datensatz-Typen beim Export berücksichtigt werden sollen. Zur Wahl stehen Beleg und Beleg und Belegpositionen.

Nach einem Klick auf diese Schaltfläche können Sie die Felder wählen, die exportiert werden sollen. Wenn Sie zuvor **Beleg** gewählt hatten, stehen nur Felder des Datensatz-Typs **Belege** zur Verfügung. Wenn Sie **Beleg und Belegposition** gewählt hatten, stehen Felder der Datensatz-Typen **Belege**, **Belegposition**, **Produkt** und **Produktgruppe** zur Verfügung.

Sobald Sie mindestens ein Feld gewählt haben, wird die FiBu-Übergabe im Desktop-Client aktiviert. Damit Benutzer im Desktop-Client die FiBu-Übergabe nutzen können, müssen mindestens die folgenden Rechte für die entsprechenden Benutzer aktiviert sein:

- Das Recht Lesen auf die Felder, die exportiert werden sollen.
- Das Recht Ändern auf das Feld FiBu-Übergabe am des Datensatz-Typs Beleg.
- Das weitere Recht Export.

Automatisch exportierte Werte

Zusätzlich zu den gewählten Feldern werden drei weitere Werte exportiert, die keine Felder der exportierten Datensatz-Typen sind.

Feld	Beschreibung
Erlöskonto FiBu	Die Erlöskonten werden aus der Tabelle im Bereich FiBu- Übergabe übernommen. Sie können an dieser Stelle in der Management Konsole für jeden Steuersatz das zugehörige Erlöskonto eingeben. Klicken Sie dafür einfach in die jewei- lige Zeile und passen Sie die Kontonummer an.
Soll/Haben-Kennzei- chen	 Das Soll/Haben-Kennzeichen wird anhand des Statistikfaktors automatisch eingetragen. Folgende Werte sind möglich: Statistikfaktor 1: H Statistikfaktor -1: S
Fälligkeitsdatum (DATEV Belegfeld 2)	Das Fälligkeitsdatum des Belegs wird im DATEV-Format TTMMJJ ausgegeben.

10.3.5 Erweiterte Belegerstellung

MANAGEMENT KONSOLE > EASY INVOICE > ERWEITERTE BELEGERSTELLUNG

Im Bereich **Erweiterte Belegerstellung** können Sie individuelle Belegvorlagen erstellen und somit den Standard-Umfang von Easy Invoice erweitern. Beispielsweise können Sie für Aufgaben oder Termine eigene Abrechnungen anlegen.

🕵 CAS genesisWorld Management Konsole (localhost)					×		
Datei Bereiche Hilfe							
 Bereiche 	Erweiterte Belegerstellung						
🐓 Easy Invoice	Abzurechnende Datensatz-Typen						
Allgemein	🗋 Neu 🥒 Bearbeiten 🗖 D	uplizieren × Löschen	$\uparrow \downarrow$				
Zahlungsbedingungen	Datensatz-Typ für Belegerstellung	Name	Belegart	Beleg erstellen pro	Kundenv	erknüpfu	ng
FiBu-Übergabe	Aufgabe	Rechnung für Aufgaben	Rechnung	Kunde	Primärve	rknüpfun	g
Erweiterte Belegerstellung XRechnung	Termin	Rechnung für Schulungen	Rechnung	Kunde	Formel		

Im Desktop-Client von CAS genesisWorld werden solche Belege über eine Option im Kontextmenü angelegt.

Funktionen der Symbolleiste

In der Symbolleiste sind die folgenden Funktionen verfügbar:

	Funktion	Beschreibung
	Neu	Neues Element anlegen.
P	Bearbeiten	Markiertes Element bearbeiten.
	Duplizieren	Markiertes Element duplizieren. Dabei werden alle Einstellungen des markierten Elements übernommen.
×	Löschen	Markiertes Element löschen. Ein gelöschtes Element kann nicht wiederhergestellt werden.
$\downarrow \uparrow$	Sortieren	Markiertes Element um eine Position nach oben oder nach unten verschieben. Mit diesen Schaltflächen können Sie die Sortierung der angezeigten Elemente im Desktop-Client anpassen.

Belegerstellung

♥ MANAGEMENT KONSOLE > EASY INVOICE > ERWEITERTE BELEGERSTELLUNG

Im Register **Belegerstellung** legen Sie die grundsätzlichen Informationen zur Belegerstellung fest.

Felder und Einstellungen

Feld	Beschreibung
Belegerstellung für	Wählen Sie den Datensatz-Typ, zu dem der Beleg erstellt werden soll.
Name	 Tragen Sie den Namen für die neue Belegvorlage ein. Der Name wird im Kontextmenü des gewählten Datensatz-Typs angezeigt ^{***} Mit einem Klick auf diese Schaltfläche öffnen Sie ein Fenster, in dem Sie den Text in allen installierten Sprachen eingeben können.
Belegart	Wählen Sie die gewünschte Belegart. Die Belegarten legen Sie im Register Allgemein fest.

Feld	Beschreibung		
Beleg erstellen pro	Wählen Sie, wie viele Belege erstellt werden.		
	Zur Wahl stehen immer der Eintrag Kunde und der zuvor für die Belegerstellung gewählte Datensatz-Typ.		
	Die gewählte Option hat Auswirkungen auf die Feldauswahl für Formeln in den Registern Vorbelegung Beleg und Feld- werte setzen. Auswirkungen auf die Auswahl der Adressver- knüpfungen im Datensatz sind ebenfalls möglich.		
Kundenverknüpfung	Legen Sie die Art der Verknüpfung fest. Möglich sind Primärverknüpfungen und 1:n-Verknüpfungen.		
	Alternativ wählen Sie die Verknüpfung über eine Formel, die die ID der verknüpften Adresse zurückgibt. So können Sie die passende Verknüpfung automatisch übernehmen.		
	Тірр		
	Wenn Sie im Feld Belegerstellung für den Datensatz-Typ Adressen gewählt haben, können Sie über die Formel das Feld ID des Datensatzes wählen. Dann wird die Adresse als Kunde eingetragen, für die der Beleg erstellt wird.		
	Wenn Sie sicherstellen möchten, dass immer die Adresse der Firma eingetragen wird, können Sie folgende Formel verwenden:		
	IF {Adresse.ist Firma} THEN {Adresse.ID des Datensatzes} ELSE {Adresse.ID des Firmendatensatzes}		
	Diese Formel bewirkt, dass die Firma eingetragen wird, wenn der Beleg zu einer Kontaktperson angelegt wird. Bei einem Einzelkontakt wird der entsprechende Einzelkontakt eingetragen.		
	^{f(x).} Formeln tragen Sie mit dem Formel-Editor ein.		
	Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Formel-Editor", Seite 138.		

Feld	Beschreibung	
Abweichender Empfänger	Wählen Sie die Verknüpfungsart, mit der ein abweichender Belegempfänger mit dem Beleg verknüpft wird.	
	Alternativ tragen Sie eine Formel zur automatischen Bele- gung des Felds ein.	
	^{f(y)} Formeln tragen Sie mit dem Formel-Editor ein.	
	Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Formel-Editor", Seite 138.	
Primärverknüpfung	Wählen Sie, ob die Kundenadresse oder der Ursprungsda- tensatz als Primärverknüpfung übernommen werden soll.	
	Die Option Ursprungsdatensatz übernehmen oder Vom Ursprungsdatensatz übernehmen kann nur unter folgenden Voraussetzungen gewählt werden:	
	 Ursprungsdatensatz übernehmen: der Beleg wird für eine Adresse, ein Projekt oder einen Vorgang erstellt und im Feld Beleg erstellen pro wurde nicht Kunde gewählt. 	
	Vom Ursprungsdatensatz übernehmen: der Beleg wird für einen anderen Datensatz-Typ als Adresse, Beleg oder Vorgang erstellt und im Feld Beleg erstellen pro wurde nicht Kunde gewählt.	
Datum	Legen Sie fest, welches Datum bei der Belegerstellung eingetragen wird.	
Im Voraus abrechnen	Legen Sie fest, ob eine Abrechnung im Voraus unbeschränkt möglich sein soll. Bei einer Beschränkung können Sie die Anzahl der Tage festlegen.	
Druckdokumente	Wählen Sie, ob die Belege mit oder ohne Druckdokument erstellt werden sollen.	

Positionserstellung

♥ MANAGEMENT KONSOLE > EASY INVOICE > ERWEITERTE BELEGERSTELLUNG

Im Register **Positionserstellung** können Sie mithilfe von Formeln Regeln und Vorbelegungen für Produktpositionen festlegen.

Die Option **Identische Positionen zusammenfassen** bewirkt, dass im Beleg alle Positionen zum gleichen Produkt automatisch zusammengefasst werden. Wenn z. B. ein Beleg aus mehreren abzurechnenden Terminen erstellt wird, dann sind die Termine ein Produkt und werden zu einer Position zusammengefasst.

Einstellungen für die Positionserstellung

Die Einstellungen für die Positionserstellung öffnen Sie, indem Sie entweder eine neue Positionserstellung anlegen, oder eine bestehende bearbeiten.

fle Formeln tragen Sie mit dem Formel-Editor ein.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Formel-Editor", Seite 138.

Feld	Beschreibung
Produkt	Tragen Sie eine Formel ein, die eines der Felder ID des Datensatzes oder Produktnummer zurückgibt.
	Wenn die Produktnummer immer gleich ist, können Sie die Produktnummer als Zeichenkette mit Anführungszeichen eintragen. Beispiel: "PR-010223"
Position optional anlegen	Tragen Sie eine Formel ein, mit der eine Position bei zutref- fenden Bedingungen angelegt wird.
Vorbelegung	Im Bereich Vorbelegung können Sie weitere Felder wählen und für jedes gewählte Feld eine Formel eintragen. Die Felder werden beim Anlegen des Belegs entsprechend Ihrer Einstellungen ausgefüllt.

Vorbelegung Beleg

MANAGEMENT KONSOLE > EASY INVOICE > ERWEITERTE BELEGERSTELLUNG

Im Register **Vorbelegung Beleg** können Sie mithilfe des Formel-Editors die Felder des Belegs mit Werten versehen.

fle Formeln tragen Sie mit dem Formel-Editor ein.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Formel-Editor", Seite 138.

Der folgenden Tabelle entnehmen Sie Informationen zur Vorbelegung von bestimmten Feldern des Belegs.

Feld	Beschreibung	
Beginn Leistungszeit- raum	Diese Felder können mit beliebigen Datumswerten vorbelegt werden.	
Ende Leistungszeitraum	Wenn diese Felder nicht vorbelegt werden, werden auto- matisch der erste des Monats als Beginn und der letzte des Monats als Ende eingetragen.	
Sprache	Das Feld Sprache kann mit den verfügbaren Sprachen von CAS genesisWorld vorbelegt werden.	
	Ohne Vorgabe wird die bevorzugte Sprache aus der Adresse übernommen. Wenn das Feld Bevorzugte Sprache in der Adresse leer ist, wird die Anmeldesprache des Benutzers verwendet.	
Währung Preis	Die Währung kann z. B. in Abhängigkeit einer Adresse über eine Formel gewählt werden.	
	Welcher Preis bei der Belegerstellung eingetragen wird, ist von mehreren Faktoren abhängig. Wenn im Register Positionserstellung ein Preis vorbelegt wurde, wird dieser Preis immer übernommen. Bei vorhandener vorbelegter Währung ohne Preisangabe wird der Preis übernommen, der im gewählten Produkt für die vorbelegte Währung einge- tragen ist.	
	Wenn weder ein Preis für die vorbelegte Währung noch ein Preis in der Belegposition vorhanden sind, wird im Feld Preis der Wert 0 eingetragen.	
Wechselkurs	Wenn eine vorgegebene Währung nicht der Basiswährung entspricht, kann zusätzlich der Wechselkurs eingetragen werden.	
	Wenn die Währung der Basiswährung entspricht, wird ein vorbelegter Wechselkurs nicht berücksichtigt.	

Feldwerte setzen

♥ MANAGEMENT KONSOLE > EASY INVOICE > ERWEITERTE BELEGERSTELLUNG

Im Register **Feldwerte setzen** können Sie die Felder abgerechneter Datensätze ändern. Das sind die Datensätze, die im Register **Belegerstellung** im Feld **Belegerstellung für** eingestellt wurden.

flee Formeln tragen Sie mit dem Formel-Editor ein.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Formel-Editor", Seite 138.

10.3.6 XRechnung

♥ MANAGEMENT KONSOLE > EASY INVOICE > XRECHNUNG

Im Bereich **XRechnung** geben Sie die Codes für die Mengeneinheiten ein. Diese Codes sind erforderlich, damit XRechnungen generiert werden können.

Die Liste der Mengeneinheiten ist im Standard leer. Damit die in Ihrem Unternehmen genutzten Mengeneinheiten eingestellt werden können, müssen Sie zunächst für das Feld Mengeneinheiten des Datensatz-Typs Produkt Eingabehilfen festlegen. Anschließend können Sie die Liste im Bereich XRechnung bearbeiten.

Als **Standard-Mengeneinheit** ist der Code H87 voreingestellt, der für "Stück" steht. Sie können diesen Code ändern.

⁽ⁱ⁾ Wenn Sie bei der Eingabe des Codes Unterstützung benötigen, dann klicken Sie auf die Schaltfläche hinter dem Feld.

Mengeneinheiten anlegen

Die Mengeneinheiten legen Sie als Eingabehilfen an.

Vorgehensweise

- 1. Öffnen Sie in der Management Konsole den Bereich Datenbank.
- 2. Klicken Sie auf den Datensatz-Typ Produkte.
- 3. Markieren Sie das Feld Mengeneinheit.
- 4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Eingabehilfen.
- 5. Legen Sie alle gewünschten Mengeneinheiten als Eingabehilfen an.

Code für XRechnung festlegen

Nachdem Sie die Mengeneinheiten angelegt haben, können Sie den Code für die XRechnungen zuweisen.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den Bereich Easy Invoice und wählen Sie XRechnung.

2. Klicken Sie in der Zeile einer Mengeneinheit in die Spalte **Code**, um den passenden Code einzugeben.

⁽ⁱ⁾ Wenn Sie bei der Eingabe des Codes Unterstützung benötigen, dann klicken Sie auf die Schaltfläche hinter dem Feld.

Weitere Einstellungen für XRechnung

Damit eine XRechnung erstellt werden kann, müssen in der Management Konsole im Bereich Easy Invoice zusätzlich die folgenden Einstellungen vorgenommen werden:

- Im Register Allgemein muss mindestens eine Belegart für XRechnung angelegt werden. Unterstützt werden Belegarten mit Statistikfaktor 1 (Rechnung) und -1 (Storno).
- Im Register Allgemein müssen für die verwendeten Steuersätze die Umsatzsteuerkategorieren hinterlegt werden, z. B. S für 7 % oder 19 % oder AE für 0 %. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Besteuerung".
- Im Register Zahlungsbedingungen muss für die verwendeten Zahlungsarten der jeweilige Code für die Zahlungsart eingetragen sein, z. B. 30 für Überweisungen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Zahlungsbedingungen".

Tipp

Wenn die Erzeugung einer XRechnung nicht funktioniert, dann prüfen Sie das Protokoll in der Datei %temp%\ genesisWorld\Error.log.

Belegart XRechnung anlegen

Management Konsole > Easy Invoice > Allgemein

Damit eine Belegart für XRechnung funktioniert, sind verschiedene Einstellungen erforderlich. In der untenstehenden Schrittanleitung finden Sie ein Beispiel für das Anlegen einer XRechnung.

In der Schrittanleitung werden nur die unbedingt erforderlichen Felder erwähnt. Alle weiteren Angaben sind optional. Die Bedeutung der einzelnen Felder können Sie auf der folgenden Seite nachlesen: "Übersicht Belegarten".

Vorgehensweise

- 1. Öffnen Sie in der Management Konsole den Bereich Easy Invoice.
- 2. Klicken Sie im Block Übersicht Belegarten auf Neu.
- 3. Tragen Sie den Namen der Belegart ein, z. B. XRechnung.
- 4. Im Feld Statistikfaktor wählen Sie den Wert 1.

- 5. Wählen Sie die gewünschte Druckvorlage. Das Feld Druckvorlage muss ausgefüllt werden, damit die Belegart gespeichert werden kann.
- 6. Im Feld **Belegart für Storno** können Sie eine entsprechende Belegart wählen. Für eine XRechnung legen Sie hier die Belegart für ein XStorno fest. Die Belegart für XStorno muss bereits angelegt worden sein, damit Sie diese wählen können.
- 7. Aktivieren Sie die Option Belegart ist XRechnung.
- 8. Tragen Sie im Feld Code für Rechnungstyp den Wert 380 ein.
- 9. Wählen Sie im Feld Adresse für Verkäufer den zutreffenden Datensatz aus CAS genesisWorld.
- 10. Klicken Sie auf OK, um Ihre Angaben zu speichern.

Belegart XStorno anlegen

Management Konsole > Easy Invoice > Allgemein

Neben Rechnungen können auch Storni über den XRechnung-Standard angelegt werden. Mithilfe einer Belegart XStorno können somit Storni für XRechnungen durchgeführt werden. Beim Anlegen einer Belegart XStorno sind mehrere Schritte notwendig.

In der Schrittanleitung werden nur die unbedingt erforderlichen Felder erwähnt. Alle weiteren Angaben sind optional. Die Bedeutung der einzelnen Felder können Sie auf der folgenden Seite nachlesen: "Übersicht Belegarten".

Schritt 1: Belegart XStorno anlegen

- 1. Öffnen Sie in der Management Konsole den Bereich Easy Invoice.
- 2. Klicken Sie im Block Übersicht Belegarten auf Neu.
- 3. Tragen Sie den Namen der Belegart ein, z. B. XStorno.
- 4. Im Feld Statistikfaktor wählen Sie den Wert -1.
- 5. Speichern Sie Ihre neue Belegart, indem Sie auf OK klicken.

Damit Sie für Ihre XStorno-Belegart die Option **Belegart ist XRechnung** wählen können, müssen Sie zunächst für eine XRechnung festlegen, dass die XStorno-Belegart für Storni verwendet werden soll.

Schritt 2: Belegart als Storno-Belegart für die XRechnung festlegen

1. Öffnen Sie die XRechnung-Belegart, für die die neue XStorno-Belegart verwendet werden soll.

- 2. Tragen Sie im Feld Belegart für Storno die neue XStorno-Belegart ein.
- 3. Klicken Sie auf OK, um Ihre Angaben zu speichern.

Nachdem Sie die XRechnung-Belegart angepasst haben, können Sie die notwendigen Einstellungen für die XStorno-Belegart ergänzen.

Schritt 3: XRechnung für Storno aktivieren

- 1. Öffnen Sie Ihre XStorno-Belegart.
- 2. Aktivieren Sie die Option Belegart ist XRechnung.
- 3. Tragen Sie im Feld Code für Rechnungstyp den Wert 384 ein.
- 4. Wählen Sie im Feld Adresse für Verkäufer den zutreffenden Datensatz aus CAS genesisWorld. An dieser Stelle muss der gleiche Datensatz gewählt werden wie für die zugehörige XRechnung.
- 5. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Angaben zu speichern.

10.4 Weitere Einstellungen in der Management Konsole

Damit Easy Invoice reibungslos funktioniert, sind die folgenden weiteren Einstellungen in der Management Konsole empfehlenswert.

10.4.1 Kundennummern für Adressen

Management Konsole > Sonstiges > Nummernvergabe

Damit Anwender buchungsrelevante Belege anlegen können, müssen die Kunden eine Kundenummer haben. Im Bereich **Sonstiges** der Management Konsole können Sie die Vorgaben für eine Kundennummer festlegen.

🖹 CAS genesisWorld Management Konsole (localhost) — 🛛 🛛 🛛			×	
Datei Bereiche Hilfe				
◄ Bereiche				
 ✓ Sonstiges ☑ Adressen ➢ Akte ③ Aktivitäten ④ Authentifizierung (OAuth2) ☆ Cockpits ☑ Dokumente ☑ E-Mail ✓ forum! > Inxmail ✓ Letzter Kontakt 12 Nummernvergabe ← Produkte 	Nummernvergabe Bitte wählen Sie den Datensatz-Typ, für den Sie eine Vorschrift für die automatische Nummererstellen möchten. Datensatz-Typ: Adressen Kundennummer Kundennummer Hier können Vorschriften für die Nummernvergabe im Datensatzfenster definiert w setzt sich aus mehreren Bestandteilen zusammen. Diese sind entweder statisch ur oder sie sind dynamisch und erhöhen sich bei jeder Vergabe einer Nummer. Bestandteile der Nummer: Beispielnummer: KN-8	rnvergabe verden. Eine N id enthalten e	lummer inen Text	
	□ × ↑ ↓ Neu Löschen Nach oben Nach unten			
🥜 Sichtbarkeit der Register	Reihenfol Nummernteil Wert		Z	ähler
Support-Anfragen	1 Präfix KN-			
🔊 Teinenmerrikessourcen	2 Zähler 8			1
S Verknüpfungen	3 Suffix			
🧼 Währungen				
	<			>

Vorgehensweise

- 1. Öffnen Sie in der Management Konsole den Bereich Sonstiges.
- 2. Öffnen Sie das Register Nummernvergabe.
- 3. Wählen Sie den Datensatz-Typ **Adressen** und in dem Auswahlfeld dahinter den Eintrag **Kundennummer**.
- 4. Konfigurieren Sie die Kundennummer wie gewünscht.

Hinweis

In einem Adress-Datensatz wird die Kundennummer im Register Abrechnung angezeigt. Das Feld Nummer im Register Allgemein ist nicht identisch mit der Kundennummer.

10.4.2 Einstellungen für Produkte

Management Konsole > Sonstiges > Produkte

Die Einstellungen für Produkte sind für die Module Easy Invoice, Project und Helpdesk verfügbar. In der untenstehenden Tabelle sind die Auswirkungen auf die einzelnen Module gekennzeichnet.

🕵 CAS genesisWorld Management	: Konsole (localhost) -		\times
<u>D</u> atei <u>B</u> ereiche <u>H</u> ilfe			
 Bereiche 			
 Bereiche Sonstiges Adressen Akte Aktivitäten Cockpits Dokumente E-Mail Event Management forum! Geschäftsjahr Inxmail Letzter Kontakt Nummernvergabe Produkte Sichtbarkeit der Register Support-Anfragen Teilnehmer/Ressourcen Verbindungen Verknüpfungen Vorlagen Währungen 	Produkte Mögliche Produkte bei Verkaufschancen, Positionen, Produkteinsätzen und Tickets: Aktiv ist identisch mit wahr Optionale Positionen verwenden Unterschiedliche Preise für Produkt pflegen Alternative Produktbeschreibungen verwenden Image: State		
	 2 Nachkommastellen 3 Nachkommastellen 		
	O 4 Nachkommastellen		

Einstellung	Beschreibung
Mögliche Produkte bei Verkaufschancen, Posi- tionen, Produktein- sätzen und Tickets	Mit dieser Filtereinstellung können Sie festlegen, welche Produkte als Position zu Datensätzen hinzugefügt werden dürfen. Wenn ein Produkt nicht dieser Filtereinstellung entspricht, wird das Produkt beim Anlegen einer Position nicht berücksichtigt.
	In der Standardeinstellung werden alle Produkte berücksich- tigt, bei denen die Option Aktiv gewählt wurde.
	Diese Einstellung hat Auswirkungen auf die folgenden Datensatz-Typen:
	Produktpositionen f ür Verkaufschancen
	Modul Easy Invoice Belegpositionen f ür Belege
	Modul Project Positionen für Projekte
	Modul Helpdesk Produkteinsätze und Tickets
Optionale Positionen verwenden	Diese Einstellung hat Auswirkungen auf die folgenden Datensatz-Typen:
	Verkaufschancen
	Modul Easy Invoice Angebotsbelege
	Optionale Positionen können in den folgenden Fällen als Rechnungs- oder Auftragspositionen übernommen werden:
	Modul Easy Invoice Beim Anlegen einer Rechnung zu einer Verkaufschance. Benutzer können wählen, welche der optionalen Positionen übernommen werden sollen.
	 Modul Easy Invoice Beim Anlegen einer Rechnung zu einem Angebotsbeleg. Dabei werden immer alle Positionen automatisch übernommen. Unerwünschte Positionen können anschließend aus der Rechnung gelöscht werden, bevor die Rechnung gespeichert wird. Modul Project Beim Anlegen eines Projekts zu einer Verkaufschance. Benutzer können wählen, welche
	der optionalen Positionen übernommen werden sollen.

Einstellung	Beschreibung
Unterschiedliche Preise für Produkt pflegen	 Wenn Sie diese Option aktivieren, können Benutzer die Verkaufs- und Einkaufspreise von Produkten in verschie- denen Währungen eintragen. Diese Einstellung hat Auswirkungen auf die folgenden Datensatz-Typen: Produktpositionen für Verkaufschancen Modul Easy Invoice Belegpositionen für Belege Modul Project Positionen für Projekte Modul Helpdesk Produkteinsätze für Serviceverträge In der Standardeinstellung ist die Option Unterschiedliche Preise für Produkt pflegen deaktiviert. Benutzer können dann für jedes Produkt nur einen Verkaufs- und Einkaufs- preis in einer Währung hinterlegen.
Alternative Produkt- beschreibungen verwenden	 Wenn Sie diese Option aktivieren, können Benutzer alternative Produktbeschreibungen eintragen. In dem Block unterhalb der Option Alternative Produktbeschreibungen verwenden legen Sie Bezeichnungen der jeweiligen Produktbeschreibung fest. Diese Einstellung hat Auswirkungen auf die folgenden Datensatz-Typen: Produktpositionen für Verkaufschancen Modul Easy Invoice Belegpositionen für Belege Modul Project Positionen für Projekte

Einstellung	Beschreibung
Eingestellte Währung der Position nachträg- lich ändern	Hier können Sie einstellen, ob für bestimmte Datensätze eine nachträgliche Änderung der Währung der Position möglich sein soll. Wenn Sie die Option für einen oder mehrere Datensatz-Typen aktivieren, können Benutzer die Währung ändern. Die Einstellungen dafür befinden sich im Desktop-Client im Menü Extras des Datensatzes, in dem die Positionen eingetragen sind.
	Diese Einstellung hat Auswirkungen auf die folgenden Datensatz-Typen:
	Verkaufschancen
	Modul Easy Invoice Belege
	Modul Project Projekte
	Modul Helpdesk Serviceverträge
Produktpositions- gruppen	Hier können Sie Eingabehilfen für Positionsgruppen in allen Client-Sprachen festlegen. Die Eingabehilfen stehen beim Anlegen einer Produktpositionsgruppe für Verkaufschancen oder Belege zur Verfügung.
	Diese Einstellung hat Auswirkungen auf die folgenden Datensatz-Typen:
	Verkaufschancen
	Modul Easy Invoice Belege
Anzeige Nachkomma- stellen von Produkt- preisfeldern	Hier können Sie die Anzahl der Nachkommastellen bei Produktpreisen für die folgenden Datensatz-Typen einstellen:
	Produkte
	Produktpositionen f ür Verkaufschancen
	Modul Easy Invoice Belegpositionen für Belege
	Modul Project Positionen f ür Projekte
	Modul Helpdesk Wartungspreise f ür Produkteins ätze und Servicevertr äge

10.4.3 Einstellungen für Projekte

MANAGEMENT KONSOLE > PROJECT

Modul Project

Wenn Sie das Modul **Project** einsetzen, können Sie Einstellungen für Preis- und Rabattlisten vornehmen.

Die Einstellungen für Preis- und Rabattlisten finden Sie in der Management Konsole im Bereich **Project**. Im Register **Allgemein** finden Sie jeweils die Register **Preislisten** und **Rabattlisten**.

Benutzer mit den entsprechenden Rechten können im Desktop-Client von CAS genesis-World für jede Adresse individuelle Preise und Rabatte festlegen.

10.5 Felder und Verknüpfungen

Durch das Aktivieren von Easy Invoice wird das Datenbankmodell von CAS genesisWorld erweitert.

- Der Datensatz-Typ Belege wird ergänzt, falls die App nicht bereits durch den Einsatz eines anderen Moduls von CAS genesisWorld vorhanden war.
- Der Datensatz-Typ Adressen wird um neue Felder ergänzt, die im Datensatzfenster im Register Abrechnung angezeigt werden.

Für die neu hinzugekommenen Felder sind teilweise Eingabehilfen vorhanden, die in der Management Konsole angepasst werden können. Bestimmte Felder sind außerdem fest vorgegebene Pflichtfelder. Diese Vorgaben können nicht geändert werden.

10.5.1 Datensatz-Typ Belege

Für den Datensatz-Typ Belege sind die folgenden Besonderheiten zu beachten.

Bezeichnung	Beschreibung
Belegart	Für das Feld Belegart sind Eingabehilfen vorhanden, die im Bereich Easy Invoice der Management Konsole gepflegt werden.
Zahlungsbedingung	Für das Feld Zahlungsbedingungen sind Eingabehilfen vorhanden, die im Bereich Easy Invoice der Management Konsole gepflegt werden.
Fibu-Übergabe am	Das Feld FiBu-Übergbe am im Register Details wird nur bei Belegen mit Statistikfaktor 1 oder -1 angezeigt.

Bezeichnung	Beschreibung	
Besteuerung	Für das Feld Besteuerung sind Eingabehilfen vorhanden, die im Bereich Easy Invoice der Management Konsole gepflegt werden.	

Umbenennungen von Feldern

Die App **Belege** kann auch mit anderen Modulen von CAS genesisWorld vorhanden sein. Wenn Sie vor der Aktivierung von Easy Invoice ein solches Modul eingesetzt haben und die App Belege verwendet haben, sind die folgenden Informationen für Sie relevant.

Bezeichnung	Beschreibung
Kunde	Die Verknüpfungsart Kunde zwischen Adresse und Beleg war vor dem Aktivieren von Easy Invoice in der Datenbank mit Empfänger benannt.
Statistikfaktor	Das Feld Statistikfaktor wird nach dem Aktivieren von Easy Invoice im Register Details angezeigt. Vorher war das Feld im Register Allgemein vorhanden.

Pflichtfelder

In Abhängigkeit vom Statistikfaktor der Belegart sind verschiedene Felder des Belegs immer Pflichtfelder.

In der folgenden Tabelle finden Sie weitere Informationen.

SF	Belegarten	Pflichtfelder
0	Angebot Auftrag	 Art Datum Kunde Eine Kundennummer in der Adresse wird nicht benötigt. Positionen Zum Speichern wird mindestens eine Belegposition benötigt.

SF	Belegarten	Pflichtfelder
1	Rechnung	 Art Datum Kunde Eine Kundennummer in der Adresse wird benötigt. Die Kundennummer wird im Register Abrechnung der Adresse eingetragen. Positionen Zum Speichern wird mindestens eine Belegposition benötigt. Zahlungsbedingungen Zahlungsbedingungentext Valutadatum Fälligkeitsdatum Fälligkeitstage Besteuerung Steuersatz Beginn Leistungszeitraum Ende Leistungszeitraum
-1	Gutschrift Storno	 Art Datum Kunde Eine Kundennummer in der Adresse wird benötigt. Die Kundennummer wird im Register Abrechnung der Adresse eingetragen. Positionen Zum Speichern wird mindestens eine Belegposition benötigt. Valutadatum Fälligkeitsdatum Besteuerung Steuersatz Beginn Leistungszeitraum Ende Leistungszeitraum

10.5.2 Datensatz-Typ Adressen

Im Datensatz-Typ **Adressen** werden im Register **Abrechnung** die folgenden Felder angezeigt.

Bezeichnung	Beschreibung
Zahlungsbedingung	Für das Feld Zahlungsbedingungen sind Eingabehilfen vorhanden, die im Bereich Easy Invoice der Management Konsole gepflegt werden.
Besteuerung	Für das Feld Besteuerung sind Eingabehilfen vorhanden, die im Bereich Easy Invoice der Management Konsole gepflegt werden.
Preise und Rabatte	Modul Project Modul Sales pro Wenn Sie Project oder Sales pro einsetzen, wird zusätzlich der Block Preise und Rabatte angezeigt.

10.6 Feldmapping XRechnung

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen darüber, welche Felder aus CAS genesisWorld in eine XRechnung übernommen werden.

Tipp

Optionale Felder können bei Bedarf mit abweichenden Informationen befüllt werden.

10.6.1 Belege

Beginn Leistungszeitraum

Feldname Datensatz	Beginn Leistungszeitraum
Feldname Datenbank	SERVICEPERIODSTART
CIUS Name	Invoicing period start date
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceperiod> <cbc:startdate></cbc:startdate></cac:invoiceperiod>

Weitere Informationen	Enthält das Datum, an dem der Rechnungszeitraum beginnt.
Ist Pflichtangabe	Nein

Belegverantwortlicher

Das Feld **Belegverantwortlicher** ist ein Verknüpfungsfeld, das verschiedene Inhalte enthalten kann.

Feldname Datensatz	Belegverantwortlicher
Feldname Datenbank	BSVOUCHER.PERSONINCHARGEOFVOUCHER
Ja	Verknüpfung zu einem CAS genesisWorld-Benutzer.
CIUS Name	Seller contact
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:contact></cac:contact></cac:party></cac:accountingsupplierparty>
Weitere Informationen	Enthält eine Gruppe von Informationselementen, die die Kontaktinformationen des Verkäufers enthalten. Die Informationen werden aus der Adresse übernommen, die mit dem als Belegverantwortlichen hinterlegten Benutzer verknüpft ist.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Belegverantwortlicher
Feldname Datenbank	BSVOUCHER.PERSONINCHARGEOFVOUCHER
Verknüpfung	Verknüpfung zu einem CAS genesisWorld-Benutzer. Feld: ADDRESS.CHRISTIANNAME + ADDRESS.NAME
CIUS Name	Seller contact point

XML-Tag/Attribut	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:contact> <cbc:name></cbc:name></cac:contact></cac:party></cac:accountingsupplierparty>
Weitere Informationen	Enthält Angaben zur Kontaktperson oder zur Kontaktstelle, z. B. den Namen einer Person und Abteilungs- oder Bürobe- zeichnung.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Belegverantwortlicher
Feldname Datenbank	BSVOUCHER.PERSONINCHARGEOFVOUCHER
Verknüpfung	Verknüpfung zu einem CAS genesisWorld-Benutzer. Feld: ADDRESS.PHONEFIELDSTR4
CIUS Name	Seller contact telephone number
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:contact> <cbc:telephone></cbc:telephone></cac:contact></cac:party></cac:accountingsupplierparty>
Weitere Informationen	Enthält die Telefonnummer der Kontaktperson oder der Kontaktstelle.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Belegverantwortlicher
Feldname Datenbank	BSVOUCHER.PERSONINCHARGEOFVOUCHER
Verknüpfung	Verknüpfung zu einem CAS genesisWorld-Benutzer. Feld: ADDRESS.MAILFIELDSTR1
CIUS Name	Seller contact email address

XML-Tag/Attribut	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:contact> <cbc:electronicmail></cbc:electronicmail></cac:contact></cac:party></cac:accountingsupplierparty>
Weitere Informationen	Enthält eine E-Mail-Adresse der Kontaktperson oder der Kontaktstelle.
Ist Pflichtangabe	Ja

Bruttobetrag

Für das Feld Bruttobetrag sind verschiedene Werte möglich.

Feldname Datensatz	Bruttobetrag
Feldname Datenbank	TOTALAMOUNT
CIUS Name	Invoice total amount with VAT
XML-Tag/Attribut	<cac:legalmonetarytotal> <cbc:taxinclusiveamount curren-<br="">cyID="BSVOUCHER.CURRENCYNAT"></cbc:taxinclusiveamount></cac:legalmonetarytotal>
Weitere Informationen	Enthält den Gesamtbetrag der Rechnung mit Umsatzsteuer.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Bruttobetrag
Feldname Datenbank	TOTALAMOUNT
CIUS Name	Amount due for payment
XML-Tag/Attribut	<cac:legalmonetarytotal> <cbc:payableamount currencyid="BSVOU-
CHER.CURRENCYNAT"></cbc:payableamount></cac:legalmonetarytotal>

Weitere Informationen	Enthält den ausstehenden Betrag, wenn die Rechnung zum Teil schon beglichen wurde. Dieser Betrag ist der Rech- nungsgesamtbetrag einschließlich Umsatzsteuer, abzüglich der Summe bereits gezahlter Beträge.
	Wenn die Rechnung bereits vollständig beglichen wurde, ist dieser Betrag gleich null. Der Betrag ist negativ, falls der gezahlte Betrag größer als der Rechnungsgesamtbetrag einschließlich Umsatzsteuer ist.
lst Pflichtangabe	Ja

Dатим

Feldname Datensatz	Datum
Feldname Datenbank	VOUCHERDATE
CIUS Name	Invoice issue date
XML-Tag/Attribut	<cbc:issuedate></cbc:issuedate>
Weitere Informationen	Das Datum, an dem die Rechnung ausgestellt wurde.
lst Pflichtangabe	Ja

Ende Leistungszeitraum

Feldname Datensatz	Ende Leistungszeitraum
Feldname Datenbank	SERVICEPERIODEND
CIUS Name	Invoicing period end date
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceperiod> <cbc:enddate></cbc:enddate></cac:invoiceperiod>
Weitere Informationen	Enthält das Datum, an dem der Rechnungszeitraum endet.
lst Pflichtangabe	Ja

Ergänzender Rechnungstext

Feldname Datensatz	Ergänzender Rechnungstext
Feldname Datenbank	ADDITIONALBILLTEXT
CIUS Name	Invoice note
XML-Tag/Attribut	<cbc:note></cbc:note>
Weitere Informationen	Enthält einen Textvermerk mit unstrukturierten Informa- tionen, die für die Rechnung als Ganzes maßgeblich sind. Falls erforderlich, können in diesem Feld Angaben zur Aufbewahrungspflicht gem. § 14 Abs. 4 UStG aufgenommen werden. Bei einer bereits fakturierten Rechnung kann hier z. B. der Grund der Korrektur angegeben werden.
lst Pflichtangabe	Bedingtes Pflichtfeld Wenn die Besteuerungsart einen Hinweis z. B. zum Reverse- Charge-Verfahren enthalten muss, enthält dieses Feld eine Pflichtangabe.

Fälligkeitsdatum

Feldname Datensatz	Fälligkeitsdatum
Feldname Datenbank	DUEDATE
CIUS Name	Payment due date
XML-Tag/Attribut	<cbc:duedate></cbc:duedate>
Weitere Informationen	Enthält das Fälligkeitsdatum des Rechnungsbetrages.
lst Pflichtangabe	Nein

Kunde

Das Feld Kunde ist ein Verknüpfungsfeld.

Feldname Datensatz	Kunde
--------------------	-------

Feldname Datenbank	-
Verknüpfung	Beleg > Kunde
CIUS Name	Buyer
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingcustomerparty> <cac:party></cac:party></cac:accountingcustomerparty>
Weitere Informationen	Enthält die Adresse des Kunden, die mit dem Beleg verknüpft wurde.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Kunde
Feldname Datenbank	ADDRESS.COMPNAME + ADDRESS.COMPNAME2
Verknüpfung	Beleg > Kunde
CIUS Name	Buyer name
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingcustomerparty> <cac:party> <cac:partylegalentity> <cbc:registrationname></cbc:registrationname></cac:partylegalentity></cac:party></cac:accountingcustomerparty>
Weitere Informationen	Enthält den vollständigen Namen des Erwerbers.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Kunde
Feldname Datenbank	ADDRESS.STREET1 oder ADDRESS.POBOX1
Verknüpfung	Beleg > Kunde
CIUS Name	Buyer address line 1

XML-Tag/Attribut	<cac:accountingcustomerparty> <cac:party> <cac:postaladdress> <cac:addressline> <cbc:line></cbc:line></cac:addressline></cac:postaladdress></cac:party></cac:accountingcustomerparty>
Weitere Informationen	Enthält die Hauptzeile einer Anschrift, z. B. die Straße und Hausnummer oder den Text "Postfach" gefolgt von der Post- fachnummer.
Ist Pflichtangabe	Nein

Feldname Datensatz	Kunde
Feldname Datenbank	ADDRESS.GWMAILFIELDSTREASYINVOICE
Verknüpfung	Beleg > Kunde
CIUS Name	Buyer electronic address
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingcustomerparty> <cac:party> <cac:contact> <cbc:electronicmail></cbc:electronicmail></cac:contact></cac:party></cac:accountingcustomerparty>
Weitere Informationen	Enthält eine elektronische Adresse des Erwerbers, an die eine Rechnung gesendet werden sollte.
Ist Pflichtangabe	Nein

Feldname Datensatz	Kunde
Feldname Datenbank	ADDRESS.TOWN1
Verknüpfung	Beleg > Kunde
CIUS Name	Buyer city

XML-Tag/Attribut	<cac:accountingcustomerparty> <cac:party> <cac:postaladdress> <cbc:cityname></cbc:cityname></cac:postaladdress></cac:party></cac:accountingcustomerparty>
Weitere Informationen	Enthält die Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde, in der sich die Erwerberanschrift befindet.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Kunde
Feldname Datenbank	ADDRESS.ZIP1 oder ADDRESS.POBOXZIP1
Verknüpfung	Beleg > Kunde
CIUS Name	Buyer post code
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingcustomerparty> <cac:party> <cac:postaladdress> <cbc:postalzone></cbc:postalzone></cac:postaladdress></cac:party></cac:accountingcustomerparty>
Weitere Informationen	Enthält die Postleitzahl.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Kunde
Feldname Datenbank	ADDRESS.COUNTRY1
Verknüpfung	Beleg > Kunde
CIUS Name	Buyer country code
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingcustomerparty> <cac:party> <cac:postaladdress> <cac:country> <cbc:identificationcode></cbc:identificationcode></cac:country></cac:postaladdress></cac:party></cac:accountingcustomerparty>

Weitere Informationen	Enthält einen Code, mit dem das Land bezeichnet wird.
lst Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Kunde
Feldname Datenbank	ADDRESS.GWIBAN
Verknüpfung	Beleg > Kunde
CIUS Name	Debited account identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:paymentmeans> <cac:paymentmandate> <cac:payerfinancialaccount> <cbc:id></cbc:id></cac:payerfinancialaccount></cac:paymentmandate></cac:paymentmeans>
Weitere Informationen	Enthält die Kennung des Kontos, von dem die Lastschrift erfolgen soll: IBAN für Zahlungen im SEPA-Raum, Konto- nummer oder IBAN im Falle von Auslandszahlungen.
lst Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Die Angabe ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn der Payment means type code 31 oder 59 entspricht. Dies ist bei einer Zahlung per Lastschriftverfahren/Debit transfer der Fall.

Kundennummer

Feldname Datensatz	Kundennummer
Feldname Datenbank	DEBITORNUMBER
CIUS Name	Buyer identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingcustomerparty> <cac:party> <cac:partyidentification> <cbc:id></cbc:id></cac:partyidentification></cac:party></cac:accountingcustomerparty>

Weitere Informationen	Enthält eine Kennung des Erwerbers, z. B. die Debitoren- nummer für die Buchhaltung oder die Kundennnummer für die Auftragsverwaltung. Diese Kennung wird in der Regel vom Verkäufer vergeben.
Ist Pflichtangabe	Nein

LEITWEG-ID

Feldname Datensatz	Leitweg-ID
Feldname Datenbank	ADDRESS.GWLEITWEGID
Verknüpfung	Beleg > Kunde oder Beleg > Abweichender Empfänger (falls vorhanden)
CIUS Name	Buyer reference
XML-Tag/Attribut	<cbc:buyerreference></cbc:buyerreference>
Weitere Informationen	Enthält einen vom Erwerber zugewiesenen und für interne Lenkungszwecke benutzten Bezeichner.
Ist Pflichtangabe	Ja

NETTOBETRAG

Für das Feld Nettobetrag sind verschiedene Werte möglich.

Feldname Datensatz	Nettobetrag
Feldname Datenbank	TOTALNETTOAMOUNT
CIUS Name	VAT category taxable amount
XML-Tag/Attribut	<cac:taxtotal> <cac:taxsubtotal> <cbc:taxableamount currencyid="BSVOU-
CHER.CURRENCYNAT"></cbc:taxableamount></cac:taxsubtotal></cac:taxtotal>

Weitere Informationen	Enthält die Summe aller zu versteuernden Beträge, für die ein bestimmter Code der Umsatzsteuerkategorie und ein bestimmter Umsatzsteuersatz gelten.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Nettobetrag
Feldname Datenbank	TOTALNETTOAMOUNT
CIUS Name	Sum of Invoice line net amount
XML-Tag/Attribut	<cac:legalmonetarytotal> <cbc:lineextensionamount curren-<br="">cyID="BSVOUCHER.CURRENCYNAT"></cbc:lineextensionamount></cac:legalmonetarytotal>
Weitere Informationen	Enthält die Summe aller Rechnungspositionen-Nettobeträge der Rechnung
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Nettobetrag
Feldname Datenbank	TOTALNETTOAMOUNT
CIUS Name	Invoice total amount without VAT
XML-Tag/Attribut	<cac:legalmonetarytotal> <cbc:taxexclusiveamount curren-<br="">cyID="BSVOUCHER.CURRENCYNAT"></cbc:taxexclusiveamount></cac:legalmonetarytotal>
Weitere Informationen	Enthält den Gesamtbetrag der Rechnung ohne Umsatz- steuer.
Ist Pflichtangabe	Ja

NUMMER

Feldname Datensatz	Nummer
--------------------	--------
Feldname Datenbank	BVRNumber
-----------------------	--
CIUS Name	Invoice Number
XML-Tag/Attribut	<cbc:id></cbc:id>
Weitere Informationen	Enthält eine eindeutige Kennung der Rechnung, die diese im System des Verkäufers identifiziert.
lst Pflichtangabe	Ja

RECHNUNGSTEXT

Feldname Datensatz	Rechnungstext
Feldname Datenbank	ADDITIONALTAXTEXT
CIUS Name	VAT exemption reason
XML-Tag/Attribut	<cac:taxtotal> <cac:taxcategory> <cbc:taxexemptionreason></cbc:taxexemptionreason></cac:taxcategory></cac:taxtotal>
Weitere Informationen	Enthält einen in Textform angegebenen Grund für die Ausnahme des Betrages von der Umsatzsteuerpflicht. Sofern die Umsatzsteuerkategorie "AE" für die Rechnung gilt, ist hier der Text "Umkehrung der Steuerschuldnerschaft" oder der entsprechende Normtext in der für die Rechnung gewählten Sprache anzugeben.
lst Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Pflichtfeld, wenn der VAT category code "E", "AE" oder "O" entspricht.

Referenznummer

Feldname Datensatz	Referenznummer
Feldname Datenbank	REFERENCENUMBER
CIUS Name	Purchase order reference

XML-Tag/Attribut	<cac:orderreference> <cbc:id></cbc:id></cac:orderreference>
Weitere Informationen	Wird übertragen, wenn das Feld Referenznummer im Beleg ausgefüllt wurde.
Ist Pflichtangabe	Nein

STEUERBETRAG

Feldname Datensatz	Steuerbetrag
Feldname Datenbank	TotalTaxAmount
CIUS Name	VAT category tax amount
XML-Tag/Attribut	<cac:taxtotal> <cbc:taxamount currencyid="BSVOUCHER.CUR-
RENCYNAT"></cbc:taxamount></cac:taxtotal>
Weitere Informationen	Enthält den für die betreffende Umsatzsteuerkategorie zu entrichtende Gesamtbetrag.
Ist Pflichtangabe	Ja

UMSATZSTEUER-ID

Feldname Datensatz	Umsatzsteuer-ID
Feldname Datenbank	TURNOVERTAXID
CIUS Name	Buyer VAT identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingcustomerparty> <cac:party> <cac:partytaxscheme> <cbc:companyid></cbc:companyid></cac:partytaxscheme></cac:party></cac:accountingcustomerparty>
Weitere Informationen	Enthält die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwer- bers.

Ist Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe
	Die Angabe ist immer dann Pflicht, wenn die Umsatzsteuer- kategorie "AE" angegeben wurde.

VALUTADATUM

Feldname Datensatz	Valutadatum
Feldname Datenbank	VALUTADATE
CIUS Name	Value added tax point date
XML-Tag/Attribut	<cbc:taxpointdate></cbc:taxpointdate>
Weitere Informationen	Enthält das Datum, zu dem die Umsatzsteuer für den Verkäufer und für den Erwerber buchungsrelevant wird.
Ist Pflichtangabe	Nein

WÄHRUNG

Feldname Datensatz	Währung
Feldname Datenbank	CurrencyNat
CIUS Name	Invoice currency code
XML-Tag/Attribut	<cbc:documentcurrencycode></cbc:documentcurrencycode>
Weitere Informationen	Enthält die Währung, in der alle Rechnungsbeträge ange- geben werden. Davon ausgenommen ist der Umsatzsteuer- gesamtbetrag, der in der Abrechnungswährung anzugeben ist.
Ist Pflichtangabe	Nein

Zahlungsbedingungstext

Feldname Datensatz	Zahlungsbedingungstext
--------------------	------------------------

Feldname Datenbank	PAYMENTCONDITIONSTEXT
CIUS Name	Payment terms
XML-Tag/Attribut	<cac:paymentterms> <cbc:note></cbc:note></cac:paymentterms>
Weitere Informationen	Enthält eine Textbeschreibung der Zahlungsbedingungen, die für den fälligen Zahlungsbetrag gelten.
Ist Pflichtangabe	Nein

SPEZIFIKATIONSFELD

Dieses Feld ist Pflicht in der XML-Datei, entspricht aber keinem Feld aus dem Beleg-Datensatz.

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	-
CIUS Name	Specification identifier
XML-Tag/Attribut	<cbc:customizationid></cbc:customizationid>
Weitere Informationen	Eine Kennung der Spezifikation, die das gesamte Regelwerk zum semantischen Inhalt, zu den Kardinalitäten und den Geschäftsregeln enthält, denen die in der Rechnung enthal- tenen Daten entsprechen.
	Hinweis: urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#ur- n:xoev-de:kosit:standard:xrechnung_1.2

STORNO-BELEG FÜR

Das Feld Storno-Beleg für ist ein Verknüpfungsfeld.

Feldname Datensatz	Nummer
Feldname Datenbank	BSVOUCHER.BVRNUMBER

Verknüpfung	Beleg > Ursprungsbeleg und Systemfeld CANCELLEDVOU- CHERGUID
CIUS Name	Preceding Invoice number
XML-Tag/Attribut	<cac:billingreference> <cac:invoicedocumentreference> <cbc:id></cbc:id></cac:invoicedocumentreference></cac:billingreference>
Weitere Informationen	Enthält die Belegnummer eines stornierten Belegs.
Ist Pflichtangabe	Nein

NICHT ÜBERTRAGENE FELDER

Die Felder der folgenden Tabelle werden nicht in das XML übertragen.

Feldname Datensatz	Feldname Datenbank	Weitere Informationen
Art	VOUCHERTYPE	Stattdessen wird der Code für den Rechnungstyp übernommen. Weitere Informationen finden Sie unterSeite 120.
Besteuerung	TAXING	Detaillierte Informationen werden aus den Einstellungen zur Besteuerung in der Management Konsole übernommen. Weitere Informationen finden Sie unterSeite 120.
Bezahlt am	PAYDAY	
Deckungsbeitrag	MARGINALRETURN	
Deckungsbeitrag relativ	DBRELATIV	
Empfänger	CONSIGNEE	
Fälligkeitstage	DUEDAYS	
FiBu-Übergabe am	ACCOUNTINGHANDO- VERDATE	

Feldname Datensatz	Feldname Datenbank	Weitere Informationen
Kreditornummer	CREDITORNUMBER	
lst Verkaufsbeleg	lsSales	
Kategorie	Category	
Notizen	Notes2	
Rabatt relativ	RABATTRELATIV	
Rabattbetrag	TotalDiscount	
Referenznummer	REFERENCENUMBER	
Referenzzeichen	REFERENCEMARK	
Schlagworte	Notes	
Sprache	BILLLANGUAGE	
Statistikfaktor	StatisticFactor	
Status	Status	
Steuernummer	TAXNUMBER	
Steuersatz	TAXRATE	
Stichwort	Keyword	
Teilzahlung	INSTALLMENT	
Verantwortlicher (kfm.)	REPRESENTATIVE	
Wechselkurs	EXCHANGERATE	
Zahlungsbedingungen	PAYMENTTERMS	
Zusätzliche Elemente drucken	PRINTADDITIONALELE- MENTS	

10.6.2 Belegpositionen

ANGEBOTENER PREIS

Feldname Datensatz	Angebotener Preis
Feldname Datenbank	BSVOUCHERPOS.ADJUSTEDPRICE
CIUS Name	Item net price
XML-Tag/Attribut	<pre><cac:invoiceline> <cac:price> <cbc:priceamount currencyid="BSVOU- CHER.CURRENCYNAT"></cbc:priceamount></cac:price></cac:invoiceline></pre>
Weitere Informationen	Enthält den Preis eines Postens ohne Umsatzsteuer, nach Abzug des für diese Rechnungsposition geltenden Rabatts.
Ist Pflichtangabe	Ja

BEGINN LEISTUNGSZEITRAUM (BELEG)

Feldname Datensatz	Beginn Leistungszeitraum
Feldname Datenbank	BSVOUCHER.SERVICEPERIODSTART
CIUS Name	Invoice line period start date
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cac:invoiceperiod> <cbc:startdate></cbc:startdate></cac:invoiceperiod></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält das Datum, an dem der Rechnungszeitraum der betreffenden Rechnungsposition beginnt.
lst Pflichtangabe	Nein

Beschreibung

Feldname Datensatz	Beschreibung	

Feldname Datenbank	BSVOUCHERPOS.PRODUCTDESCRIPTION
CIUS Name	Item description
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cac:item> <cbc:description></cbc:description></cac:item></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält eine Beschreibung des Postens.
lst Pflichtangabe	Nein

ENDE LEISTUNGSZEITRAUM (BELEG)

Feldname Datensatz	Ende Leistungszeitraum
Feldname Datenbank	BSVOUCHER.SERVICEPERIODEND
CIUS Name	Invoice line period end date
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cac:invoiceperiod> <cbc:enddate></cbc:enddate></cac:invoiceperiod></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält das Datum, an dem der Rechnungszeitraum der betreffenden Rechnungsposition endet.
lst Pflichtangabe	Nein

Menge

Feldname Datensatz	Menge
Feldname Datenbank	BSVOUCHERPOS.AMOUNT
CIUS Name	Invoiced quantity
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cbc:invoicedquantity unitcode="UNIT-
CODE"></cbc:invoicedquantity></cac:invoiceline>

Weitere Informationen	Enthält die Menge zu dem in der betreffenden Zeile in Rech- nung gestellten Einzelposten.
lst Pflichtangabe	Ja

MENGENEINHEIT

Feldname Datensatz	Mengeneinheit
Feldname Datenbank	BSVOUCHERPOS.QUANTITYUNIT
CIUS Name	Invoiced quantity unit of measure code
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cbc:invoicedquantity unitcode="UNIT-
CODE"></cbc:invoicedquantity></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält die für die in Rechnung gestellte Menge geltende Maßeinheit. Der Code für die Maßeinheit wird in der Management Konsole gepflegt.
lst Pflichtangabe	Nein

NOTIZEN

Feldname Datensatz	Notizen
Feldname Datenbank	BSVOUCHERPOS.NOTES2
CIUS Name	Invoice line note
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cbc:note></cbc:note></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält einen Textvermerk mit unstrukturierten Informa- tionen, die für die Rechnungsposition maßgeblich sind.
Ist Pflichtangabe	Nein

POSITION

Feldname Datensatz	Position
Feldname Datenbank	BSVOUCHERPOS.VOUCHERPOS
CIUS Name	Invoice line identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cbc:id></cbc:id></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält die eindeutige Bezeichnung der betreffenden Rech- nungsposition.
lst Pflichtangabe	Ja

Preis

Feldname Datensatz	Preis
Feldname Datenbank	BSVOUCHERPOS.SINGLENETTOPRICE
CIUS Name	Item gross price
XML-Tag/Attribut	<pre><cac:invoiceline> <cac:price> <cac:allowancecharge> <cbc:baseamount currencyid="BSVOU- CHER.CURRENCYNAT"></cbc:baseamount></cac:allowancecharge></cac:price></cac:invoiceline></pre>
Weitere Informationen	Enthält den Postenpreis ohne Umsatzsteuer vor Abzug des Postenpreisrabatts.
lst Pflichtangabe	Nein

Preis - Angebotener Preis

Feldname Datensatz	Preis - Angebotener Preis
Feldname Datenbank	BSVOUCHERPOS.SINGLENETTOPRICE - BSVOUCHER- POS.ADJUSTEDPRICE

CIUS Name	Invoice line allowance amount
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cac:allowancecharge> <cbc:amount currencyid="BSVOUCHER.CUR-
RENCYNAT"></cbc:amount></cac:allowancecharge></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält den Nachlassbetrag ohne Umsatzsteuer.
lst Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Ist nur dann Pflicht, wenn nur der Rabattbetrag auf der Posi- tion nicht leer ist.

PRODUKTNAME

Feldname Datensatz	Produktname
Feldname Datenbank	BSVOUCHERPOS.PRODUCTNAME
CIUS Name	Item name
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cac:item> <cbc:name></cbc:name></cac:item></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält einen Namen des Postens.
lst Pflichtangabe	Ja

Produktnummer

Feldname Datensatz	Produktnummer
Feldname Datenbank	BSVOUCHERPOS.PRODUCTNUMBER
CIUS Name	Invoice line object identifier

XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cac:item> <cac:sellersitemidentification> <cbc:id></cbc:id></cac:sellersitemidentification></cac:item></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält eine vom Verkäufer angegebene Kennung für ein Objekt, auf das sich die Rechnungsposition bezieht, z. B. Zählernummer, Telefonnummer, Kfz-Kennzeichen, versi- cherte Person, Abonnement-Nummer usw.
Ist Pflichtangabe	Nein

SUMME

Feldname Datensatz	Summe
Feldname Datenbank	BSVOUCHERPOS.TOTALNETTOPRICE
CIUS Name	Invoice line net amount
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cbc:lineextensionamount curren-<br="">cyID="BSVOUCHER.CURRENCYNAT"></cbc:lineextensionamount></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält den Gesamtbetrag der Rechnungsposition. Dies ist der Betrag ohne Umsatzsteuer, aber einschließlich aller für die Rechnungsposition geltenden Nachlässe und Abgaben sowie sonstiger anfallender Steuern.
Ist Pflichtangabe	Ja

10.6.3 Weitere Information

Verschiedene Einstellungen aus der Management Konsole werden ebenfalls in die XML-Datei übertragen. Die Einstellungen für die die folgenden Felder nehmen Sie an diesen Stellen vor:

Art	Einstellung
Belegarten	Bereich Easy Invoice > Allgemein
Besteuerung	Bereich Easy Invoice > Allgemein

Art	Einstellung
Zahlungsbedingungen	Bereich Easy Invoice > Zahlungsbedingungen
Mengeneinheit	Bereich Easy Invoice > XRechnung

BELEGARTEN: RECHNUNGSTYP

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	-
Verknüpfung	-
CIUS Name	Invoice type code
XML-Tag/Attribut	<cbc:invoicetypecode></cbc:invoicetypecode>
Weitere Informationen	Enthält eine eindeutige Kennung der Rechnung, die diese im System des Verkäufers identifiziert.
Ist Pflichtangabe	Ja

BELEGARTEN: VERKÄUFER

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.COMPNAME + ADDRESS.COMPNAME2
Verknüpfung	Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Seller name
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:partylegalentity> <cbc:registrationname></cbc:registrationname></cac:partylegalentity></cac:party></cac:accountingsupplierparty>

Weitere Informationen	Enthält den vollständigen Namen, unter dem der Verkäufer im nationalen Register für juristische Personen oder als steu- erpflichtige Person eingetragen ist oder anderweitig als Person(en) handelt, z. B. im Namen einer Firma.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.STREET1 oder ADDRESS.POBOX1
Verknüpfung	Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Seller address line 1
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:postaladdress> <cac:addressline> <cbc:line></cbc:line></cac:addressline></cac:postaladdress></cac:party></cac:accountingsupplierparty>
Weitere Informationen	Enthält die Hauptzeile einer Anschrift, z. B. die Straße und Hausnummer oder den Text "Postfach" gefolgt von der Post- fachnummer.
Ist Pflichtangabe	Nein

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.TOWN1
Verknüpfung	Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Seller city
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:postaladdress> <cbc:cityname></cbc:cityname></cac:postaladdress></cac:party></cac:accountingsupplierparty>

Weitere Informationen	Enthält die Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde, in der sich die Verkäuferanschrift befindet.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.ZIP1 oder ADDRESS.POBOXZIP1
Verknüpfung	Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Seller post code
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:postaladdress> <cbc:postalzone></cbc:postalzone></cac:postaladdress></cac:party></cac:accountingsupplierparty>
Weitere Informationen	Enthält die Postleitzahl der Anschrift des Verkäufers.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.COUNTRY1
Verknüpfung	Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Seller country code
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:postaladdress> <cac:country> <cbc:identificationcode></cbc:identificationcode></cac:country></cac:postaladdress></cac:party></cac:accountingsupplierparty>
Weitere Informationen	Enthält einen Code, mit dem das Land bezeichnet wird.
lst Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.TURNOVERTAXID
Verknüpfung	Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Seller VAT identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:partytaxscheme> <cbc:companyid></cbc:companyid></cac:partytaxscheme></cac:party></cac:accountingsupplierparty>
Weitere Informationen	Enthält die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers. Wenn der Verkäufer über eine solche Nummer verfügt, muss sie hier angegeben werden, sofern nicht Angaben zum Seller tax representative gemacht werden.
Ist Pflichtangabe	Bedingte Pflichteingabe Die Angabe ist Pflicht, wenn die Umsatzsteuerkategorie ungleich "O" ist.

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.TURNOVERTAXID
Verknüpfung	Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Seller legal registration identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:partylegalentity> <cbc:companyid></cbc:companyid></cac:partylegalentity></cac:party></cac:accountingsupplierparty>
Weitere Informationen	Enthält eine von einer offiziellen Registrierstelle ausgege- bene Kennung, die den Verkäufer als Rechtsträger oder juris- tische Person identifiziert.
lst Pflichtangabe	Nein

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.GWIBAN
Verknüpfung	Adresse für Zahlungsempfänger (falls vorhanden) Alternativ: Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Payment account identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:paymentmeans> <cac:payeefinancialaccount> <cbc:id></cbc:id></cac:payeefinancialaccount></cac:paymentmeans>
Weitere Informationen	Enthält die Kennung des Kontos, auf das die Zahlung erfolgen soll: IBAN für Zahlungen im SEPA-Raum, Konto- nummer oder IBAN im Falle von Auslandszahlungen.
Ist Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Die Angabe ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn der Payment means type code 30 oder 58 entspricht. Dies ist bei einer Zahlung per Überweisung/Debit transfer der Fall.

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.BANKACCOUNTHOLDER
Verknüpfung	Adresse für Zahlungsempfänger (falls vorhanden) Alternativ: Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Payment account name
XML-Tag/Attribut	<cac:paymentmeans> <cac:payeefinancialaccount> <cbc:name></cbc:name></cac:payeefinancialaccount></cac:paymentmeans>
Weitere Informationen	Enthält den Namen des Kontos bei einem Zahlungsdienst-

lst Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe
	Die Angabe ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn der Payment means type code 30 oder 58 entspricht.

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.GWBIC
Verknüpfung	Adresse für Zahlungsempfänger (falls vorhanden) Alternativ: Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Payment service provider identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:paymentmeans> <cac:payeefinancialaccount> <cac:financialinstitutionbranch> <cbc:id></cbc:id></cac:financialinstitutionbranch></cac:payeefinancialaccount></cac:paymentmeans>
Weitere Informationen	Enthält die Kennung des Kontoführenden Kreditinstitutes.
Ist Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Die Angabe ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn der Payment means type code 30 oder 58 entspricht und das Feld ADDRESS.GWBIC nicht leer ist.

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.GWMANDATEREFERENCENUMBER
Verknüpfung	Adresse für Zahlungsempfänger (falls vorhanden) Alternativ: Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Mandate reference identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:paymentmeans> <cac:paymentmandate> <cbc:id></cbc:id></cac:paymentmandate></cac:paymentmeans>

Weitere Informationen	Enthält eine eindeutige Kennung, die vom Zahlungsemp- fänger zur Referenzierung der Einzugsermächtigung zuge- wiesen wird, die sogenannte Mandatsreferenznummer.
lst Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Die Angabe ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn der Payment means type code 31 oder 59 entspricht.

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.GWCREDITORID
Verknüpfung	Adresse für Zahlungsempfänger (falls vorhanden) Alternativ: Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Bank assigned creditor identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:payeeparty> <cac:partyidentification> <cbc:id></cbc:id></cac:partyidentification></cac:payeeparty>
	Alternativ:
	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:partyidentification> <cbc:id></cbc:id></cac:partyidentification></cac:party></cac:accountingsupplierparty>
Weitere Informationen	Enthält die eindeutige Kennung des Verkäufers oder des Zahlungsempfängers, um am SEPA-Lastschriftverfahren teil- nehmen zu können.
lst Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Die Angabe ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn der Payment means type code 31 oder 59 entspricht.

Belegarten: Abweichender Zahlungsempfänger

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.COMPNAME + ADDRESS.COMPNAME2

Verknüpfung	Adresse für Zahlungsempfänger
CIUS Name	Payee name
XML-Tag/Attribut	<cac:payeeparty> <cac:partyname> <cbc:name></cbc:name></cac:partyname></cac:payeeparty>
Weitere Informationen	Enthält den Namen des Zahlungsempfängers.
Ist Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Die Angabe ist nur dann Pflicht, wenn in der Management Konsole die Verknüfpung "Adresse für Zahlungsempfänger" gesetzt ist.

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.GWIBAN
Verknüpfung	Adresse für Zahlungsempfänger (falls vorhanden) Alternativ: Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Payment account identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:paymentmeans> <cac:payeefinancialaccount> <cbc:id></cbc:id></cac:payeefinancialaccount></cac:paymentmeans>
Weitere Informationen	Enthält die Kennung des Kontos, auf das die Zahlung erfolgen soll: IBAN für Zahlungen im SEPA-Raum, Konto- nummer oder IBAN im Falle von Auslandszahlungen
lst Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Die Angabe ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn der Payment means type code 30 oder 58 entspricht.

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.BANKACCOUNTHOLDER

Verknüpfung	Adresse für Zahlungsempfänger (falls vorhanden) Alternativ: Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Payment account name
XML-Tag/Attribut	<cac:paymentmeans> <cac:payeefinancialaccount> <cbc:name></cbc:name></cac:payeefinancialaccount></cac:paymentmeans>
Weitere Informationen	Enthält den Namen des Kontos bei einem Zahlungsdienst- leister, auf das die Zahlung erfolgen soll.
Ist Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Die Angabe ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn der Payment means type code 30 oder 58 entspricht und das Feld ADDRESS.BANKACCOUNTHOLDER nicht leer ist.

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.GWBIC
Verknüpfung	Adresse für Zahlungsempfänger (falls vorhanden) Alternativ: Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Payment service provider identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:paymentmeans> <cac:payeefinancialaccount> <cac:financialinstitutionbranch> <cbc:id></cbc:id></cac:financialinstitutionbranch></cac:payeefinancialaccount></cac:paymentmeans>
Weitere Informationen	Enthält die Kennung des Kontoführenden Kreditinstitutes.
Ist Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Die Angabe ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn der Payment means type code 30 oder 58 entspricht und das Feld ADDRESS.GWBIC nicht leer ist.

Feldname Datensatz	-
--------------------	---

Feldname Datenbank	ADDRESS.GWMANDATEREFERENCENUMBER
Verknüpfung	Adresse für Zahlungsempfänger (falls vorhanden) Alternativ: Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Mandate reference identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:paymentmeans> <cac:paymentmandate> <cbc:id></cbc:id></cac:paymentmandate></cac:paymentmeans>
Weitere Informationen	Enthält eine eindeutige Kennung, die vom Zahlungsemp- fänger zur Referenzierung der Einzugsermächtigung zuge- wiesen wird.
lst Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Die Angabe ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn der Payment means type code 31 oder 59 entspricht.

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.GWCREDITORID
Verknüpfung	Adresse für Zahlungsempfänger (falls vorhanden) Alternativ: Adresse für Verkäufer
CIUS Name	Bank assigned creditor identifier
XML-Tag/Attribut	<cac:accountingsupplierparty> <cac:party> <cac:partyidentification> <cbc:id></cbc:id></cac:partyidentification></cac:party></cac:accountingsupplierparty>
	Alternativ:
	<cac:payeeparty> <cac:partyidentification> <cbc:id></cbc:id></cac:partyidentification></cac:payeeparty>

Weitere Informationen	Enthält die eindeutige Kennung des Verkäufers oder des Zahlungsempfängers, um am SEPA-Lastschriftverfahren teil- nehmen zu können.
Ist Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Die Angabe ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn der
	Payment means type code 31 oder 59 entspricht.

Belegarten: Steuervertreter des Zahlungsempfängers

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.COMPNAME + ADDRESS.COMPNAME2 + ADDRESS.CHRISTIANNAME + ADDRESS.NAME
Verknüpfung	Adresse für Steuervertreter des Zahlungsempfängers
CIUS Name	Seller tax representative name
XML-Tag/Attribut	<cac:taxrepresentativeparty> <cac:partyname> <cbc:name></cbc:name></cac:partyname></cac:taxrepresentativeparty>
Weitere Informationen	Enthält den vollständigen Namen des Steuervertreters des Verkäufers.
lst Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe Die Angabe ist nur dann Pflicht, wenn die Verknüpfung "Adresse für Steuervertreter des Zahlungsempfängers" gesetzt ist und die Umsatzsteuerkategorie ungleich "O" ist.

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRES.TURNOVERTAXID
Verknüpfung	Adresse für Steuervertreter des Zahlungsempfängers
CIUS Name	Seller tax representative VAT identifier

XML-Tag/Attribut	
	<pre><cac:taxrepresentativeparty> <cac:partytaxscheme> <cbc:companyid></cbc:companyid></cac:partytaxscheme></cac:taxrepresentativeparty></pre>
Weitere Informationen	Enthält die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuer- vertreters des Verkäufers.
Ist Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe
	Die Angabe ist nur dann Pflicht, wenn die Verknüpfung "Adresse für Steuervertreter des Zahlungsempfängers" gesetzt ist und die Umsatzsteuerkategorie ungleich "O" ist.

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.TOWN1
Verknüpfung	Adresse für Steuervertreter des Zahlungsempfängers
CIUS Name	Tax representative city
XML-Tag/Attribut	<cac:taxrepresentativeparty> <cac:postaladdress> <cbc:cityname></cbc:cityname></cac:postaladdress></cac:taxrepresentativeparty>
Weitere Informationen	Enthält die Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde, in der sich die Anschrift des Steuervertreters befindet.
lst Pflichtangabe	Nein

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.ZIP1 oder ADDRESS.POBOXZIP1
Verknüpfung	Adresse für Steuervertreter des Zahlungsempfängers
	T
CIUS Name	lax representative post code

Weitere Informationen	Enthält die Postleitzahl der Adresse des Steuervertreters.
Ist Pflichtangabe	Nein

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRESS.STREET1 oder ADDRESS.POBOX1
Verknüpfung	Adresse für Steuervertreter des Zahlungsempfängers
CIUS Name	Tax representative address line 1
XML-Tag/Attribut	<cac:taxrepresentativeparty> <cac:postaladdress> <cac:addressline> <cbc:line></cbc:line></cac:addressline></cac:postaladdress></cac:taxrepresentativeparty>
Weitere Informationen	Enthält die Hauptzeile einer Anschrift, z. B. die Straße und Hausnummer oder den Text "Postfach" gefolgt von der Post- fachnummer.
lst Pflichtangabe	Nein

Feldname Datensatz	-
Feldname Datenbank	ADDRES.COUNTRY1
Verknüpfung	Adresse für Steuervertreter des Zahlungsempfängers
CIUS Name	Tax representative country code
XML-Tag/Attribut	<cac:taxrepresentativeparty> <cac:postaladdress> <cac:country> <cbc:identificationcode></cbc:identificationcode></cac:country></cac:postaladdress></cac:taxrepresentativeparty>
Weitere Informationen	Enthält einen Code, mit dem das Land bezeichnet wird.

Ist Pflichtangabe	Bedingte Pflichtangabe
	Die Angabe ist nur dann Pflicht, wenn die Verknüpfung "Adresse für Steuervertreter des Zahlungsempfängers" gesetzt ist und die Umsatzsteuerkategorie ungleich "O" ist.

Besteuerung: Umsatzsteuerkategorie

Feldname Datensatz	Umsatzsteuerkategorie
Feldname Datenbank	-
Verknüpfung	-
CIUS Name	VAT category code
XML-Tag/Attribut	<cac:taxtotal> <cac:taxcategory> <cbc:id></cbc:id></cac:taxcategory></cac:taxtotal>
Weitere Informationen	Enthält einen Code für das Umsatzsteuermerkmal, das auf den Nachlass auf Dokumentenebene anzuwenden ist.
lst Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Umsatzsteuerkategorie
Feldname Datenbank	-
Verknüpfung	-
CIUS Name	Invoiced item VAT category code
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cac:item> <cac:classifiedtaxcategory> <cbc:id></cbc:id></cac:classifiedtaxcategory></cac:item></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält den Code der Umsatzsteuerkategorie, die für den in Rechnung gestellten Posten gilt.

Ist Pflichtangabe	Ja
-------------------	----

Besteuerung: Satz (%)

Feldname Datensatz	Satz (%)
Feldname Datenbank	-
Verknüpfung	-
CIUS Name	VAT category rate
XML-Tag/Attribut	<cac:taxtotal> <cac:taxcategory> <cbc:id></cbc:id></cac:taxcategory></cac:taxtotal>
Weitere Informationen	Enthält den Umsatzsteuersatz, angegeben als für die betref- fende Umsatzsteuerkategorie geltender Prozentsatz. Wenn die Rechnung von der Umsatzsteuer ausgenommen ist, ist der Wert "0" zu übermitteln.
Ist Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	Satz (%)
Feldname Datenbank	-
Verknüpfung	-
CIUS Name	Invoiced item VAT rate
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cac:item> <cac:classifiedtaxcategory> <cbc:id></cbc:id></cac:classifiedtaxcategory></cac:item></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält den Code der Umsatzsteuerkategorie, die für den in Rechnung gestellten Posten gilt.
lst Pflichtangabe	Ja

Zahlungsbedingungen

Feldname Datensatz	Zahlungsart (Code)
Feldname Datenbank	-
Verknüpfung	-
CIUS Name	Payment means type code
XML-Tag/Attribut	<cac:paymentmeans> <cbc:paymentmeanscode></cbc:paymentmeanscode></cac:paymentmeans>
Weitere Informationen	Enthält das als Code ausgedrückte erwartete oder genutzte Zahlungsmittel.
Ist Pflichtangabe	Ja

Mengeneinheit

Feldname Datensatz	UNITCODE = BSVOUCHERPOS.QUANTITYUNIT + Mengen- einheiten (Code)
Feldname Datenbank	-
Verknüpfung	-
CIUS Name	Item price base quantity
XML-Tag/Attribut	<pre><cac:invoiceline> <cac:price> <cbc:basequantity unitcode="UNIT- CODE">1</cbc:basequantity></cac:price></cac:invoiceline></pre>
Weitere Informationen	Enthält die Anzahl der Einheiten, für die der Postenpreis gilt.
lst Pflichtangabe	Nein

Feldname Datensatz	UNITCODE = BSVOUCHERPOS.QUANTITYUNIT + Mengen- einheiten (Code)

Feldname Datenbank	-
Verknüpfung	-
CIUS Name	Item price base quantity unit of measure
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cac:price> <cbc:basequantity unitcode="UNIT-
CODE">1</cbc:basequantity></cac:price></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält den Code der Maßeinheit.
Ist Pflichtangabe	Nein

Feldname Datensatz	UNITCODE = BSVOUCHERPOS.QUANTITYUNIT + Mengen- einheiten (Code)
Feldname Datenbank	-
Verknüpfung	-
CIUS Name	Invoiced quantity
XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cbc:invoicedquantity unitcode="UNIT-
CODE"></cbc:invoicedquantity></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält die Menge der Einzelposten, die in der betreffenden Zeile in Rechnung gestellt werden.
lst Pflichtangabe	Ja

Feldname Datensatz	UNITCODE = BSVOUCHERPOS.QUANTITYUNIT + Mengen- einheiten (Code)
Feldname Datenbank	-
Verknüpfung	-
CIUS Name	Invoiced quantity unit of measure code

XML-Tag/Attribut	<cac:invoiceline> <cbc:invoicedquantity unitcode="UNIT-
CODE"></cbc:invoicedquantity></cac:invoiceline>
Weitere Informationen	Enthält die Maßeinheit, die für die in Rechnung gestellte Menge gilt.
Ist Pflichtangabe	Ja

10.6.4 Dokumente

Eingebettete Dokumente werden mit der folgenden Struktur angelegt:

```
<cac:AdditionalDocumentReference>
    <cbc:ID>[Nummer des Dokuments in CAS genesisWorld]</cbc:ID>
    <cac:Attachment>
        <cbc:EmbeddedDocumentBinaryObject mimeCode="[Dateityp, z. B.
'image/jpeg']" filename="[Dateiname.Endung]>[Binärdaten]</cbc:Embedded-
DocumentBinaryObject>
        </cac:Attachment>
    </cac:Attachment>
<//cac:AdditionalDocumentReference>
```

10.7 Formel-Editor

Mit dem Formel-Editor können Sie verschiedene Formeln erstellen und können auf diese Weise die Ausgabe der Daten in CAS genesisWorld flexibler gestalten. Die Formeln werden in Formelfeldern eingegeben.

Mithilfe einer Formel können Sie z. B. die Feldwerte zweier Zahlenfelder addieren oder Werte aus Eingabehilfen prüfen.

Hinweis

Beim Erstellen einer Formel wird geprüft, ob ein dauerhafter Zyklus entstehen würde. Wenn dies der Fall ist, ist die entsprechende Formel ungültig.

Beispiel für ungültige Formeln in einem Formular: Formelfeld A enthält die Funktion A = B + 1, Formelfeld B enthält die Funktion B = A + 1. Diese Formeln führen zu einem Zyklus und sind deshalb nicht gültig.

Themen dieses Kapitels

10.7.1	Formeln eingeben und prüfen	139
10.7.2	Felder	140
10.7.3	Datentypen im Formel-Editor	140

10.7.4	Funktionen	142
10.7.5	Operatoren	174

10.7.1 Formeln eingeben und prüfen

Die Formeln geben Sie im Formel-Editor ein. Die möglichen Felder und Werte sowie Funktionen und Operatoren werden über dem Eingabefeld angezeigt und können mit einem Doppelklick in das Eingabefeld übernommen werden.

🕵 Formel-Editor		– 🗆 X
 Datensatzfelder Werknüpfte Adressen Werte aus Eingabehilfen Adressen Atressen Atressen Besteuerung Besteuerung Bevorzugte Kontaktart Bevorzugte Sprache Branche BED-Status 	 Funktionen Mathematik Truncate(Zahl, Nachkommastellen) Round(Zahl, Nachkommastellen) Power(Zahl, Zahl) Log(Zahl) Zeichenfolgen Datum und Zeit Weitere Arbeitszeit Farben Typkonvertierung 	Operatoren Arithmetik Addition("+") Subtraktion("-") Uivision("/") Vergleiche Boolesch Steuerelementstrukturen Andere
Bitte geben Sie eine zum Ergebnistyp pas	sende Formel ein.	~
Erwarteter Ergebnistyp: Zeichenfolge		
👔 🛛 🛷 Formel prüfen		OK Abbrechen

Mit einem Klick auf die Schaltfläche **Formel prüfen** können Sie testen, ob die Formel korrekt eingegeben wurde. Geprüft wird folgendes:

- Ist der Ergebnistyp der Formel korrekt?
- Enthalten die Funktionen und Operatoren die passenden Parameter?
- Wurden alle Klammern und Anführungszeichen korrekt geschlossen?

Wenn Fehler gefunden werden, springt der Cursor automatisch zum ersten Fehler.

Tipp

Mit einem Klick auf **OK** wird die Formel ebenfalls geprüft. Wenn kein Fehler gefunden wird, wird die Formel gespeichert und der Formel-Editor wird geschlossen.

10.7.2 Felder

Mit dem Formel-Editor können Daten aus verschiedenen Feldern verwendet werden. Je nach Art des Formelfelds und Datensatz-Typ können verschiedene Felder als Datenquellen zur Verfügung stehen.

Immer möglich sind die Felder des Datensatz-Typs, für den Sie die Formel anlegen. Zusätzlich möglich sind die Felder verknüpfter Datensätze mit der Kardinalität n:1, z. B. das Mutter-Unternenhmen in einer Firmenstruktur.

Spezielle Felder

- Das Feld ID des Datensatzes enthält die GUID (Globally Unique Identifier) eines Datensatzes und ist für jeden Datensatz-Typ verfügbar. Sie können z. B. mit der Funktion IsNull() prüfen, ob ein verknüpfter Datenstaz vorhanden ist.
- Für Adressen ist zusätzlich das Feld ID des Firmendatensatzes verfügbar. Mit diesem Feld wird bei Kontaktpersonen der Wert ID des Datensatzes der zugehörigen Firma zurückgegeben. Bei Firmen und Einzelpersonen wird der Wert Null zurückgegeben.
- Für Datensätze mit Feldern für eine Benutzerauswahl stehen zusätzlich die Felder der verknüpften Mitarbeiter-Adresse zur Verfügung.

Modul From & Database Designer

Mit dem Modul Form & Database Designer können Sie eigene Formelfelder anlegen. Diese Formelfelder stehen auch im Form-Editor für Easy Invoice zur Verfügung.

Werte aus Eingabehilfen

Bei der Verwendung internationaler Eingabehilfen können Sie die Werte unabhängig von der Sprache abfragen. Wenn ein Benutzer CAS genesisWorld in einer anderen Sprache einsetzt, wird automatisch die Übersetzung in der Datenbank geprüft.

Beispiel

Mit der folgenden Formel können Sie prüfen, ob für das Feld Abteilung einer Adresse der Wert Entwicklung eingetragen ist.

```
{Adressen.Abteilung} = { ^Adresse.Abteilung.Entwicklung}
```

Wenn ein Benutzer CAS genesisWorld in einer anderen Sprache einsetzt, wird automatisch die entsprechende Übersetzung der Eingabehilfe **Entwicklung** geprüft.

10.7.3 Datentypen im Formel-Editor

Im Formel-Editor sind verschiedene Datentypen aus CAS genesisWorld zusammengefasst. Der folgenden Tabelle entnehmen Sie, welche Datentypen aus CAS genesisWorld unter welcher Bezeichnung im Formel-Editor zu finden sind.

Datentyp im Formel-Editor	Datentyp in CAS genesisWorld	
Fließkommazahl	decimal, float, money	
Ganzzahl	bigint, int, smallint, tinyint	
Boolescher Wert	bit	
Zeichenfolge	char, nchar, varchar, nvarchar	
Datum/Uhrzeit	datetime	

Hinweis

Die Datentypen binary und varbinary werden vom Formel-Editor nicht unterstützt.

Einige Standard-ID-Felder vom Typ binary wie **ID des Datensatzes** sind zur Verwendung in Formeln verfügbar. Diese werden bei der Auswertung einer Formel in Zeichenfolgen in hexadezimaler Schreibweise umgewandelt.

Fließkommazahl

Fließkommazahlen unterstützen einen größeren Wertebereich als Ganzzahlen, sind aber nur auf insgesamt 15 Stellen genau. Dies gilt für die komplette Fließkommazahl, also die Gesamtzahl der Stellen vor und nach dem Dezimaltrennzeichen.

Die Anzahl der Nachkommastellen hängt bei Datenbankfeldern und berechneten Feldern jeweils von den zugehörigen Einstellungen ab.

Bei der Eingabe einer Fließkommazahl im Formel-Editor wird ein Punkt als Dezimaltrennzeichen verwendet.

Beispiel	19999.99
Bereich	2,23E-308 bis 1,79E+308
Genauigkeit	15 Stellen

Tausendertrennzeichen werden bei der Eingabe nicht unterstützt.

Ganzzahl

Berechnungen mit dem Ergebnistyp Ganzzahl ergeben immer eine Ganzzahl. Verwenden Sie deshalb den Ergebnistyp Fließkommazahl, wenn das Ergebnis einer Berechnung nicht immer als Ganzzahl zurückgegeben werden soll.

Tausendertrennzeichen werden bei der Eingabe nicht unterstützt.

Beispiel	1250
Bereich	-9.223.372.036.854.775.808 bis 9.223.372.036.854.775.807

Boolescher Wert

Boolesche Werte werden mit true und false kodiert, ohne Anführungszeichen.

Zeichenfolge

Für die Arbeit mit Zeichenfolgen gelten im Formel-Editor die folgenden Regeln:

- Zeichenfolgenkonstanten müssen in doppelten Anführungszeichen stehen. Beispiel: "Zeichenfolge"
- Zum Verketten von Zeichenfolgenfeldern und Zeichenfolgenkonstanten verwenden Sie den Operator +. Beispiel: {Feld} + "Zeichenfolge"
- **Zeilenumbrüche fügen Sie mit** \n ein. Beispiel: Zeile1\nZeile2
- Wenn die Sonderzeichen " und \ Bestandteil einer Zeichenkette sind, müssen diesen Sonderzeichen ein \ vorangestellt werden. Beispiel: "\"Laufwerk: C:\\Users \""

Datum/Uhrzeit

Felder vom Typ **Datum/Uhrzeit** werden intern als Fließkommazahlen dargestellt. Der Teil vor dem Dezimaltrennzeichen gibt das Datum an und der Teil nach dem Dezimaltrennzeichen gibt die Uhrzeit als Anteil von 24 Stunden an. Felder vom Typ Datum/Uhrzeit können deshalb für Berechnungen verwendet werden. Beispiel: Mit der Formel {Feld} + 8/24 addieren Sie 8 Stunden.

Wenn Sie ein Datum eingeben möchten, verwenden Sie die Funktion EncodeDate oder StringToDate.

CurrentDate() gibt das aktuelle Datum zurück und CurrentTime() gibt die aktuelle Uhrzeit zurück. Eine Kombination aus Datum und Uhrzeit können Sie mit der Formel CurrentDate() + ToFloat(CurrentTime()) erreichen.

10.7.4 Funktionen

Mit dem Formel-Editor können Sie verschiedene Formeln aus verschiedenen Bereichen verwenden.

Beim Eingeben der Formeln gelten verschiedene Regeln.

- Bei der Eingabe von Fließkommazahlen muss als Dezimaltrennzeichen ein Punkt verwendet werden, Kommas sind nicht zulässig.
- Tausendertrennzeichen werden bei der Eingabe von Zahlen nicht unterstützt.

- Für die Ergebnisanzeige von Zahlen und Datumswerten werden die Ländereinstellungen in Microsoft Windows berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere das Dezimaltrennzeichen bei Fließkommazahlen und das Tausendertrennzeichen.
- Wenn in einer Formel ein Anführungszeichen benötigt wird, dann tragen Sie vor dem Anführungszeichen einen Backslash ein: \"
- Wenn Sie für die Angabe eines Ordners ein Backslash benötigen, dann tragen Sie einen zusätzlichen Backslash ein. Beispiel: \\public\document tragen Sie so ein: \\\ \public\\document
- Zeilenbrüche in der Ausgabe können Sie mit \n angeben. Beispiel: Zeile1\n-Zeile2
- Konstanten schreiben Sie in doppelte Anführungszeichen. Beispiel: "Konstante"
- Verkettungen von Feldern und Konstanten verbinden Sie mit dem Operator +. Beispiel: {Datensatz-Typ.Feld} + "Konstante"

Mathematik

Die folgenden Formeln sind im Bereich Mathematik verfügbar.

Truncate

Schneidet eine Fließkommazahl ab, so dass nur noch die angegebenen Nachkommastellen übrig bleiben.

Modul Report

Wenn Sie diese Funktion in einem berechneten Feld verweden, dieses in einer Reportansicht anzeigen lassen möchten und nach einem anderen Feld gruppieren, wird die Funktion vor der Bildung der Gruppensumme auf jeden Datensatz der Gruppe angewendet.

Aufbau der Formel

```
Truncate(Zahl, Nachkommastellen)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zahl	Fließkommazahl (decimal, float, money)	Zahl, deren Nachkommastellen abgeschnitten werden sollen.

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Nachkommastellen	Ganzzahl (bigint, int, smallint, tinyint)	Anzahl der verbleibenden Nach- kommastellen.

Beispiel

Eingabe	Truncate(999.999,2)
Ergebnis	999.99

Round

Rundet eine Fließkommazahl auf eine bestimmte Anzahl von Nachkommastellen. Die mathematischen Regeln zum Auf- oder Abrunden einer Zahl werden berücksichtigt.

Modul Report

Wenn Sie diese Funktion in einem berechneten Feld verweden, dieses in einer Reportansicht anzeigen lassen möchten und nach einem anderen Feld gruppieren, wird die Funktion vor der Bildung der Gruppensumme auf jeden Datensatz der Gruppe angewendet.

Aufbau der Formel

```
Round(Zahl, Nachkommastellen)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zahl	Fließkommazahl (decimal, float, money)	Zahl, die gerundet werden soll.
Nachkommastellen	Ganzzahl (bigint, int, smallint, tinyint)	Anzahl der verbleibenden Nach- kommastellen.

Beispiel

|--|
|--|--|--|

Power

Führt eine Expontentialechnung durch.

Hinweis

Berechnungen mit sehr großen Zahlen können zu einem Speicherüberlauf in CAS genesisWorld führen.

Aufbau der Formel

Power(Zahl, Zahl)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zahl	Fließkommazahl (decimal, float, money)	Basis
Zahl	Fließkommazahl (decimal, float, money)	Exponent

Beispiel

Eingabe	Power(1.1, 3)
Ergebnis	1.331

Log

Gibt den natürlichen Logarithmus der angegebenen Zahl zurück.

Mit der Formel Log(x)/Log(y) lässt sich der Logarithmus von x zur Basis y berechnen.

Aufbau der Formel

Log(Zahl)

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zahl	Fließkommazahl (decimal, float, money)	Zahl, deren natürlicher Loga- rithmus gesucht ist.

Eingabe	Log(100)/Log(10)
Ergebnis	2

Zeichenfolgen

Die folgenden Formeln sind im Bereich Zeichenfolgen verfügbar.

Zeichenfolgen müssen im Formel-Editor immer in Anführungszeichen gesetzt werden, z. B. "Meine Zeichenfolge".

Length

Gibt die Länge einer Zeichenfolge zurück.

Aufbau der Formel

```
Length(Zeichenfolge)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, deren Länge bestimmt werden soll.

Beispiel

Eingabe	<pre>Length("Hallo Welt")</pre>
Ergebnis	10

Trim

Schneidet Leerzeichen zu Beginn und Ende der Zeichenfolge ab.

Aufbau der Formel

```
Trim(Zeichenfolge)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, die gekürzt werden soll.

Beispiel

Eingabe	<pre>Trim(, Hallo Welt ``);</pre>
Ergebnis	Hallo Welt

LowerCase

Wandelt alle Großbuchstaben einer Zeichenfolge in Kleinbuchstaben um.

Aufbau der Formel

```
LowerCase(Zeichenfolge)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, die umgewandelt werden soll.

Beispiel

Eingabe	LowerCase("Hallo Welt")
Ergebnis	hallo welt

UpperCase

Wandelt alle Kleinbuchstaben einer Zeichenfolge in Großbuchstaben um.

Aufbau der Formel

```
UpperCase(Zeichenfolge)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, die umgewandelt werden soll.

Beispiel

Eingabe	<pre>UpperCase("Hallo Welt")</pre>
Ergebnis	HALLO WELT

Left

Zählt ab dem ersten Zeichen einer Zeichenfolge so viele Zeichen, wie die Länge angibt, und gibt diese Zeichen zurück.

Aufbau der Formel

Left(Zeichenfolge, Länge)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, die gekürzt werden soll.
Länge	Ganzzahl (bigint, int, smallint, tinyint)	Anzahl zurückgegebener Zeichen.

Beispiel

5

Ergebnis	Hallo

Right

Zählt ab dem letzten Zeichen einer Zeichenfolge so viele Zeichen zurück, wie die Länge angibt und gibt diese Zeichen zurück.

Aufbau der Formel

Right (Zeichenfolge, Länge)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, die gekürzt werden soll.
Länge	Ganzzahl (bigint, int, smallint, tinyint)	Anzahl zurückgegebener Zeichen.

Beispiel

Eingabe	Right("Hallo Welt", 4)
Ergebnis	Welt

Replace

Ersetzt in einer zu durchsuchenden Zeichenfolge jedes Vorkommen einer Zeichenfolge durch eine andere Zeichenfolge.

Aufbau der Formel

```
Replace(Eingabezeichenfolge, Suchzeichenfolge, Ersetzzeichen-
folge)
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Eingabezeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, die durchsucht werden soll.
Suchzeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, die ersetzt werden soll. Groß- und Kleinschreibung wird bei der Suche nach dieser Zeichenfolge ignoriert.
Ersetzzeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Neue Zeichenfolge, die eingefügt werden soll.

Eingabe
onis

Search

Durchsucht eine Zeichenfolge nach einer bestimmten Suchzeichenfolge und gibt die erste Position der gefundenen Zeichenfolge zurück.

Wenn die gesuchte Zeichenfolge nicht gefunden wird, wird stattdessen eine 0 zurückgegeben.

Aufbau der Formel

Search(Eingabezeichenfolge, Suchzeichenfolge)

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Eingabezeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, die durchsucht werden soll.

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Suchzeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, nach der gesucht werden soll. Groß- und Klein- schreibung wird ignoriert.

Contains

Durchsucht eine Zeichenfolge und gibt mit einem booleschen Wert zurück, ob diese Zeichenfolge gefunden wurde.

Wenn die Zeichenfolge gefunden wurde, wird true zurückgegeben, ansonsten false.

Aufbau der Formel

Contains(Eingabezeichenfolge, Suchzeichenfolge)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Eingabezeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, die durchsucht werden soll.
Suchzeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, nach der gesucht werden soll. Groß- und Klein- schreibung wird ignoriert.

Beispiel

Eingabe	<pre>Contains("Hallo Welt", "welt")</pre>
Ergebnis	true

Substring

Gibt einen Teil einer Zeichenfolge zurück.

Aufbau der Formel

Substring(Zeichenfolge, Start, Länge)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Zeichenfolge, die durchsucht werden soll.
Start	Ganzzahl (bigint, int, smallint, tinyint)	Position des ersten zurückgege- benen Zeichens.
Länge	Ganzzahl (bigint, int, smallint, tinyint)	Anzahl der zurückgebenen Zeichen.

Beispiel

Eingabe	Substring("Hallo Welt", 7, 4)
Ergebnis	Welt

Datum und Zeit

Die folgenden Formeln sind im Bereich Datum und Zeit verfügbar.

Die Funktionen für Datum und Zeit können Sie in Formeln einsetzen, um z. B. zwei Daten oder Uhrzeiten voneinander abziehen. Die Differenz wird in 24-Stunden-Tagen als Fließ-kommazahl zurückgegeben. Das Addieren dieser Werte ist ebenfalls möglich.

CurrentDate

Gibt das aktuelle Datum zurück. Die Uhrzeit wird nicht übergeben.

Aufbau der Formel

CurrentDate()

Eingabe	CurrentDate()
Ergebnis	31.10.2022 00:00:00

CurrentTime

Gibt die aktuelle Uhrzeit zurück. Das Datum wird nicht übergeben.

Aufbau der Formel

CurrentTime()

Beispiel

Eingabe	CurrentTime()
Ergebnis	30.12.1899 08:32:57

YearOf

Gibt das Jahr eines Datums als Zahl zurück.

Aufbau der Formel

```
YearOf(DatumUhrzeit)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.

Beispiel

Eingabe	YearOf(CurrentDate())
Ergebnis	2022

MonthOf

Gibt den Monat eines Datums als Zahl zurück.

Aufbau der Formel

MonthOf(DatumUhrzeit)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.

Beispiel

Eingabe	<pre>MonthOf(CurrentDate())</pre>
Ergebnis	10

MonthName

Gibt den Monat eines Datums als Text zurück.

Aufbau der Formel

```
MonthName(DatumUhrzeit)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.

Beispiel

Eingabe	<pre>MonthName(CurrentDate())</pre>
Ergebnis	Oktober

DayOfTheMonth

Gibt den Tag des Monats eines Datums als Zahl zurück.

Aufbau der Formel

DayOfTheMonth(DatumUhrzeit)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.

Beispiel

Eingabe	<pre>DayOfTheMonth(CurrentDate())</pre>
Ergebnis	31

DayOfTheWeek

Gibt den Wochentag eines Datums als Zahl zurück. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Woche am Montag beginnt. Eine 1 steht für Montag.

Aufbau der Formel

```
DayOfTheWeek(DatumUhrzeit)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.

Beispiel

Eingabe	<pre>DayOfTheWeek(CurrentDate())</pre>
Ergebnis	1

WeekDayName

Gibt den Namen eines Wochentags eines Datums zurück.

Aufbau der Formel

WeekDayName(DatumUhrzeit)

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.

Eingabe	<pre>WeekDayName(CurrentDate())</pre>
Ergebnis	Montag

HourOfTheDay

Gibt die Stunde einer Uhrzeit als Zahl zurück.

Aufbau der Formel

```
HourOfTheDay(DatumUhrzeit)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.

Beispiel

Eingabe	<pre>HourOfTheDay(CurrentTime())</pre>
Ergebnis	8

MinuteOf

Gibt die Minute einer Uhrzeit als Zahl zurück.

Aufbau der Formel

```
MinuteOf(DatumUhrzeit)
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.

Eingabe	<pre>MinuteOf(CurrentTime())</pre>
Ergebnis	32

SecondOf

Gibt die Sekunde einer Uhrzeit als Zahl zurück.

Aufbau der Formel

```
SecondOf(DatumUhrzeit)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.

Beispiel

Eingabe	<pre>SecondOf(CurrentTime())</pre>
Ergebnis	57

AddDay

AddDay

Addiert die angegebene Anzahl von Tagen zum eingegebenen Datum.

Aufbau der Formel

```
AddDate(DatumUhrzeit, Anzahl)
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.
Anzahl	Ganzzahl (bigint, int, smallint, tinyint)	Anzahl der zu addierenden Tage.

Eingabe	AddDay(CurrentDate(), 1)
Ergebnis	01.11.2022 00:00:00

AddMonth

Addiert die angegebene Anzahl von Monaten zum eingegebenen Datum.

Aufbau der Formel

```
AddMonth(DatumUhrzeit, Anzahl)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.
Anzahl	Ganzzahl (bigint, int, smallint, tinyint)	Anzahl der zu addierenden Monate.

Beispiel

Eingabe	<pre>AddMonth(CurrentDate(), 1)</pre>
Ergebnis	30.11.2022 00:00:00

AddYear

Addiert die angegebene Anzahl von Jahren zum eingegebenen Datum.

Aufbau der Formel

AddYear(DatumUhrzeit, Anzahl)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.
Anzahl	Ganzzahl (bigint, int, smallint, tinyint)	Anzahl der zu addierenden Jahre.

Beispiel

Eingabe	<pre>AddYear(CurrentDate(), 1)</pre>
Ergebnis	31.10.2023 00:00:00

AddInterval

Addiert ein als Zeichenfolge angegebenes Intervall zum eingegebenen Datum.

Bei der Angabe des Intervalls muss berücksichtigt werden, ob CAS genesisWorld in mehreren Sprachen eingesetzt wird.

- Wenn alle Benutzer CAS genesisWorld auf Deutsch verwenden, sind keine Besonderheiten zu beachten. Sie können dann als Intervall einfach die deutschsprachigen Werte eintragen.
- Wenn CAS genesisWorld in mehreren Sprachen eingesetzt wird, muss das Intervall immer in der jeweiligen Sprache eingetragen werden. Dies können Sie z. B. durch ein Feld mit internationalen Eingabehilfen erreichen, wie das Feld Abrechnung pro bei Serviceverträgen.

Aufbau der Formel

```
AddInterval(DatumUhrzeit, Intervall)
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Zu verarbeitender Wert für Datum und Uhrzeit.
Intervall	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Intervall, das addiert werden soll. Mögliche Werte: Monat, Quartal, Halbjahr oder Jahr. Alternativ ein Feld mit internatio- nalen Eingabehilfen, z. B. Abrech- nung pro bei Serviceverträgen.

Eingabe	<pre>AddInterval(CurrentDate(), "Halbjahr")</pre>
Ergebnis	30.04.2023 00:00:00

EncodeDate

Liefert ein Datum zurück. Folgende Einschränkungen sind zu beachten:

- Datumsangaben vor 1753 können nicht erstellt werden.
- Das Jahr muss vierstellig sein.

Fehlerhafte Eingaben ergeben NULL als Rückgabewert.

Aufbau der Formel

```
EncodeDate(Jahr, Monat, Tag)
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Jahr	Ganzzahl (bigint, int, smallint, tinyint)	Das Jahr als Zahl.
Monat	Ganzzahl (bigint, int, smallint, tinyint)	Der Monat als Zahl. Eine führende 0 ist nicht erforderlich.

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Тад	Ganzzahl (bigint, int, smallint, tinyint)	Der Tag als Zahl. Eine führende 0 ist nicht erforderlich.

Eingabe	EncodeDate(2022,10,31)
Ergebnis	31.10.2022 00:00:00

Weitere

Die folgenden Formeln sind im Bereich Weitere verfügbar.

NULL

Gibt den Wert NULL zurück.

Aufbau der Formel

NULL()

Beispiel

Eingabe	NULL()
Ergebnis	NULL

IsNull

Gibt an, ob der zu prüfende Wert NULL ist. Die Ausgabe erfolgt als boolescher Wert.

Mit dieser Funktion können Sie prüfen, ob eine bestimmte Verknüpfung vorhanden ist. Prüfen Sie dazu, ob die ID des Datensatzes NULL ist. Wenn die ID nicht NULL ist, dann existiert ein verknüpfter Datensatz.

Aufbau der Formel

IsNull(Wert)

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Wert	Beliebiger Datentyp	Zu prüfender Wert.

Prüfung, ob ein Nettobetrag eingetragen ist

Eingabe	<pre>IsNull({Belege.Nettobetrag}) OR {Belege.Nettobetrag} = 0</pre>
Ergebnis	true , wenn kein Nettobetrag eingetragen ist, ansonsten false .

Prüfung, ob eine verknüpfte Adresse existiert

Eingabe	NOT IsNull({Adressen.ID des Datensatzes})
Ergebnis	true , wenn eine verknüpfte Adresse existiert, ansonsten false .

CurrentUser

Gibt den Benutzernamen des aktuell angemeldeten Benutzers als Zeichenfolge zurück. Aufbau der Formel

```
CurrentUser()
```

Beispiel

Eingabe	CurrentUser()
Ergebnis	"Peter Grundmann"

UserNameForld

Gibt den Namen eines Benutzers anhand dessen ID zurück. Wenn zu der angegebenen ID kein Benutzername gefunden wird, gibt die Formel den Wert NULL zurück.

Aufbau der Formel

```
UserNameForId(ID des Benutzers)
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
ID des Benutzers	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	ID der Adresse, die zu dem Benutzer gehört.

Eingabe	<pre>UserNameForId({Adresse.ID des Benutzers})</pre>
Ergebnis	"Britta Glatt"

IsCurrentUserInGroup

Prüft, ob der aktuell angemeldete Benutzer einer Gruppe angehört. Die Ausgabe erfolgt als boolescher Wert.

Modul Replikation

Wenn Sie das Modul Replikation einsetzen, können Sie die Domäne angeben, zu der die Gruppe gehört. Die Domäne wird mit einem doppelten Backslash vom Gruppennamen getrennt, z. B. **Domäne\\Gruppe**. Wenn Sie die lokale Domäne des angemeldeten Benutzers referenzieren möchten, genügt ein doppelter Backslash ohne Name der Domäne. Beispiel: **\\Gruppe**.

Ohne Angabe einer Domäne gilt die Bedingung als erfüllt, wenn die gesuchte Gruppe in einer beliebigen Domäne enthalten ist und der angemeldete Benutzer Mitglied dieser Gruppe ist.

Aufbau der Formel

```
IsCurrentUserInGroup(Gruppe)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Gruppe	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Name der zu prüfenden Gruppe.

Beispiel

Eingabe	<pre>IsCurrentUserInGroup("Vertrieb")</pre>
Ergebnis	true

CurrentLanguage

Gibt die Sprache zurück, mit der sich der aktuelle Benutzer angemeldet hat. Die Ausgabe enthält den zweistelligen ISO-Code der Sprache als Zeichenkette.

Aufbau der Formel

```
CurrentLanguage()
```

Beispiel

Eingabe	CurrentLanguage()
Ergebnis	de

ToBaseCurrency

Rechnet den angegebenen Wert von der angegebenen Währung in die Basiswährung um.

Währungen und Umrechnungskurse tragen Sie in der Management Konsole im Bereich Sonstiges unter Währungen ein.

Aufbau der Formel

```
ToBaseCurrency(Wert, Währung)
```

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Wert	Fließkommazahl (decimal, float, money)	Umzurechnender Betrag.
Währung	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Währung, aus der der Betrag umgerechnet werden soll. Die Währung muss als drei- stelliger ISO-Code angegeben werden.

Beispiel

Eingabe	ToBaseCurrency(100, "USD")
Ergebnis	93,12

FromBaseCurrency

Rechnet den angegebenen Wert von der Basiswährung in die angegebene Währung um.

Währungen und Umrechnungskurse tragen Sie in der Management Konsole im Bereich Sonstiges unter Währungen ein.

Aufbau der Formel

FromBaseCurrency(Wert, Währung)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Wert	Fließkommazahl (decimal, float, money)	Umzurechnender Betrag.
Währung	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Währung, in die der Betrag umgerechnet werden soll. Die Währung muss als drei- stelliger ISO-Code angegeben werden.

Beispiel

Eingabe	<pre>FromBaseCurrency(100, "USD")</pre>
Ergebnis	107,47

Arbeitszeit

Die folgenden Formeln sind im Bereich Arbeitszeit verfügbar.

WorkingTimeForUser

Berechnet die Arbeitszeit des angegebenen Benutzers in Personentagen.

Die Ausgabe erfolgt in Personentagen als Fließkommazahl.

Aufbau der Formel

WorkingTimeForUser(ID des Benutzers, Startdatum, Enddatum)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
ID des Benutzers	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	ID der Adresse, die zu dem Benutzer gehört.
Startdatum	Datum/Uhrzeit (datetime)	Datum, ab dem die Arbeitszeit berechnet werden soll.
Enddatum	Datum/Uhrzeit (datetime)	Datum, bis zu dem die Arbeitszeit berechnet werden soll.

Beispiel

Eingabe	<pre>WorkingTimeForUser({Adresse.ID des Benutzers} , {Adresse.Einstellungsdatum} , {Adresse.Austrittsda- tum})</pre>
Ergebnis	80,5

Typkonvertierung

Die folgenden Formeln sind im Bereich Typkonventierung verfügbar.

ToString

Wandelt den angegebenen Wert in eine Zeichenfolge um.

- Boolsche Werte werden in Ja oder Nein umgewandelt.
- Datumswerte werden in das Format dd.mm.yyyy umgewandelt. Wenn Sie ein anderes Format angeben möchten, dann verwenden Sie die Funktion DateToString.
- Fließkommazahlen werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Aufbau der Formel

ToString(Wert)

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Wert	Beliebig	Umzuwandelnder Wert.

Boolescher Wert

Eingabe	ToString(true)
Ergebnis	"Ja"

Datumswert

Eingabe	ToString(CurrentDate())
Ergebnis	<i>"</i> 31.10.2022"

Zahlen: Berechnung durchführen

Eingabe	ToString(1/8)
Ergebnis	"0.13"

ToInt

Wandelt einen Wert in eine ganze Zahl um.

- Eine Fließkommazahl wird abgeschnitten und nicht gerundet.
- Für Datumswerte wird die Anzahl der Tage seit dem 30.12.1899 berechnet, wenn das angegebene Datum nicht vor dem 1.1.1900 liegt. Für Datumswerte vor dem 1.1.1900 ist diese Funktion nicht definiert.
- Die in Microsoft Windows eingestellten Zeichen f
 ür Tausendertrennzeichen und Dezimaltrennzeichen werden bei korrekter Verwendung in Strings als Eingabewert akzeptiert.
- Eingaben außerhalb des gütligen Zahlenbereichs ergeben NULL als Rückgabewert.
- Fehlerhafte Eingaben ergeben NULL als Rückgabewert.

Aufbau der Formel

ToInt(Wert)

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Wert	Alle Zahlen, boolescher Wert	Umzuwandelnder Wert.

Fließkommazahl mit Tausendertrennzeichen und Dezimaltrennzeichen

Eingabe	ToInt("1.423,21")
Ergebnis	1423

Boolescher Wert

Eingabe	ToInt(true)
Ergebnis	1

Zahl außerhalb des Wertebereichs

Eingabe	ToInt(1234567890123.23)
Ergebnis	NULL

ToFloat

Wandelt den angegebenen Wert in eine Fließkommazahl um.

- Für Datumswerte wird die Anzahl der Tage seit dem 30.12.1899 berechnet, wenn das angegebene Datum nicht vor dem 1.1.1900 liegt. Für Datumswerte vor dem 1.1.1900 ist diese Funktion nicht definiert.
- Die in Microsoft Windows eingestellten Zeichen f
 ür Tausendertrennzeichen und Dezimaltrennzeichen werden bei korrekter Verwendung in Strings als Eingabewert akzeptiert.
- Eingaben außerhalb des gütligen Zahlenbereichs ergeben NULL als Rückgabewert.
- Fehlerhafte Eingaben ergeben NULL als Rückgabewert.

Aufbau der Formel

ToFloat(Wert)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Wert	Alle Zahlen, boolescher Wert	Umzuwandelnder Wert.

Beispiele

Fließkommazahl mit Tausendertrennzeichen und Dezimaltrennzeichen

Eingabe	ToFloat("1.423,21")
Ergebnis	1423.21

Boolescher Wert

Eingabe	ToFloat(false)
Ergebnis	0.00

Zahl außerhalb des Wertebereichs

Eingabe	ToInt(1234567890123.23)
Ergebnis	NULL

StringToFloat

Wandelt eine Zeichenfolge in eine Fließkommazahl um.

- € und \$ werden nur hinter einer Zahlenfolge akzeptiert und bei der Konvertierung entfernt.
- Wenn keine Tausender- und Dezimaltrenner angegeben werden (Leerstring), dann werden die Einstellungen von Microsoft Windows übernommen.
- Eingaben außerhalb des gütligen Zahlenbereichs ergeben NULL als Rückgabewert.
- Fehlerhafte Eingaben ergeben NULL als Rückgabewert.

Aufbau der Formel

StringToFloat(Zeichenfolge, Tausendertrenner, Dezimaltrenner)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Umzuwandelnde Zeichenfolge.
Tausendertrenner	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	In der umzuwandelnden Zeichen- folge verwendetes Tausender- trennzeichen.
Dezimaltrenner	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	In der umzuwandelnden Zeichen- folge verwendetes Dezimaltrenn- zeichen.

Beispiel

Eingabe	<pre>StringToFloat("3.000,23€", ".", ",")</pre>
Ergebnis	3000.23

ToBool

Wandelt einen Wert in einen booleschen Wert um. Der Wert kann sowohl eine Zahl als auch eine Zeichenfolge sein. Bei Zeichenfolgen spielt die Groß- und Kleinschreibung keine Rolle.

Wenn eine Zeichenfolge als Wert angegeben wird, dann ergeben die folgenden Zeichenfolgen true:

"true", "wahr", "1", "-1", "y", "yes", "j", "ja"

• Die folgenden Zeichenfolgen ergeben false :

"false", "falsch", "0", "n", "no", "nein"

- Alle anderen Zeichenfolgen ergeben NULL.
- Wenn eine Zahl eingeeben wird, wird 0 als false interpetiert. Alle anderen positiven und negativen Ganz- und Fließkommazahlen ergeben true.

Aufbau der Formel

ToBool(Wert)

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Wert	Beliebig	Umzuwandelnder Wert.

Die folgenden Beispiele ergeben alle true :

Eingabe	ToBool(1)
	ToBool(-10.0)
	ToBool("JA")
Ergebnis	true

• Die folgenden Beispiele ergeben alle false :

Eingabe	ToBool(0)
	ToBool(0.0)
	ToBool("no")
Ergebnis	false

Die folgenden Beispiele ergeben alle NULL:

Eingabe	ToBool("0.0")
	ToBool("10")
	ToBool("")
Ergebnis	NULL

DateToString

Wandelt ein Datum oder eine Uhrzeit in eine Zeichenfolge um.

Aufbau der Formel

```
DateToString(DatumUhrzeit, Ausgabeformat)
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DatumUhrzeit	Datum/Uhrzeit (datetime)	Umzuwandelnder Wert.
Ausgabeformat	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Formatierung der Zeichenfolge, die ausgegeben wird. Groß- und Kleinschreibung wird nicht unterschieden. Folgende Optionen sind möglich: d: Tag einstellig dd: Tag zweistellig m: Monat einstellig mm: Monat zweistellig yy: Jahr zweistellig yy: Jahr vierstellig hh: Stunden zweistellig mm: Minuten zweistellig ss: Sekunden zweistellig

Eingabe	<pre>DateToString(CurrentDate(), "dd.mm.yyyy hh:nn:ss")</pre>	
Ergebnis	31.10.2022 00:00:00	

StringToDate

Wandelt eine Zeichenfolge in ein Datum mit Uhrzeit um.

- Datumsangaben vor dem Jahr 1753 können nicht konvertiert werden.
- Das Jahr muss als vierstellige Zahl eingegeben sein.
- Uhrzeiten ohne Datumsangabe können nicht konvertiert werden.
- Bei fehlerhaften Eingaben wird NULL zurückgegeben.

Aufbau der Formel

```
StringToDate(Zeichenfolge, Eingabeformat)
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Zeichenfolge	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	Umzuwandelnde Zeichenfolge.
Eingabeformat	Zeichenfolge (char, nchar, varchar, nvarchar)	 Formatierung der Zeichenfolge. Groß- und Kleinschreibung wird nicht unterschieden. Folgende Optionen sind möglich: d: Tag einstellig dd: Tag zweistellig m: Monat einstellig mm: Monat zweistellig yy: Jahr zweistellig yyyy: Jahr vierstellig hh: Stunden zweistellig
		 mm: Monat zweistellig yy: Jahr zweistellig yyyy: Jahr vierstellig hh: Stunden zweistellig mm: Minuten zweistellig ss: Sekunden zweistellig

• Erfolgreiche Umwandlung des Datums

Eingabe	<pre>StringToDate("31.10.2022 08:32:57", "dd.mm.yyyy hh:nn:ss")</pre>
Ergebnis	31.10.2022 08:32:57

Beispiele für fehlerhafte Angaben:

Eingabe	<pre>StringToDate(",31.10.22", ",dd.mm.yy ")</pre>
	<pre>StringToDate("08:32", "hh:nn")</pre>
Ergebnis	NULL

ToCurrencyString

Wandelt eine Zahl in eine Zeichenfolge um, die für einen Geldbetrag steht.

- Bei Fließkommazahlen wird die Zahl auf zwei Nachkommastellen gerundet, falls mehr Nachkommastellen vorhanden sind.
- Zahlen ab 1000 werden mit einem Tausendertrennzeichen versehen.

Aufbau der Formel

ToCurrencyString(Wert)

Parameter

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Wert	Ganzzahl oder Fließkom- mazahl	Wert, der umgewandelt wird.

Beispiel

Eingabe	ToCurrencyString(1999.999)
Ergebnis	2.000,00

10.7.5 Operatoren

Im Formel-Editor sind verschiedene Operatoren aus verschiedenen Bereichen verfügbar.

Arithmetik

Im Bereich Arithmetik finden Sie Operatoren für Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division.

Vergleiche

Im Bereich Vergleiche finden Sie Vergleichsoperatoren, z. B. größer, kleiner oder ungleich.

Boolesch

Im Bereich Boolesch finden Sie Operatoren zum Prüfen auf boolesche Werte: AND , OR und NOT .

Steuerelementstrukturen

Im Bereich Steuerelementstrukturen finden Sie den Code für die Wenn-Dann-Bedingung mit der Struktur if then else.

Andere

Im Bereich Andere können Sie Klammern oder // zum Eintragen von Kommentaren einfügen.

Präfixoperatoren

Präfixoperatoren stehen vor dem Ausdruck, auf den sie angewendet werden. Im Formel-Editor sind die folgenden Präfixoperatoren verfügbar:

Operator	Beschreibung
+	Positives Vorzeichen, das bei Zahlen standardmäßig immer verwendet wird und deshalb weggelassen werden kann. Beispiel: +5 ist gleichbedeutend mit 5.
-	Negatives Vorzeichen für die Darstellung von negativen Werten. Beispiel: -2.3
NOT	Logische Negation, die als Ergebnis einen Booleschen Wert zurück- gibt. Beispiel: NOT {Adressen.ist Firma} ergibt true für Kontaktpersonen und false für Firmen und Einzelkontakte.

Infixoperatoren

Infixoperatoren stehen zwischen den beiden Ausdrücken, auf die sie angewendet werden. Die folgenden Infixoperatoren sind im Formel-Editor verfügbar:

Arithmetische Operatoren

Arithmetische Operatoren sind zwischen Ganz- und Fließkommazahlen erlaubt. Zusätzlich können bestimmte arithmetische Operatoren für Datums-/Uhrzeitwerte und Zeichenfolgen erlaubt sein. Details entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

Operator	Beschreibung
+	Addition von zwei Zahlenwerten, Datum/Uhrzeit oder für die Verket- tung von Zeichenfolgen. Beispiel: 0.5 + 7 ergibt 7.5
-	Subtraktion von Zahlenwerten oder Datum/Uhrzeit.Beispiel:7.5 - 7ergibt0.5
*	Multiplikation von Zahlenwerten. Beispiel: 2.5 * 4 ergibt 10

Operator	Beschreibung	
/	Division von Zahlenwerten.	
	Beispiel: 10 / 4 ergibt 2.5	

Vergleiche

Vergleichsoperatoren sind zwischen Ausdrücken desselben Typs erlaubt. Vergleiche können außerdem zwischen Ganzzahlen und Fließkommazahlen angewendet werden, sowie zwischen Zahlen und Ausdrücken vom Typ Datum/Uhrzeit.

Operator	Beschreibung
=	Gleich Beispiel: 1 + 1 = 2 ergibt true
<>	Ungleich Beispiel: 1 + 1 <> 3 ergibt true
<	Kleiner Beispiel: 1 < 2 ergibt true
>	Größer Beispiel: 2 > 1 ergibt true
<=	Kleiner gleich Beispiel: 1 <= 1 ergibt true
>=	Größer gleich Beispiel: 1 >= 1 ergibt true

Boolesche Operatoren

Boolesche Operatoren sind für boolesche Ausdrücke erlaubt.

Operator	Beschreibung
AND	Logisches UND Beispiel: {Adressen.ist Firma} AND {Adressen.ist Kontaktperson} ergibt true für Einzelkontakte und false für Firmen und Kontaktpersonen.
OR	Logisches ODER Beispiel: {Adressen.Geburtstagskarte} OR {Adres- sen.Weihnachtskarte} ergibt true für Adressen, die entweder eine Geburtstagskarte oder eine Weihnachtskarte erhalten und false für Adressen, die keine der beiden Karten erhalten.

Spezielle Operatoren

Die folgenden speziellen Operatoren sind zusätzlich verfügbar:

Operator	Beschreibung
if then else	Mithilfe von if then else können Sie logische Abfragen gestalten.
	Beispiel: if {Adressen.ist Kontaktperson} then {Adressen.Name} else {Adressen.Firma} gibt für Firmen den Namen der Firma zurück und für Kontaktpersonen und Einzelkontakten den Nachnamen.
	Die Abfragen lassen sich beliebig tief verschachteln.
	Beispiel:
	<pre>IF {Verkaufschancen.Wahrscheinlichkeit} = 100 THEN 1 ELSE IF {Verkaufschancen.Wahrscheinlichkeit} >= 50 THEN 0.5 ELSE IF {Verkaufschancen.Wahrscheinlichkeit} >= 25 THEN 0.25 ELSE 0</pre>
()	Mit Klammern steuern Sie die Reihenfolge, in der die Operatoren angewendet werden. Hierbei gelten die in der Mathematik üblichen Regeln, wie Punkt vor Strich. Beispiel: ({Verträge.Guthaben} + {Verträge.Fördersum- me}) * 1.03

Operator	Beschreibung
11	Kommentare dienen der internen Dokumentation und werden nicht ausgewertet.
	Beispiel: //Ergebnis + 3 %

Kombinationen von Datentypen und Operatoren

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen darüber, wie sich die Datentypen und Operatoren kombinieren lassen.

Präfixoperatoren

Die Präfixoperatoren sind wie folgt einsetzbar:

Plus +

Formel-Editor

Diese Datentypen lassen sich im Formel-Editor mit dem Operator kombinieren.

Ganzzahl	Ja
Fließkommazahl	Ja
Datum/Uhrzeit	-
Zeichenfolge	-
Boolescher Wert	-

Laufzeit

Diese Datentypen werden bei Kombinationen mit diesem Operator zurückgegeben.

Ganzzahl	Ganzzahl
Fließkommazahl	Fließkommazahl
Datum/Uhrzeit	-
Zeichenfolge	-
Boolescher Wert	-

Ganzzahl (Null)	-
Fließkommazahl (Null)	-
Datum/Uhrzeit (Null)	-
Zeichenfolge (Null)	_
Boolescher Wert (Null)	_

Minus -

Formel-Editor

Diese Datentypen lassen sich im Formel-Editor mit dem Operator kombinieren.

Ganzzahl	Ja
Fließkommazahl	Ja
Datum/Uhrzeit	-
Zeichenfolge	-
Boolescher Wert	-

Laufzeit

Diese Datentypen werden bei Kombinationen mit diesem Operator zurückgegeben.

Ganzzahl	Ganzzahl
Fließkommazahl	Fließkommazahl
Datum/Uhrzeit	-
Zeichenfolge	-
Boolescher Wert	-
Ganzzahl (Null)	-
Fließkommazahl (Null)	-

Datum/Uhrzeit (Null)	-
Zeichenfolge (Null)	-
Boolescher Wert (Null)	-

NOT

Formel-Editor

Diese Datentypen lassen sich im Formel-Editor mit dem Operator kombinieren.

Ganzzahl	-
Fließkommazahl	-
Datum/Uhrzeit	-
Zeichenfolge	-
Boolescher Wert	Ja

Laufzeit

Diese Datentypen werden bei Kombinationen mit diesem Operator zurückgegeben.

Ganzzahl	-
Fließkommazahl	-
Datum/Uhrzeit	-
Zeichenfolge	-
Boolescher Wert	Boolescher Wert
Ganzzahl (Null)	-
Fließkommazahl (Null)	-
Datum/Uhrzeit (Null)	-
Zeichenfolge (Null)	-
Boolescher Wert (Null)	Boolescher Wert
------------------------	---
	NOT NULL ergibt true, NULL = false ergibt false

Infixoperatoren

Die Infixoperatoren sind wie folgt einsetzbar:

Plus +

Formel-Editor

Diese Datentypen lassen sich im Formel-Editor mit dem Operator kombinieren.

	Ganzzahl	Fließkom- mazahl	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher Wert
Ganzzahl	Ja	Ja	Ja	-	-
Fließkommazahl	Ja	Ja	Ja	-	-
Datum/Uhrzeit	Ja	Ja	-	-	-
Zeichenfolge	-	_	_	Ja	-
Boolescher Wert	-	-	-	-	-

Laufzeit

	Ganz-	Fließ-	Datum/	Zeichen-	Boole-	Ganz-	Fließ-	Datum/	Zeichen-	Boole-
	zahl	komma-	Uhrzeit	folge	scher	zahl	kom-	Uhrzeit	folge	scher
		zahl			Wert	(Null)	mazahl	(Null)	(Null)	Wert
							(Null)			(Null)
Ganzzahl	GZ	FZ	D/U	-	-	GZ	FZ	D/U(N)	-	-
Fließ- komma- zahl	FZ	FZ	D/U	-	-	FZ	FZ	D/U(N)	-	-

	Ganz- zahl	Fließ- komma- zahl	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher Wert	Ganz- zahl (Null)	Fließ- kom- mazahl (Null)	Datum/ Uhrzeit (Null)	Zeichen- folge (Null)	Boole- scher Wert (Null)
Datum/ Uhrzeit	D/U	D/U	-	-	-	D/U	D/U	-	-	-
Zeichen- folge	-	-	-	ZF	-	-	-	-	ZF	-
Boole- scher Wert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ganzzahl (Null)	GZ	FZ	D/U	-	-	GZ(N)	FZ(N)	D/U(N)	-	-
Fließ- kom- mazahl (Null)	FZ	FZ	D/U	-	-	FZ(N)	FZ(N)	D/U(N)	-	-
Datum/ Uhrzeit (Null)	D/U(N)	D/U(N)	-	-	-	D/U(N)	D/U(N)	-	-	-
Zeichen- folge (Null)	-	-	-	ZF	-	-	-	-	ZF(N)	-
Boole- scher Wert (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Minus -

Formel-Editor

Diese Datentypen lassen sich im Formel-Editor mit dem Operator kombinieren.

	Ganzzahl	Fließkom- mazahl	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher Wert
Ganzzahl	Ja	Ja	-	-	-
Fließkommazahl	Ja	Ja	Ja	-	-
Datum/Uhrzeit	Ja	Ja	Ja	-	-
Zeichenfolge	-	-	-	-	-
Boolescher Wert	-	-	-	-	-

Laufzeit

	Ganz- zahl	Fließ- komma- zahl	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher Wert	Ganz- zahl (Null)	Fließ- kom- mazahl (Null)	Datum/ Uhrzeit (Null)	Zeichen- folge (Null)	Boole- scher Wert (Null)
Ganzzahl	GZ	FZ	-	-	-	GZ	FZ	-	-	-
Fließ- komma- zahl	FZ	FZ	-	-	-	FZ	FZ	-	-	-
Datum/ Uhrzeit	D/U	D/U	FZ	-	-	D/U	D/U	FZ(N)	-	-
Zeichen- folge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Boole- scher Wert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ganzzahl (Null)	GZ	FZ	-	-	-	GZ(N)	FZ(N)	-	-	-
Fließ- kom- mazahl (Null)	FZ	FZ	-	-	-	FZ(N)	FZ(N)	-	-	-

	Ganz-	Fließ-	Datum/	Zeichen-	Boole-	Ganz-	Fließ-	Datum/	Zeichen-	Boole-
	zahl	komma-	Uhrzeit	folge	scher	zahl	kom-	Uhrzeit	folge	scher
		zahl			Wert	(Null)	mazahl	(Null)	(Null)	Wert
							(Null)			(Null)
Datum/ Uhrzeit (Null)	D/U(N)	D/U(N)	FZ(N)	-	-	D/U(N)	D/U(N)	FZ(N)	-	-
Zeichen- folge (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Boole- scher Wert (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Multipliziert *

Formel-Editor

Diese Datentypen lassen sich im Formel-Editor mit dem Operator kombinieren.

	Ganzzahl	Fließkom- mazahl	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher Wert
Ganzzahl	Ja	Ja	-	-	-
Fließkommazahl	Ja	Ja	-	-	-
Datum/Uhrzeit	-	-	-	-	-
Zeichenfolge	-	-	-	-	-
Boolescher Wert	-	-	-	-	-

Laufzeit

	Ganz-	Fließ-	Datum/	Zeichen-	Boole-	Ganz-	Fließ-	Datum/	Zeichen-	Boole-
	zahl	komma-	Uhrzeit	folge	scher	zahl	kom-	Uhrzeit	folge	scher
		zahl			Wert	(Null)	mazahl	(Null)	(Null)	Wert
							(Null)			(Null)
Ganzzahl	GZ	FZ	-	-	-	GZ(N)	FZ(N)	-	-	-
Fließ- komma- zahl	FZ	FZ	-	-	-	FZ(N)	FZ(N)	-	-	-
Datum/ Uhrzeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zeichen- folge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Boole- scher Wert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ganzzahl (Null)	GZ(N)	FZ(N)	-	-	-	GZ(N)	FZ(N)	-	-	-
Fließ- kom- mazahl (Null)	FZ(N)	FZ(N)	-	-	-	FZ(N)	FZ(N)	-	-	-
Datum/ Uhrzeit (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zeichen- folge (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Boole- scher Wert (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Dividiert /

Formel-Editor

Diese Datentypen lassen sich im Formel-Editor mit dem Operator kombinieren.

	Ganzzahl	Fließkom- mazahl	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher Wert
Ganzzahl	Ja	Ja	-	-	-
Fließkommazahl	Ja	Ja	-	-	-
Datum/Uhrzeit	-	-	-	-	-
Zeichenfolge	-	-	-	-	-
Boolescher Wert	-	-	-	-	-

Laufzeit

	Ganz- zahl	Fließ- komma- zahl	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher Wert	Ganz- zahl (Null)	Fließ- kom- mazahl (Null)	Datum/ Uhrzeit (Null)	Zeichen- folge (Null)	Boole- scher Wert (Null)
Ganzzahl	FZ	FZ	-	-	-	FZ(N)	FZ(N)	-	-	-
Fließ- komma- zahl	FZ	FZ	-	-	-	FZ(N)	FZ(N)	-	-	-
Datum/ Uhrzeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zeichen- folge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Boole- scher Wert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ganzzahl (Null)	FZ(N)	FZ(N)	-	-	-	FZ(N)	FZ(N)	-	-	-
Fließ- kom- mazahl (Null)	FZ(N)	FZ(N)	-	-	-	FZ(N)	FZ(N)	-	-	-

	Ganz-	Fließ-	Datum/	Zeichen-	Boole-	Ganz-	Fließ-	Datum/	Zeichen-	Boole-
	zahl	komma-	Uhrzeit	folge	scher	zahl	kom-	Uhrzeit	folge	scher
		zahl			Wert	(Null)	mazahl	(Null)	(Null)	Wert
							(Null)			(Null)
Datum/ Uhrzeit (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zeichen- folge (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Boole- scher Wert (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Gleich = und ungleich <>

Formel-Editor

Diese Datentypen lassen sich im Formel-Editor mit dem Operator kombinieren.

	Ganzzahl	Fließkom- mazahl	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher Wert
Ganzzahl	Ja	Ja	Ja	-	-
Fließkommazahl	Ja	Ja	Ja	-	-
Datum/Uhrzeit	Ja	Ja	Ja	-	-
Zeichenfolge	-	-	-	Ja	-
Boolescher Wert	-	-	-	-	Ja

Laufzeit

	Ganz-	Fließ-	Datum/	Zeichen-	Boole-	Ganz-	Fließ-	Datum/	Zeichen-	Boole-
	zahl	komma-	Uhrzeit	folge	scher	zahl	kom-	Uhrzeit	folge	scher
		zahl			Wert	(Null)	mazahl	(Null)	(Null)	Wert
							(Null)			(Null)
Ganzzahl	во	во	во	-	-	во	во	во	-	-
Fließ- komma- zahl	BO	BO	BO	-	-	BO	BO	BO	-	-
Datum/ Uhrzeit	BO	BO	BO	-	-	BO	BO	BO	-	-
Zeichen- folge	-	-	-	BO	-	-	-	-	BO	-
Boole- scher Wert	-	-	-	-	BO	-	-	-	-	BO
Ganzzahl (Null)	BO	во	во	-	-	во	BO	во	-	-
Fließ- kom- mazahl (Null)	BO	BO	-	-	-	BO	BO	BO	-	-
Datum/ Uhrzeit (Null)	BO	BO	BO	-	-	BO	BO	BO	-	-
Zeichen- folge (Null)	-	-	-	BO	-	-	-	-	BO	-
Boole- scher Wert (Null)	-	-	-	-	во	-	-	-	-	во

Vergleiche mit NULL ergeben mit diesen Operatoren fast immer false. Ausnahmen:

- NULL = NULL ergibt true
- Wert <> NULL ergibt true, wenn der Wert nicht NULL entspricht.

Kleiner <, größer >, kleiner-gleich <=, größer-gleich >=

Formel-Editor

Diese Datentypen lassen sich im Formel-Editor mit dem Operator kombinieren.

	Ganzzahl	Fließkom- mazahl	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher Wert
Ganzzahl	Ja	Ja	Ja	-	-
Fließkommazahl	Ja	Ja	Ja	-	-
Datum/Uhrzeit	Ja	Ja	Ja	-	-
Zeichenfolge	-	-	-	Ja	-
Boolescher Wert	-	-	-	-	-

Laufzeit

	Ganz- zahl	Fließ- komma-	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher	Ganz- zahl	Fließ- kom-	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher
		zahl			Wert	(Null)	mazahl (Null)	(Null)	(Null)	Wert (Null)
Ganzzahl	во	во	во	-	-	во	во	во	-	-
Fließ- komma- zahl	BO	BO	BO	-	-	BO	BO	BO	-	-
Datum/ Uhrzeit	во	во	во	-	-	во	во	BO	-	-
Zeichen- folge	-	-	-	BO	-	-	-	-	BO	-
Boole- scher Wert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

	Ganz- zahl	Fließ- komma- zahl	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher Wert	Ganz- zahl (Null)	Fließ- kom- mazahl (Null)	Datum/ Uhrzeit (Null)	Zeichen- folge (Null)	Boole- scher Wert (Null)
Ganzzahl (Null)	во	во	во	-	-	во	во	во	-	-
Fließ- kom- mazahl (Null)	BO	BO	-	-	-	BO	BO	BO	-	-
Datum/ Uhrzeit (Null)	BO	BO	BO	-	-	BO	BO	BO	-	-
Zeichen- folge (Null)	-	-	-	BO	-	-	-	-	BO	-
Boole- scher Wert (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Vergleiche mit NULL ergeben mit diesen Operatoren fast immer false. Ausnahmen:

- NULL <= NULL ergibt true</p>
- NULL >= NULL ergibt true

AND und OR

Formel-Editor

Diese Datentypen lassen sich im Formel-Editor mit dem Operator kombinieren.

	Ganzzahl	Fließkom-	Datum/	Zeichen-	Boole-
		mazahl	Uhrzeit	folge	scher
					Wert
Ganzzahl	_	-	-	-	-
Fließkommazahl	_	_	_	-	-

	Ganzzahl	Fließkom- mazahl	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher Wert
Datum/Uhrzeit	-	-	-	-	-
Zeichenfolge	-	-	-	-	-
Boolescher Wert	-	-	-	-	Ja

Laufzeit

	Ganz- zahl	Fließ- komma- zahl	Datum/ Uhrzeit	Zeichen- folge	Boole- scher Wert	Ganz- zahl (Null)	Fließ- kom- mazahl (Null)	Datum/ Uhrzeit (Null)	Zeichen- folge (Null)	Boole- scher Wert (Null)
Ganzzahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fließ- komma- zahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Datum/ Uhrzeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zeichen- folge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Boole- scher Wert	-	-	-	-	BO	-	-	-	-	BO
Ganzzahl (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fließ- kom- mazahl (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Datum/ Uhrzeit (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

	Ganz-	Fließ-	Datum/	Zeichen-	Boole-	Ganz-	Fließ-	Datum/	Zeichen-	Boole-
	zahl	komma-	Uhrzeit	folge	scher	zahl	kom-	Uhrzeit	folge	scher
		zahl			Wert	(Null)	mazahl	(Null)	(Null)	Wert
							(Null)			(Null)
Zeichen- folge (Null)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Boole- scher Wert (Null)	-	-	-	-	BO	-	-	-	-	BO